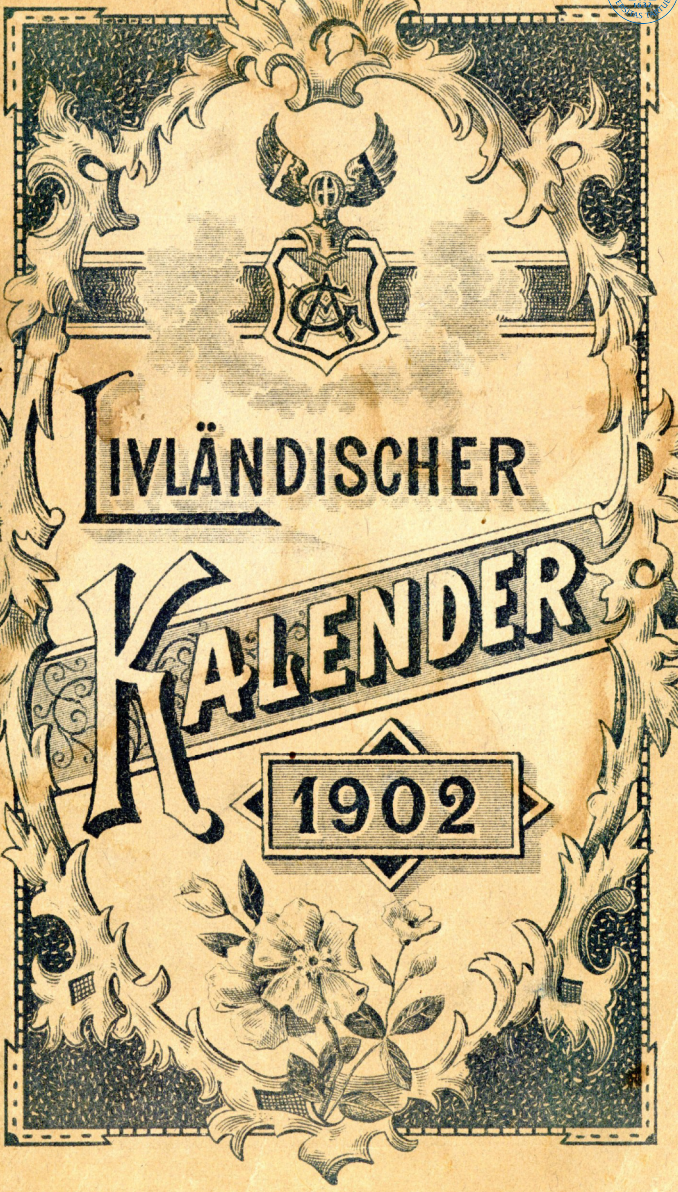
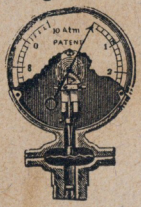

LIVLÄNDISCHER
KALENDER
1902

Langensiepen & Co., Riga,

Central-Depôt der Firma

Schäffer & Budenberg — Magdeburg-Buckau

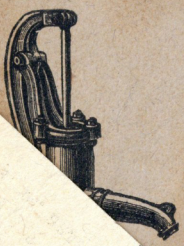


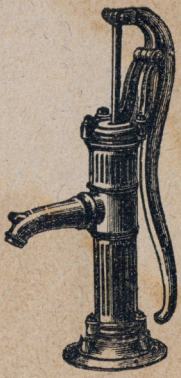
Telegramm-Adresse:
Langensiepen — Riga.

Telephon №. 544.

Armaturen

für **Dampfkessel** und
Dampfmaschinen.





Pumpen

verschiedener
Art und **Grösse**
für
Häuser, Höfe,
Ställe
und
abriken.

u ... artenspritzen,
... e „Hercules“,
... hmaschinen,
W... heizungen,

Wasse... ation.

4320

E. Sagowsky, Riga,

Ecke Theater-Boulevard u. Weberstrasse.

Telephon Nr. 741.

Nothmann's Schiffchen-Nähmaschine,

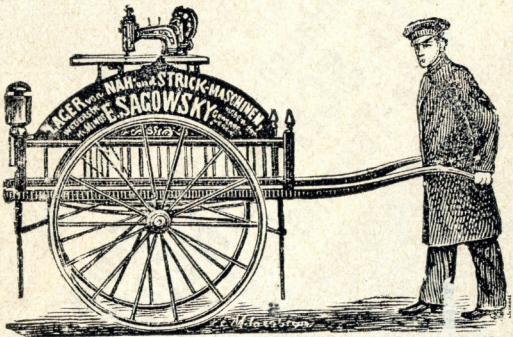
verbessertes Singer-System.

Grösste Dauerhaftigkeit. Einfache leichtfassliche Handhabung.

Grösstes Lager deutscher Strickmaschinen.

Jeder Nothmann's Schiffchen-Nähmaschine werden nachstehende Hilfs-Apparate gratis beigegeben:

12 Nadeln sortirt,
6 Schiffchenspulen,
1 Oelkännchen,
1 Schraubenzieher,
1 Reservefeder für den Fadenhebel,
1 Extra-Stichplatte mit grossem Loch,
1 Gebrauchsanweisung,
1 Lineal mit Knopfschraube,
1 Wattirlineal,



1 Soutache-Aufnäher,
1 Stahlsäumer (schmal),
1 Stahlsäumer (breit),
1 Stahlkapper,
1 Stossschnurannäher,
1 Kantennähfuss mit seitl. Führung (gleichzeitig als Bandaufnäher und als verstellbarer Schnureinnäher dienend),
1 verstellbarer Säumer,
1 verstellbarer Bandeinfasser.
1 Schlüssel zum Gestell.

Brennabor-Fahrräder etc.

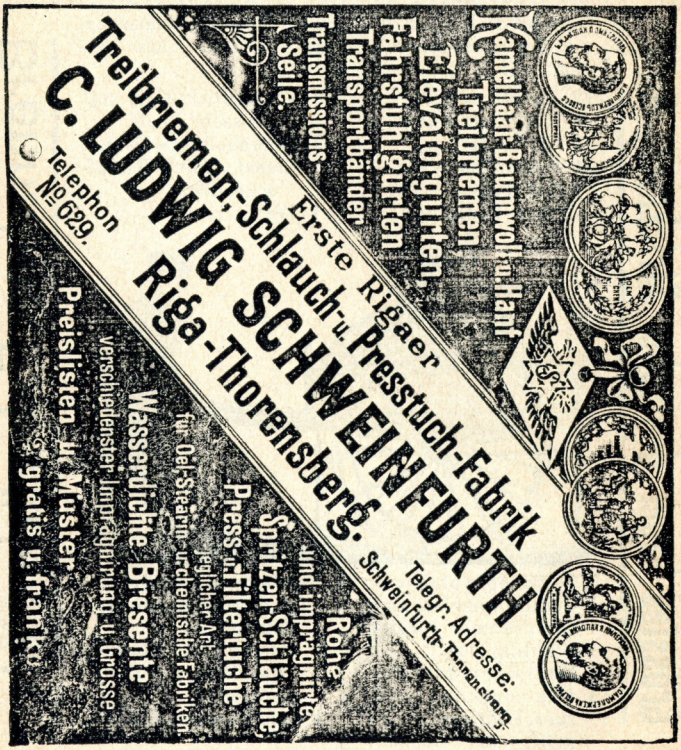
Bequeme Zahlungs-Bedingungen. Vollständige Garantie. Gratis-Unterricht.

Ecke Theater-Boulevard u. Weberstrasse.

E. Sagowsky, Riga.

C. L. Schweinfurth.

Wasserdichte Bresente.



Treibriemen,

Schläuche.

G. G. Laschkow,

Riga,

gr. Neustrasse Nr. 37.

Engros-Lager

von

Saratower, Rostower, Elisawetgrader u. Krementschuger

Mehl

bestrenommirter Mühlen, sowie eigener Beutelung.

Prima

Weizen- und Roggenmehl.

Lager

sämmtlicher

Colonial- und Materialwaaren,

Erbsen, Grützen, Graupen,

Schmalz und **Petroleum**

zu **billigsten Tagespreisen,**

sowie

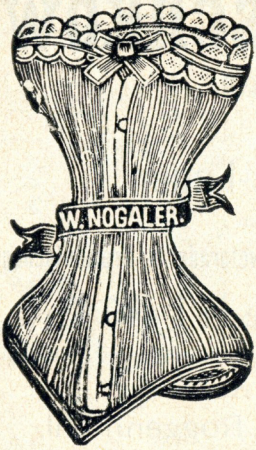
Import u. beständiges Lager

von **schottischen, holländischen, norwegischen** und **schwedischen**

Heringen.

Die Wäsche wird ohne Chlor behandelt.

Zum Waschen werden angenommen:
Oberhemden, Kragen, Manschetten, Westen etc.



Corset-Fabrik

W. Nogaler,

Riga,
empfiehlt ihr Fabrikat
en gros und en détail.

Bestellungen nach auswärts werden prompt ausgeführt.

Fabrikpreise.

Niederlagen:
Scheunenstrasse № 15,
Kaufstrasse № 16,

Fabrik: Marstallstrasse Nr. 7.

Wäsche-Fabrik

W. Nogaler, Riga,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager:

Frottir-Artikel,	Cravattennadeln,	Damen- u. Herren-
Hosenträger,	Aermelknöpfe,	Handschuhe
Regenschirme,	Taschentücher,	Spazierstöcke.

Tricotagen: als Jacken, Caleçons, Socken, Strümpfe, Normal-Hemde und Beinkleider (System Prof. Dr. Jäger).

Cravattes in unübertrefflicher Auswahl.

Niederlagen:
Scheunen-Strasse Nr. 15, Kauf-Strasse Nr. 16,
Fabrik: Marstall-Strasse Nr. 7.

Schnellwäsche in 12 Stunden.
Annahme: Scheunenstrasse 15. Kaufstrasse 16.

Die Wäsche wird ohne Chlor behandelt.



Actien-Gesellschaft
Bierbrauerei

„Ilgezeem“

Riga,
Telephon Nr. 289 und Nr. 290.

ff-Pilsener,
ff-Cabinet,
ff-Salvator,
ff-Berliner Weissbier
in Brauereifüllung.

Malzextract
mit und ohne Eisen.

Malzbonbons
in Schachteln und Beuteln
etc. etc.

Dépôts:
Marstallstrasse Nr. 22,
Pferdestrasse Nr. 9/11,
Neustrasse Nr. 32,
Alexanderstrasse Nr. 103,
Revaler Strasse Nr. 2/4,
Suworowstrasse Nr. 64,
Pernauer Strasse Nr. 13,
Küterstrasse Nr. 19,
Dünaburger Strasse Nr. 39,
Mitauer Chaussée Nr. 16,
kleine Lagerstrasse Nr. 20,
Tulasche Strasse Nr. 3,
Goldinger Strasse Nr. 19,
Bauskesche Strasse Nr. 15,
Schoonerstrasse Nr. 3.

Von vorzüglicher Güte:

Malzbier.

Reich an Nährkraft — arm an Alkohol,
für Damen, Reconvalescenten und Kinder.

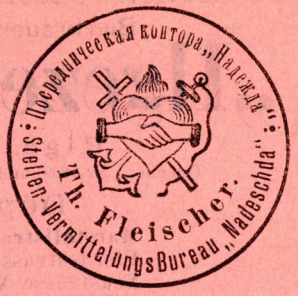
Malzextract

mit und ohne medicinische Zusätze.

Neu! Malzextract **Neu!**

„Hell“.

Besonders reich an Eiweiss-Stoffen.



Th. Fleischer,

Stellen - Vermittelungs - Bureau „Nadeshda“,

RIGA,

grosse Newastrasse № 28, II,

vermittelt

Engagements jeder Art für die kaufmännische, industrielle, technische, erzieherische, landwirthschaftliche und gewerbliche Branche

unter Zusicherung strengster Gewissenhaftigkeit.

Männliche und weibliche Dienstboten.

16 Medaillen.

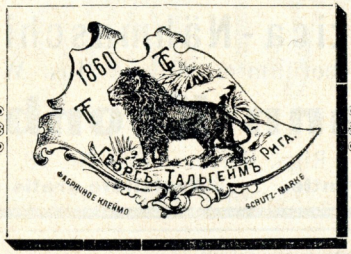
Georg Thalheim, Riga,

etablirt seit 1860,

empfiehlt aus eigenen Fabriken

Wagenschmiere

Natron-bicarbonicum.



Siegellack
und
Flaschenharze
(in allen Farben, Qualitäten, Formaten und Packungen).

Brauerpech,
Schwerspath,
Leichtspath,
Lenzin,

ferner sein **Engros-Lager** von

Rohmaterialien

für Seifensiedereien, Eisengiessereien, Glas-, Papier- und Zündholz-Fabriken,

als: franz. u. amerik. Harze, Ceylon-Cocosöl, Lagos-Palmöl, caustische, calcinirte u. Kristall-Soda, Wasserglas, Alaun, Talcum, Chlorkalk, Glaubersalz, China-Clay, Braunstein, Schwefel, Paraffin, Cali chloricum, Mennige, Pfeifenthon, englisches und schottisches Gusseisen, Coaks, Schmiede- und Maschinen-Steinkohlen etc.

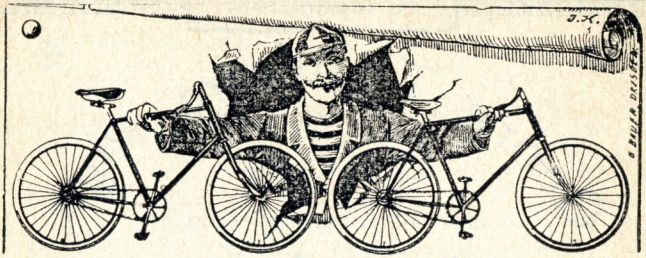
Baumaterialien,

als: echt engl. Patent-Portland-Cement, engl. Feuerthon und Feuerziegel, doppelt asphaltirte feuerfeste Dachpappe, Steinkohlentheer etc.

Adresse: **Georg Thalheim, Riga.**

Comptoir: Gr. Schlossstr. Nr. 16, im eigenen Hause.

Preise billigst, je nach Marktlage.



Baltica-Velocipede

besteingeführtes hiesiges Fabrikat.

Baltica-Nähmaschinen

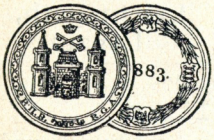
aus der berühmten Fabrik **Jos. Wertheim.**

Johann Kronberg,

Riga, Herrenstrasse Nr. 28.

Vollste Garantie. **Preisliste gratis und franco.**

Telephon № 202. **Gegründet 1867.**



Silb. Medaille u. ehrenvolle Anerkennung.

A. C. Fitzner,

Wallstr. 3. **Riga.** Wallstr. 3.

Gas- und Wasserleitungs-Anlagen,

Badeeinrichtungen

Closets mit und ohne Wasserspülung verschied. Systeme.

Beständiges Lager von

schmied. **Röhren, Bleiröhren, Krähnen** etc.

En gros.



En détail.

ADOLPH FREYBERG'S ERBEN, Firma:

August Lyra,

RIGA, Kaufstrasse Nr. 3, RIGA.

(Gegründet 1833).

Contobücher- und Couvert-Fabrik.

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung

en gros und en détail.

St. Petersburger und Wiener Broncewaaren.

Wiener u. Offenbacher Lederwaaren.

Neueste Papier-Ausstattungen in grösster Auswahl.

Schreib- u. Postpapiere hiesiger Fabriken

zu Fabrikpreisen.

Druck in allen Branchen.

Prämiirt:

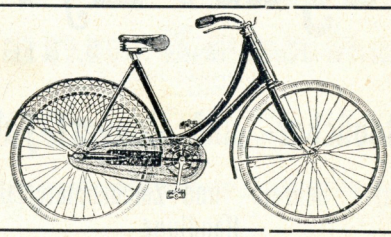
Moskau 1865, Riga 1871, Wien 1873, Mitau 1875, Schaulen 1867, Philadelphia 1876, Paris 1878, Moskau 1882, Chicago 1893, Nishny-Nowgorod 1896.

Goldene Medaillen:
Mitau 1888,
Nishny-Nowgorod 1896,
Jurjew 1898,
St. Petersburg 1899.

Russia-Fahrradwerke
A. Leutner & Co., Riga,

gr. Alexanderstrasse № 129/131.
Gegründet 1886.
Aelteste und grösste Fahrradfabrik Russlands.

Arbeiterzahl 350.



Jahresproduct. ca. 5000 Fahrräder.

Russia-Fahrräder

sind mustergültig in Bezug auf Gediegenheit und Eleganz der Ausführung und unerreicht an Leichtigkeit des Ganges.

Eigene Niederlagen:

Riga, Theater-Boulevard Nr. 7, **St. Petersburg, Moskau, Warschau, Kiew, Lodz, Libau.**

Rationellst eingerichtete Fahrrad-Reparatur-Werkstätte am Platze.

Special-Abtheilung:

vorm. Barthelmes'sche Gewehr-Niederlage,

Theater-Boulevard Nr. 7.
Reichassortirtes Lager in **Jagdgewehren, Revolvern, Pistolen** und sämmtlichem **Jagd-Zubehör.**
Reparaturen jeder Art werden prompt u. sachgemäss ausgeführt.

Besteht seit
1858.



Besteht seit
1858.











Заявленъ въ департам. торг. и мануфактуръ.

Comptoir u. Niederlage
in Riga,
grosse Brauerstrasse № 12, im eigenen Hause.

Fabriken in Ligat
(gleichnam. eigene Eisenbahnstation) an der Pleskau-Rigaer Eisenbahn.

Actien-Gesellschaft

Rigaer Papierfabriken.

Superfeine und feine **Postpapiere,**

superfeine, feinfeine und feine Canzleipapiere,

feinfeine, feine und gewöhnliche

Schreibpapiere.

Papiere zu Contobüchern, Acten- und Heftdeckeln,

Mundstückpapier, Löschpapier

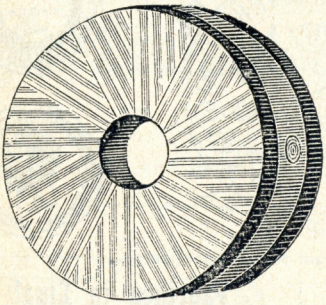
u. s. w.

Bei genügendem Quantum Anfertigung aller Art Papiere.

Р. Г. Борхертъ,

РИГА, бл. Монетная ул. № 9,

основ. въ 1858 году.



Первый складъ

заграничныхъ

ЖЕРНОВОВЪ,

Мельничныхъ машинъ

и всякаго рода мельничныхъ приборовъ.

R. H. Borchert, Riga,

gr. Münzstrasse Nr. 9,

gegr. im Jahre 1858.

Erstes Lager

ausländischer Mühlsteine,

Müllerei-Maschinen

und

aller Mühlen-Utensilien.

W. Eickert, Riga,

gr. Pferdestrasse Nr. 25.

Engros-Lager

in

wollenen und **halbwollenen Kleiderstoffen, Buckskins, Tuchen, Soldatentuchen, Paletotstoffen, Leinen, Halbleinen, Gardinen, Lein- u. Halblein-Taschentüchern, seidenen, wollenen** und **baumwollenen Kopf-** und **Umlegetüchern, Shawls, Zitz, Cretonnes, Barchents, Galloschen** der russisch-französischen Gummi-Compagnie.

Ferner **grösstes Lager** von

Baumwoll-Webegarnen

und

Strumpf-Garnen.

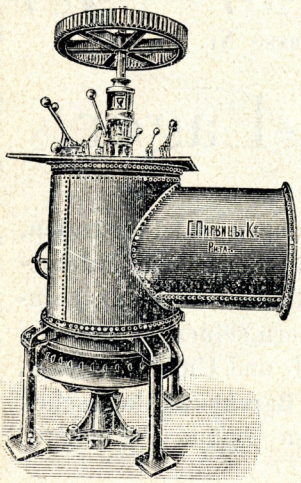
NB. Durch eigene Färberei u. Druckerei bin ich im Stande, für strenge Reellität der Nummern **volle Garantie** zu leisten.

G. PIRWITZ & Co., RIGA,

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,

Gegründet 1876.

Specialität: **Turbinen- und Mühlenbau.**



Neu- und **Umbau** von **Mahlmühlen** mit automatischem Betrieb und Fabrikation sämmtlicher dazu gehörigen Maschinen und Geräthe.

Graupenmühlen mit sämmtlichen neueren Arbeits- u. Hilfsmaschinen.

Turbinen verschiedener Systeme, jeden Wasserverhältnissen entsprechend. Höchst erreichbarer Nutzeffect garantirt.

Windmotore mit Flügel- oder Windrad.

Kraftübertragung auf weitere Entfernung.

Sägemühlen, eiserne Sägegatter für den Fabrikbetrieb und billigere für den landwirthschaftlichen Gebrauch, sowie Kreissägen.

Knochenmühlen, Knochendämpfer, Brechmaschinen und **Mahlgänge.**

Special-Abtheilung für

Trieurbau.

Trieure für Gerste, Hafer, Weizen und Roggen.

Leinsaattrieure neuester Construction.

Gelochte Bleche aller Art in Zink, Stahl und Eisen.

Dampfmaschinen, Dampfkessel und Kesselschmiedearbeiten aller Art.

Lager

eigener Fabrikation, reichhaltig in allen Dimensionen: **Walzenstühle** mit geriffelten Hartguss- u. Porzellanwalzen, **Centrifugal-, Sicht-** und **Griesputzmaschinen, Aspirateure, Trieure, Eurekas, Graupengänge** nach Martins System, **Graupen-Brechmaschinen** für die Perlgraupenfabrikation, Schrotmühlen mit Hartgussscheiben zum Mahlen von Futterschrot, Ersatztheile für Müllerei-Maschinen; Hartguss und Porzellanwalzen, Gefraiste Räder für Schrot u. Porzellanstühle. Lager, Eurekamäntel, gelochte Graupen- u. Grützsiebe, Steinpicken, Sackwagen, Tuchwalken, Pumpen etc.

Mühlsteine in allen Sorten.

Grosses Lager von Kratzen der Firma Müller & Schervier in Aachen.

Nachriffeln von Stahl- und Hartgusswalzen und **Egalisiren** von Porzellanwalzen wird in Folge grösserer Einrichtungen prompt und billig ausgeführt.

Zur Zeit 350 Turbinen im Betriebe.

Nishny-Nowgorod **„Goldene Medaille".**



Actien-Gesellschaft
Bierbrauerei

Livonia.

Brauereien
in **Riga** u. **Warschau.**

Livonia-Bräu,
Livonia-Pilsener,
Livonia-Münchener,
Livonia-Lagerbier,
Livonia-Porter.

Livonia-

Hafergrützen in allen Sorten.
Haferflocken A.B.C. in Paketen und lose in Säcken.
Hafermehl (Kindermehl)

Echter
Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee.

Actien-Gesellschaft **Livonia.**

Erste

Rigaer Kohlschleiferei

und

Polir-Anstalt

Pauluccistrasse № 1, Ecke der Marienstrasse,

Solinger System, einzig in Russland,

übernimmt das Repariren, Hohl- und Nachschleifen und Poliren sämmtlicher Stahlwaaren, als: jeder Art Messer, **Rasirmesser, Scheeren, Haarschneide- und Fleischhackmaschinen und chirurg. Instrumente.**

Preis-Courante gratis.

August Vogel,

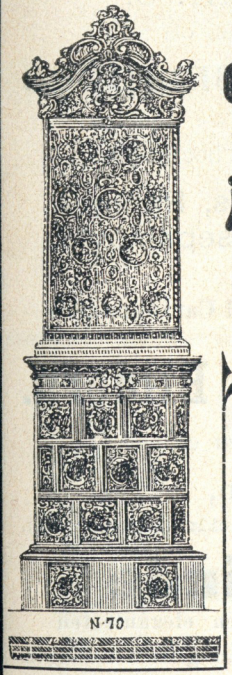
Werkstätte für Bau- u. Kunstklempnerei,

Riga, Suworowstrasse Nr. 44.

Anfertigung **sämmtlicher Bau- und Kunstarbeiten** nach gegebenen Mustern oder Zeichnungen.

Arbeiten werden schnell und sauber ausgeführt.

Goldene Medaillen:
Jurjew 1893,
Nishny-Nowgorod 1896,
Reval 1896, Kiew 1897,
St. Petersburg 1898.



Glasirte und unglasirte

Ofen-Kacheln,

Oefen und Kamine,

Majolica-Oefen,-Kamine

etc.

Stuccatur-Gyps,

Dünger-Gyps,

Alabaster- (Bildhauer-) Gyps,

Ia Schlämmkreide

empfiehlt

die Gyps-, Schlämmkreide-, Ofen- und Thonwaaren-Fabrik

Zelm & Boehm,

Niederlage u. Ausstellung von Oefen:

Riga, Theater-Boulevard № 11.

Die Buchbinderei

von

Eduard Preuk, Riga,

Johannisstrasse Nr. 3,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Albums u. Adressmappen

für Jubiläen und dergl.,

Albums zum Einkleben von Photographien,

Schreibmappen, Geldtaschen, | Etuis, Rahmen, Passepartouts,

sowie sämmtlicher

Galanterie-, Portefeuille- und Cartonnagen-Arbeiten.

Einrahmung von Bildern.

Golddruck auf Schärpen etc.

Kunstarbeiten,

wie: Mosaik und Lederplastik (Lederschnitt).

Bucheinbände

von den einfachsten bis zu den elegantesten

in einzelnen Exemplaren, wie auch in ganzen Auflagen und Werken.

Gesangbücher,

deutsch und lettisch,

in grosser Auswahl stets vorräthig.

Wohne jetzt

Scheunenstr. № 19,

Ecke der grossen Pferdestrasse.

Max Klaczko.



Max Klaczko

Einzig konzessioniert.

XVI. Lehrjahr.

Max Klaczko's

kaufmännische

Einzel-Kurse.

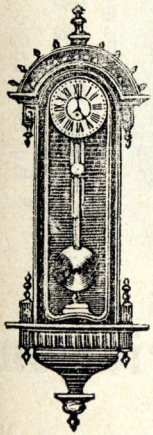
Kontoristen-, Korrespondenten-, Buchhalter-Kurse.

Kurse im Maschinenschreiben und in der Stenographie.

Kurse für Praktiker und Chefs.

Beginn täglich. *Näheres im Prospect.*

Wallstrasse Nr. 16.



L. Rosenthal,

Sünderstr. Nr. 13.

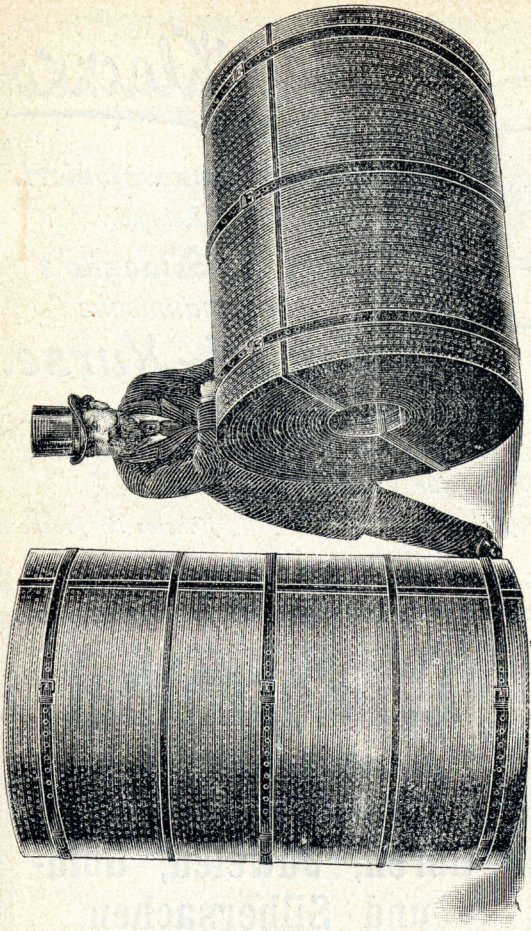
Grösste Auswahl von

Uhren, Juwelen, Gold- und Silbersachen.

Alfenide-Waaren.

Billigste Preise.

Eigene Werkstätte für Reparaturen.



SAMPSONS' PATENT JOINTLESS LEATHER BELTING

SAMPSON & Co. Ltd. — RIGA,

Karls-Strasse Nr. 17, gegenüber dem Tuckumer Bahnhof.

Gen.-Bevollm. **J. A. Heerdt.**

Fabriken in Stroud in England.

Original englische prima

Kern-Leder-Treibriemen.

Grösstes Lager Rigas.

Stets vorräthig: 1″, 1¼″, 1½″, 1¾″, 2″, 2½″, 2¾″, 3″, 3½″, 4″, 4½″, 5″, 5½″, 6″, 7″, 8″, 9″, 10″, 11″, 12″ breit etc. einfach. 4″, 5″, 6″, 7″, 8″, 9″, 10″, 11″, 12″ breit etc. doppelt.



Biſchof Albert.

Denkmal im Domhof zu Riga.
Modelliert von Carl Bernewitz.

Livländischer

Kalender

auf

das Jahr nach Christi Geburt

1902,

welches ein Gemeinjahr von 365 Tagen ist.

Riga.
Grothuß'sche Buchdruckerei,
gr. Schmiedestraße Nr. 43.

ESTICA
A 2806

Дозволено цензурою. — Рига, 24-го Мая 1901 г.

Bibliotheca Universitatis Tartuensis
1938. 1220
4320

Zeitrechnung.

Dieses Jahr ist von der Geburt unseres Herrn Jesu Christi das **1902.**
Von Erschaffung der Welt nach Calvisius das . . . . . 5852.
Nach der Jahresrechnung der Juden beginnt am 1. Sept. das Jahr 5663.
Von der Sintflut nach griechischer Zeitrechnung das . . . . 4195.
Das Jahr der Olympiaden 2678
Nach der Jahresrechnung der Muhamedaner beginnt am 7. April das Jahr . . . . . 1320.
Von der Gründung des russischen Reiches das . . . . . 1040.
Von der Trennung der morgenländ. Kirche von d. abendländ. das 1032.
Von der Einführung des christlichen Glaubens in Rußland das 914.
Von der Erbauung der Stadt Riga das . . . . . 702.
Von der Erfindung der Buchdruckerkunst das . . . . . 462.
Vom Anfange der Monarchie in Rußland das . . . . . 438.
Von der Geburt Martin Luthers das . . . . . 419.
Vom Beginn der Reformation in Riga das . . . . . 380.
Von der Aufhebung des Ordens und der Unterwerfung Livlands unter Polen das . . . . . 340.
Von der Anlegung der ersten Buchdruckerei in Riga das . . 314.
Von der Besteig. des russischen Thrones durch d. Haus Romanow d. 289.
Von der Gründung der ersten Universität Dorpat das . . . 270.
Von der Erbauung der Residenz St. Petersburg das . . . . 199.
Von der Eroberung Livlands und der Uebergabe Rigas an die Russen das . . . . . 192.
Von der Annahme des Kaisertitels von Seiten der russischen Monarchen das . . . . . 181.
Von der Erneuerung der Universität Dorpat das . . . . . 100.
Seit Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland das . . . . . 84.
Von dem Kaiserlichen Manifest, durch welches die Leibeigenschaft der Bauern in Rußland aufgehoben und die Regulirung d. gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse angeordnet wird, das 41.
Von der Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nicolai des Zweiten, unseres allergnädigsten großen Monarchen und Herrn, das . . . . . 34.
Seit Einführung der allgemeinen Wehrpflicht das . . . . . 29.
Seit Einführung der neuen Städteordnung in Riga das . . 24.
Von der Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nicolai Alexandrowitsch, am 21. October 1894, das . 8.

Orthodox-griechischer Kalender für 1902.

Sonnenkreis . . . . . 7.
Jahresziffer (вруцѣлѣтіе), Wochentag d. 1. Spt. 1. Sonntag.
Goldene Zahl . . . . . 3.
Grundzahl (основаніе) . . . . . 3.
Epakte . . . . . 18.
Ostergrenze . . . . . 13. April.
Kalenderschlüssel (ключь границъ) . . . . 24.
Anfang der Fastenliturgie (постная тріодь) 3. Februar.
Letzter Tag des Fleischessens (мясопустъ) . 17. Februar.

Anfang der kleinen Fasten oder Butterwoche	18. Februar
Freitag und Sonnabend in der Butterwoche .	22. und 23. Februar.
Letzter Tag der Butterwoche (сыропустъ) .	24. Februar.
Anfang der großen Fasten (великій постъ) .	25. „
Eudokia fällt auf Freitag der 1. Fastenwoche	1. März.
Die 40 Märtyrer fallen auf Sonnabend der 2. Fastenwoche	9. „
Alexei fällt auf Sonnabend der 4. Fastenwoche	17. „
Mariä Verkündigung fällt auf Montag der 5. Fastenwoche	25. „
Palmsonntag	7. April.
Ostersonntag	14. „
Georgi fällt auf Dienstag der 2. Osterwoche	23. „
Fest der Wasserweihe und Fest des Apostels und Evangelisten Johannes	8. Mai.
Christi Himmelfahrt	23. „
Pfingstsonntag	2. Juni.
Sonntag aller Heiligen	9. „
Anfang der Petrifasten (Петровъ постъ). .	10. „
Peter Paul fällt auf Sonnabend und ist das Ende der Petrifasten, welche 2 Wochen und 5 Tage dauern	29. „
Die Fasten der Mutter Gottes dauern bis Mariä Himmelfahrt	1.—15. August.
Ehemaliger Jahresanfang in Rußland (vor 1700). Darnach würde jetzt das 7411. Jahr der byzantinischen Aera beginnen . . .	1. September.
Fasten vor Weihnachten (Рождественск. постъ)	15. Nov. bis 24. Dec.
Weihnachten, das Ende der Fasten	25. Dezember.

Das russische Kaiserhaus.

Seine Kaiserliche Majestät, Herr und Kaiser **Nikolai Alexandrowitsch**, Selbstherrscher aller Reußen, geboren am 6. Mai 1868 (Namenstag am 6. Dezember).

Allerhöchste Mutter des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Majestät, Herrin und Kaiserin **Maria Feodorowna**, geboren am 14. November 1847 (Namenstag am 22. Juli); war vermählt mit Kaiser Alexander III. (im Herrn entschlafen am 20. October 1894).

Allerhöchste Gemahlin des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Majestät, Herrin und Kaiserin **Alexandra Feodorowna**, geboren am 25. Mai 1872 (Namenstag am 23. April); vermählt seit dem 14. November 1894. Tochter des Großherzogs von Hessen Ludwig IV. und dessen Gemahlin der Großherzogin Alice.

Seine Kaiserliche Hoheit, Herr, Thronfolger und Großfürst **Michail Alexandrowitsch**, geboren am 22. November 1878 (Namenstag am 22. November).

Allerhöchste Töchter des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Olga Nikolajewna**, geb. am 3. November 1895 (Namenstag am 11. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Tatjana Nikolajewna**, geb. am 29. Mai 1897 (Namenstag am 12. Januar).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Maria Nikolajewna**, geb. am 14. Juni 1899 (Namenstag am 22. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Anastassia Nikolajewna**, geb. am 5. Juni 1901. (Namenstag am 22. December.)

Allerhöchste Schwestern des Herrn und Kaisers:

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Xenia Alexandrowna** (siehe weiter);

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Olga Alexandrowna**, geboren am 1. Juni 1882 (Namenstag am 11. Juli).

Allerhöchste Onkel und Tanten des Herrn und Kaisers:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Wladimir Alexandrowitsch**, geboren am 10. April 1847 (Namenstag am 15. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Maria Pawlowna**, geboren am 2. Mai 1854 (Namenstag am 22. Juli). Deren Kinder: Ihre Kaiserlichen Hoheiten: Großfürst **Kyrill Wladimirowitsch**, geboren am 30. September 1876 (Namenstag am 11. Mai); Großfürst **Boris Wladimirowitsch**, geboren am 12. November 1877 (Namenstag am 2. Mai); Großfürst **Andrei Wladimirowitsch**, geboren am 2. Mai 1879 (Namenstag am 30. November); Großfürstin **Helene Wladimirowna**, geboren am 17. Januar 1882 (Namenstag am 21. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Alexei Alexandrowitsch**, geboren am 2. Januar 1850 (Namenstag am 20. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Sergei Alexandrowitsch**, geboren am 29. April 1857 (Namenstag am 5. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Jelissaweta Feodorowna**, geboren am 20. Oktober 1864 (Namenstag am 5. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Paul Alexandrowitsch**, geboren am 21. September 1860 (Namenstag am 29. Juni); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit, Großfürstin Alexandra Georgiewna (gestorben am 12. September 1891). Dessen Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Dimitri Pawlowitsch**, geboren am 6. September 1891 (Namenstag am 21. September); Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Maria Pawlowna**, geboren am 6. April 1890 (Namenstag am 22. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Maria Alexandrowna**, geboren am 5. Oktober 1853 (Namenstag am 22. Juli); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit, dem Prinzen Alfred Ernst Albert von Großbritannien, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Alexandra Josifowna**, geboren am 26. Juni 1830 (Namenstag am 23. April); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit, dem Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch (gestorben am 13. Januar 1892). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Nikolai Konstantinowitsch**, geboren am 2. Februar 1850 (Namenstag am 6. Dezember);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Konstantin Konstantinowitsch**, geboren am 10. August 1858 (Namenstag am 21. Mai). Seine

Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Jelissaweta Mawrikjewna**, geboren am 13. Januar 1865 (Namenstag am 5. September). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Joan Konstantinowitsch**, geboren am 23. Juni 1886 (Namenstag am 24. Juni); Fürst **Gawriil Konstantinowitsch**, geboren am 3. Juli 1887 (Namenstag am 13. Juli); Fürst **Konstantin Konstantinowitsch**, geboren am 20. December 1890 (Namenstag am 21. Mai); Fürst **Oleg Konstantinowitsch**, geboren am 15. November 1892 (Namenstag am 20. September); Fürst **Igor Konstantinowitsch**, geboren am 29. Mai 1894 (Namenstag am 5. Juni) Fürstin **Tatjana Konstantinowna**, geb. am 11. Januar 1890 (Namenstag am 12. Januar);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Dimitri Konstantinowitsch**, geboren am 1. Juni 1860 (Namenstag am 21. September).

Ihre Königliche Majestät, Königin der Hellenen, **Olga Konstantinowna**, geboren am 22. August 1851 (Namenstag am 11. Juli), vermählt mit Seiner Majestät dem König der Hellenen Georg I.;

Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Wera Konstantinowna**, geb. am 4. Febr. 1854 (Namenstag am 17. Sept.); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg.

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Nikolai Nikolajewitsch**, geboren am 6. November 1856 (Namenstag am 27. Juli);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Peter Nikolajewitsch**, geboren am 10. Januar 1864 (Namenstag am 29. Juni). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Miliza Nikolajewna**, geboren am 14. Juli 1866 (Namenstag am 19. Juli). Deren Kinder:

Seine Hoheit, Fürst **Roman Petrowitsch**, geboren am 5. October 1896 (Namenstag am 19. Juli);

Ihre Hoheit, Fürstin **Marina Petrowna**, geboren am 28. Februar 1892 (Namenstag am 28. Februar).

Ihre Hoheit, Fürstin **Nadeshda Petrowna**, geboren am 3. März 1898 (Namenstag am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Michail Nikolajewitsch**, geboren am 13. Oktober 1832 (Namenstag am 8. November); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Olga Feodorowna (gestorben am 31. März 1891). Dessen Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Nikolai Michailowitsch**, geboren am 14. April 1859 (Namenstag am 6. December);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Michail Michailowitsch**, geboren am 4. Oktober 1861 (Namenstag am 8. November);

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Georg Michailowitsch**, geboren am 11. August 1863 (Namenstag am 26. November). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Großfürstin **Maria Georgiewna**, geboren am 20. Februar 1876 (Namenstag am 22. Juli). Deren Tochter: Ihre Hoheit, Fürstin **Nina Georgiewna**, geb. am 7. Juni 1901.

Seine Kaiserliche Hoheit, Großfürst **Alexander Michailowitsch**, geb. am 1. April 1866 (Namenstag am 30. August). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Großfürstin **Xenia Alexandrowna**, geboren am 25. März 1875 (Namenstag am 24. Januar). Deren Kinder:

Seine Hoheit, Fürst **Andrei Alexandrowitsch**, geboren am 21. Januar 1897 (Namenstag am 30. November);

Notizen.

März.

Alter Kalender.		Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
F.	1 Albinus		1. Venus geht als Morgenstern 5 Uhr 16 Min. morg. auf.	14	Mathilde
S.	2 Louise			15	Ulrike
S.	3 **Invocavit**			16	**Judica**
M.	4 Alice		☽ 0 U. 13 M. m.	17	Gertrud
D.	5 Aurora			18	Adeline
M.	6 **Buß.** Quat.			19	Josef
D.	7 Ella			20	Gotthardine
F.	8 Dagmar		8. **Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche**	21	Benedikt
S.	9 Ewald			22	Rafael
S.	10 **Reminisc.**			23	**Palmsont.**
M.	11 Konstantin		♎ 5 U. 21 M. m.	24	Kasimir
D.	12 Gregor			25	**Mar. Verk.**
M.	13 Ernst			26	Emanuel
D.	14 Mathilde			27	**Gründon.**
F.	15 Ulrike			28	**Charfreit.**
S.	16 Gabriel		16. Jupiter geht 4 U. 52 M. morg. auf.	29	Philippine
S.	17 **Oculi**			30	**Osters.**
M.	18 Adeline			31	**Osterm.**
D.	19 Josef		♐ 8 U. 24 M. m.	1	**April**
M.	20 Gotthardine			2	Irmgard
D.	21 Benedikt		21. Mars in Konjunktion mit der Sonne, unsichtbar.	3	Ferdinand
F.	22 Rafael			4	Ambrosius
S.	23 Longinus			5	Berthold
S.	24 **Lätare**		24. Saturn geht 3 U. 47 M. mrg. auf.	6	**Quasim.**
M.	25 **Mar. Verk.**			7	Virginie
D.	26 Emanuel		♑ 3 U. 50 M. a.	8	Edgar
M.	27 Gustav		26. Partielle Sonnenfinsterniß, hier unsichtbar.	9	Valerie
D.	28 Eugenie			10	Gaston
F.	29 Philippine			11	Hermann
S.	30 Mary			12	Julius
S.	31 **Judica**			13	**Mis. Dom.**

3. Kunigunde. 6. Gottfried. 10. Jenny. 17. Gertrud. 24. Kasimir. 31. Detlaus.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

März. 1. bis 5. rauh und kalt, 6. bis 9. warm, 10. windig, 11. Regen, 12. bis 16. schön, 17. bis 19. alle Morgen kalt und rauh, vom 22. bis zum Ende rauh, gefroren und wird täglich kälter, 30. Schnee und kalt.

Notizen.

April.

Alter Kalender.			Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
M.	1	Theodora		1. Venus geht als Morgenstern 4 Uhr	14	Nanny
D.	2	Irmgard		☽ 7 U. 26 M. m.	15	Adolfine
M.	3	Ferdinand		23 Min. auf.	16	Charisius
D.	4	Ambrosius			17	Rudolf
F.	5	Berthold			18	Valerian
S.	6	Hertha			19	Fanny
S.	7	**Palmſ.**			20	**Jubilate**
M.	8	Edgar		8. Mars noch unsichtbar.	21	Elmar
D.	9	Valerie		♋ 8 U. 50 M. a.	22	Arend
M.	10	Gaston		9. Sichtbare totale Mondfinsterniß.	23	Georg
D.	11	**Gründonn.**			24	Albrecht
F.	12	**Charfreit.**			25	Ev. Markus
S.	13	**Justinus**			26	Ellis
S.	14	**H. Ostern**			27	**Cantate**
M.	15	**Ostermont.**			28	Theresia
D.	16	**Charisius**		16. Jupiter geht 3 Uhr morg. auf.	29	Raimund
M.	17	**Rudolf**			30	Lilly
D.	18	**Valerian**		☾ 0 U. 58 M. m.	1	**Mai**
F.	19	**Fanny**			2	Sigismund
S.	20	**Engeline**			3	† Erfind.
S.	21	**Quasim.**			4	**Rogate**
M.	22	Arend			5	Gotthard
D.	23	**Georg**			6	Dietrich

Namensfest Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.

M.	24	Albrecht		24. Saturn geht 1 U. 47 M. m. auf.	7	Henriette
D.	25	Ev. Markus		☾ 0 U. 45 M. m.	8	**Chr. Hmf.**
F.	26	Ellis		25. Partielle Sonnenfinsterniß, hier unsichtbar.	9	Erwin
S.	27	Klementine			10	Gordian
S.	28	**Miſ. Dom.**			11	**Exaudi**
M.	29	Raimund			12	Pankratius
D.	30	Lilly			13	Servatius

7. Virginie. 11. Hermann. 12. Julius. 14. Nanny. 15. Adolfine. 21. Elmar. 28. Therese.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

April. Ist bis zum 4. sehr kalt, den 5. ein schöner, heller, warmer Tag, den 7. bis auf den 8. trüb und Regen, den 12. bis 17. sehr kalt, hell und windig, den 19. ziemlicher Regen, 20, 21, 22. sehr rauh uud kalt, 23. warm und schwül, 24., 25. trüb, warm, Regen und Sonnenschein, 26., 27., 28. schön und schwül, 29. Regen und darnach schön und warm.

Notizen.

Mai.

	Alter Kalender.	Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
M.	1 Phil. u. Jak.		☽ 3 U. 40 M. a.	14 Christian
D.	2 Sigismund		1. Venus geht als Morgenstern 3. Uhr 22 Min. auf.	15 Sophie
F.	3 † Erfindung			16 Edwin
S.	4 Florentine			17 Herbert
S.	5 **Jubilate**			18 **Pfingsten**
M.	6 **Dietrich**			19 **Pfingstm.**

Geburtsfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.

D.	7 Henriette			20 Sibylle
M.	8 Luitgarde			21 Quat. Ernestine
D.	9 **St. Nik.** Erwin		♋ 12 U. 46 M. a.	22 Emilie
F.	10 Gordian		9. Mars geht 3 U. 40 M. morg. auf.	23 Leontine
S.	11 Armand			24 Esther
S.	12 **Cantate**			25 **Trinitatis**
M.	13 Servatius			26 Eduard
D.	14 **Christian**			27 Ludolf

Krönungsfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.

M.	15 Sophie			28 Wilhelm
D.	16 Edwin		16. Jupiter geht 1 U. 6 M. m. auf.	29 Frohnleichn.
F.	17 Herbert		♌ 2 U. 0 M. m.	30 Wigand
S.	18 Erich			31 Alide
S.	19 **Rogate**			1 **Juni. 1. S. n. T.**
M.	20 Sibylle			2 Emma
D.	21 Ernestine			3 Erasmus
M.	22 Emilie			4 Friederike
D.	23 **Chr. Hmf.**		24. Saturn geht 11 U. 44 M. a. auf.	5 Bonifacius
F.	24 Esther		♍ 8 U. 11 M. m.	6 Adalbert
S.	25 **Elfriede**			7 Lucretia

Geburtsfest Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.

S.	26 **Exaudi**			8 **2. S. n. Tr.**
M.	27 Ludolf			9 Valeska
D.	28 Wilhelm			10 Ginevra
M.	29 Maximilian			11 Sigrid
D.	30 Wigand			12 Nora
F.	31 Alide		☽ 1 U. 54 M. m.	13 Tobias

5. Gotthard. 12. Pankratius, Wally. 19. Philipp. 23. Leontine. 26. Eduard.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

Mai. 1. bis 3. morgens kalt, später schön, 4. Donner und Platzregen, 5. unstät und kühl, 6. früh großer Reif, Tag hell und kühl, vom 7. bis 26. des Nachts kühl, des Tags oft warm und große Dürre, 27. rauhe Luft, 28., 29., 30. trüb und Regen, 31. starker, schädlicher Reif und sehr windig, abends Regen.

Notizen.

Juni.

	Alter Kalender.	Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.
S.	1 Raoul		1. Venus geht als Morgenstern 2 U. 15	14 Josephine
S.	2 **Pfingstf.**		Min. auf.	15 **3. S. n. Tr.**
M.	3 **Pfingstm.**			16 Justine
D.	4 Friederike			17 Arthur
M.	5 René Quat.			18 Albert
D.	6 Adalbert			19 Victor
F.	7 Lukretia		8. Mars geht 2 U. 28 M. m. auf.	20 Florian
S.	8 Fridolin		☽ 4 U. 17 M. m.	21 Emil
S.	9 **Trinitatis**		9. Längster Tag.	22 **4. S. n. Tr.**
M.	10 Ginevra		**Sommer-Sonnenwende.**	23 Malwine
D.	11 Sigrid			24 **Joh. d. T.**
M.	12 Nora			25 Milly
D.	13 Tobias			26 Jeremias
F.	14 Josephine			27 7 Schläfer
S.	15 Amilde		☾ 11 U. 52 M. a.	28 Josua
S.	16 **1. S. n. Tr.**		16. Jupiter geht 11 U. ab. auf.	29 **5. S. n. Tr.**
M.	17 Arthur			30 Pauli Ged.
D.	18 Albert			1 **Juli**
M.	19 Victor			2 Mar. Heimf.
D.	20 Florian			3 Cornelius
F.	21 Emil		21. Erde in Sonnenferne.	4 Ulrich
S.	22 Ludmilla		☽ 2 U. 59 M. a.	5 Edith
S.	23 **2. S. n. Tr.**			6 **6. S. n. Tr.**
M.	24 **Joh. d. T.**		24. Saturn geht 9 U. 38 M. a. auf.	7 Aline
D.	25 Milly			8 Adelaide
M.	26 Boris			9 Thusnelda
D.	27 7 Schläfer			10 7 Brüder
F.	28 Josua			11 Emmeline
S.	29 **Pet. Paul**		☽ 2 U. 47 M. a.	12 Heinr., Harry
S.	30 **3. S. n. Tr.**			13 **7. S. n. Tr.**

2. Emma. 3. Erasmus. 9. Valeska. 16. Justine. 23. Malwine. 30. Pauli Ged.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

Juni. Vom 2. bis 4. sehr kalt und rauh, 5. sehr kalter Regen, 7., 8., 9., warmer Regen mit Sonnenschein, 26. Regen, 28. herrlich schönes Wetter, 30. trüb.

Notizen.

Juli.

Alter Kalender.			Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
M.	1	Monika		1. Venus geht als Morgenstern 1 Uhr 34 Min. auf.	14	Oskar
D.	2	Mar. Heimf.			15	Apost. Thl.
M.	3	Cornelius		5. Saturn, in Opposition mit der Sonne, geht um Mitternacht 110 45′ hoch durch den Meridian.	16	Hermine
D.	4	Rigas Ueberg.			17	Margot
F.	5	Edith			18	Rosine
S.	6	Hektor			19	Kamilla
S.	7	**4. S. n. Tr.**		♋ 6 U. 45 M. ab.	20	**8. S. n. Tr.**
M.	8	Adelaide		8. Mars geht 1 U. 40 Min. m. auf.	21	Daniel
D.	9	Thusnelda			22	Mar. Magd.
M.	10	7 Brdr., Guido			23	Adelheid
D.	11	Emmeline		11. **Anfang d. Hundstage.**	24	Christine
F.	12	Heinrich, Harry			25	Jakob
S.	13	Margarethe			26	Anna
S.	14	**5. S. n. Tr.**			27	**9. S. n. Tr.**
M.	15	Apost. Theil.		♌ 7 U. 15 M. m.	28	Cäcilie
D.	16	Hermine			29	Edmund
M.	17	Margot			30	Rosalie
D.	18	Rosine			31	Angelika
F.	19	Camilla			1	**August**
S.	20	Elias			2	Ellinor
S.	21	**6. S. n. Tr.**		♍ 10 U. 17 M. a.	3	**10. S. n. Tr.**
M.	22	**Mar. Mag.**			4	Roman
Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.						
D.	23	Adelheide		23. Jupiter, in Opposition mit der Sonne, geht um Mitternacht 150 6′ hoch durch den Meridian.	5	Oswald
M.	24	Christine			6	**Chr. Verk.**
D.	25	Jakob			7	Alfred
F.	26	Anna			8	Gottlieb
S.	27	Martha			9	Ivar
S.	28	**7. S. n. Tr.**			10	**11. S. n. Tr.**
M.	29	Edmund		♎ 6 U. 24 M. m.	11	Olga
D.	30	Rosalie			12	Clara
M.	31	Angelika			13	Elvire

7. Aline. 14. Oskar. 21. Daniel. 28. Cäcilie.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

Juli. Den 2. trüb und rauh, 3. Regen, 4. bis 8. große Hitze und schön, 10. zu Nacht Ungewitter und langer schwerer Platzregen, 11. starker Regen, vom 12. bis 28. große Hitze, langer starker Regen bis zum Ende.

Notizen.

August

Alter Kalender.			Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
D.	1	Pet. Kettenfest	♑	1. Venus geht als Morgenstern 2 Uhr 7 Min. auf.	14	Selma
F.	2	Ellinor	♑		15	**M. Hmlf.**
S.	3	August	♑		16	Anastasia
S.	4	**8. S. n. Tr.**	♒		17	**12. S. n. Tr.**
M.	5	Oswald	♒		18	Helene
D.	6	**Chr. Verkl.**	♓	☌ 8 U. 3 M. m.	19	Melanie
M.	7	Alfred	♓		20	Bernhard
D.	8	Gottlieb	♓	8. Mars geht 1 U. 20 Min. m. auf.	21	Walther
F.	9	Ivar	♈		22	Nadine
S.	10	Laurentius	♈		23	Benjamin
S.	11	**9. S. n. Tr.**	♈	11. Ende d. Hundst.	24	**13. S. n. Tr.**
M.	12	Clara	♈		25	Ludwig
D.	13	Elvire	♉	☌ 1 U. 4 M. ab.	26	Natalie
M.	14	Selma	♉		27	Gebhard
D.	15	**M. Hmlf.**	♉		28	Auguste
F.	16	Anastasia	♉	16. Jupiter geht 2 U. 41 M. morgens unter.	29	**Joh. Enth.**
S.	17	Adele	♈		30	Edwin
S.	18	**10. S. n. Tr.**	♈		31	**14. S. n. Tr.**
M.	19	Melanie	♎		1	**September**
D.	20	Bernhard	♎	☍ 7 U. 19 M. m.	2	Elise
M.	21	Walther	♎		3	Bertha
D.	22	Nadine	♎		4	Aethelwina
F.	23	Benjamin	♎	24. Saturn geht 21 M. nach Mittern. unter.	5	Percy
S.	24	Bartholomäus	♍		6	Magnus
S.	25	**11. S. n. Tr.**	♍		7	**15. S. n. Tr.**
M.	26	Natalie	♏		8	**Mar. Geb.**
D.	27	Gebhard	♏		9	Bruno
M.	28	Auguste	♏	☽ 0 U. 15 M. m.	10	Albertine
D.	29	**Joh. Enth.**	♐		11	Gerhard
F.	30	**Alex. Newski**	♐		12	Erna
S.	31	Wilma	♒		13	Nelly

4. Roman. 11. Olga. 18. Helene, Ilona. 25. Ludwig. 30. Edwin.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

August. Den 2. trüb und wenig Regen, 6. herrlich schönes Wetter und die Nacht kühl, 7. Platzregen und Donner, 8. ziemlich schön, 9. bis 14. täglich Regen, 16. windig, 17. schön, 18. großes Ungewitter mit Donner, Sturmwind und Platzregen; das Getreide wächst auf dem Felde aus.

Notizen.

September.

Alter Kalender.			Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
S.	1	**12. S. n. Tr.**		1. Venus geht als Morgenstern 3 Uhr 50 Min. auf.	14	**16. S. n. Tr.**
M.	2	Elise			15	Ginevra
D.	3	Bertha			16	Jakobine
M.	4	Ebba		♋ 8 U. 23 M. a.	17	Wera Quat.
D.	5	Percy			18	Amélie
F.	6	Magnus			19	Werner
S.	7	Regina		8. Mars geht 1 U. 12 M. morg. auf.	20	Mariane
S.	8	**13. S. n. Tr.**			21	**17. S. n. Tr.**
M.	9	Bruno			22	Mauritius
D.	10	Albertine			23	Wendela
M.	11	Gerhard		♎ 6 U. 31 M. a.	24	Joh. Empf.
D.	12	Erna		11. Herbst-Tag- u. Nachtgleiche.	25	Franz
F.	13	Nelly			26	**Joh. Thl.**
S.	14	† **Erhöh.**			27	Adolf
S.	15	**14. S. n. Tr.**			28	**18. S. n. Tr.**
M.	16	Jakobine		16. Jupiter geht 27 M. nach Mittern. unter.	29	Michael
D.	17	Wera			30	Hieronymus
M.	18	Amélie Quat.		♍ 7 U. 9 M. a.	1	**October**
D.	19	Werner			2	Reinhard
F.	20	Mariane			3	Elsa
S.	21	Ev. Matth.			4	Franziskus
S.	22	**15. S. n. Tr.**			5	**19. S. n. Tr.**
M.	23	Wendela			6	Fides
D.	24	Joh. Empf.		24. Saturn geht 10 Uhr 20 Min. abds. unter.	7	Caritas
M.	25	Franz			8	Anita
D.	26	**Joh. Theol.**		♑ 7 U. 21 M. a.	9	Friedebert
F.	27	Adolf			10	Arved
S.	28	Lambert			11	Burchard
S.	29	**16. S. n. Tr.**			12	**20. S. n. Tr.**
M.	30	Hieronymus			13	Irma

1. Rolf. 8. Mar. Geb. 15. Ginevra. 22. Mauritius. 29. Michael.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

September. Den 2. bis 5. windig und früh etwas gefroren, 6. Regen, warm und Donner, 8. unaufhörlicher Regen, 12. Gewölke ohne Regen, 13. und 14. Reife und kleine Nachtfröste, 15. hell und warm, 16. gewölkig, 17. gewölkig ohne Frost, 18. früh Nebel und sehr kalt, wie im Winter, Sturmwind, bis zum Ende ziemlicher Frost.

Notizen.

Oktober.

Alter Kalender.		Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
D.	1 **M. S. u. Fb.**	♓	1. Venus geht als Morgenstern 5 Uhr 40 Min. auf.	14	Wilhelmine
M.	2 Reinhard	♈		15	Hedwig
D.	3 Elsa	♈		16	Amine
F.	4 Franziskus	♈	☽ 8 U. 1 M. m.	17	Florentin
S.	5 Amalie	♈	4. Totale Mond-	18	Ev. Lukas
S.	6 **Erntefest**	♈	finsterniß, theilweise hier sichtbar.	19	**21. S. n. Tr.**
M.	7 Caritas	♉		20	Wendelin
D.	8 Anita	♉	8. Mars geht 1 U. 8 Min. morg. auf.	21	Ursula
M.	9 Friedebert	♉		22	Cordula
D.	10 Arved	♉		23	Severin
F.	11 Burchard	♊	☾ 0 U. 58 M. m.	24	Hortensia
S.	12 Wallfried	♊		25	Beatrice
S.	13 **18. S. n. Tr.**	♊		26	**22. S. n. Tr.**
M.	14 Wilhelmine	♋		27	Laura
D.	15 Hedwig	♋		28	Sim. Judas
M.	16 Amine	♋	16. Jupiter geht 10 Uhr 31 M. abends unter.	29	Engelbrecht
D.	17 Florentin	♋		30	Valide
F.	18 **Ref.-Fest**	♌	● 10 U. 14 M. m.	31	Wolfgang
S.	19 Jessy	♌	18. Partielle Son-	1	**November**
S.	20 **19. S. n. Tr.**	♌	nenfinsterniß, hier sichtbar.	2	**23. S. n. Tr.**
M.	21 **Ursula**	♌		3	Erika

Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.

D.	22 **Leonie**	♍		4	Otto
M.	23 Severin	♍		5	Charlotte
D.	24 Hortensia	♍	24. Saturn geht 8 Uhr 30 Min. abends unter.	6	Leonhard
F.	25 Beatrice	♎		7	Engelbert
S.	26 Amandus	♎	☽ 2 U. 30 M. a.	8	Alexandra
S.	27 **20. S. n. Tr.**	♏		9	**24 S. n. Tr.**
M.	28 Sim. Judas	♏		10	**M. Luth.**
D.	29 Engelbrecht	♏		11	Martin Bisch.
M.	30 Valide	♐		12	Cornelia
D.	31 Wolfgang	♐		13	Eugen

6. Fides. 13. Irma. 18. Ev. Lukas. 20. Wendelin. 27. Laura.

Knauers 100-jähriger Kalender prophezeit:

Oktober. Den 1. bis 9. Sturmwind, 10. und 11. hell, 12. bis 22. Regen und gewölkig, 23. Schlackwetter, 24., 25. und 26. Nebel und Regenwetter, 29. bis zum Ende Frost und Nebel.

Notizen.

November.

Alter Kalender.		Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
F.	1 Aller Heil.			14	Friedrich
S.	2 Aller Seelen		☽ 7 U. 7 M. ab.	15	Leopold
S.	3 **21. S. n. Tr.**			16	**25. S. n. Tr.**
M.	4 Otto			17	Hugo
D.	5 Charlotte			18	Alexander
M.	6 Leonhard			19	Elisabeth
D.	7 Engelbert			20	Georgine
F.	8 Alexandra		8. Mars geht 50 M. nach Mittern. auf.	21	**Mar. Opf.**
S.	9 Theodor		☾ 9 U. 47 M. m.	22	Alphons
S.	10 **22. S. n. Tr.**			23	**26. S. n. Tr.**
M.	11 Mart. Bisch.			24	Leberecht
D.	12 Cornelia			25	Katharina
M.	13 Eugen			26	Conrad
D.	14 **Friedrich**			27	James

Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.

F.	15 Leopold, Leo		16. Jupiter geht 8 Uhr 52 Min. abd. unter.	28	Günther
S.	16 Ottomar			29	Eberhard
S.	17 **23. S. n. Tr.**		● 4 U. 4 M. m.	30	**1. Advent**
M.	18 Alexander		16. Venus, in Conjunktion mit der Sonne, unsichtbar.	1	**Dezember**
D.	19 Elisabeth			2	Meta
M.	20 Georgine			3	Agricola
D.	21 **Mar. Opf.**			4	Barbara
F.	22 **Alphons**			5	Sabine

Geburts- u. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn, Thronfolgers und Großfürsten Michail Alexandrowitsch.

S.	23 Clemens		24. Saturn geht	6	Nikolaus
S.	24 **Todtenfest**		6 Uhr 42 M. abends	7	**2. Advent**
M.	25 Katharina		☽ 8 U. 26 M. m.	8	Mar. Empf.
D.	26 Konrad		unter.	9	Joachim
M.	27 James			10	Judith
D.	28 Günther			11	Woldemar
F.	29 Eberhard			12	Ottilie
S.	30 Ap. Andreas			13	Lucie

3. Erika. 10. Martin Luther. 17. Hugo. 24. Leberecht.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

November. Den 2. und 3. sehr hell und kalt, 4. und 5. Regen, bis zum 8. schönes Wetter, 9. bis 12. Regen, 13., 14. und 15. Regen und kleine Güsse, 16., bis 22. täglich Schnee mit Regen vermischt, 23., 24. sehr kalt, 25. Regen, 26. ein schöner Herbsttag, 28. des Tages schön, Nachts Regen, 29. angenehmes Wetter, 30. windig.

Notizen.

Dezember.

Alter Kalender.			Him.-Zeich.	Stellungen der Planeten.	Neuer Kalender.	
S.	1	**1. Advent**		1. Venus, der Konjunktion mit der	14	**3. Advent**
M.	2	Meta		☋ 5 U. 47 M. m.	15	Johanna
D.	3	Harriet		Sonne nahe, unsichtbar.	16	Alwine
M.	4	Barbara			17	Quat.
D.	5	Sabine			18	Christoph
F.	6	**Nikolaus**			19	Loth
Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch						
S.	7	Antonie			20	Abraham
S.	8	**2. Advent**		☾ 10 U. 0 M. a.	21	**4. Advent**
M.	9	Joachim		9. **Winter-Sonnenwende. Kürzester Tag.**	22	Beata
D.	10	Judith			23	Victoria
M.	11	Woldemar		8. Mars geht 21 M. nach Mittern. auf.	24	Adam u. Eva
D.	12	Ottilie			25	**Weihnacht.**
F.	13	Lucie			26	Stephan
S.	14	Ingeborg			27	Ev. Joh.
S.	15	**3. Advent**			28	**S.n.Weih.**
M.	16	Alwine		☽ 11 U. 25 M. a.	29	Noah
D.	17	Ignatius		16. Jupiter geht 7 U. 30 M. abd. unter.	30	David
M.	18	Christoph Quat.			31	Sylvester
D.	19	Loth			1	**Neuj. 1903.**
F.	20	Abraham			2	Abel
S.	21	Ap. Thomas			3	Elmire
S.	22	**4. Advent**		22. Erde in Sonnennähe.	4	**S. n. Neuj.**
M.	23	Victoria			5	Nina
D.	24	Adam u. Eva		☽ 11 U. 56 M. a.	6	**Heil. 3 K.**
M.	25	**Weihnacht.**		24. Saturn geht 5 U. 3 M. ab. unter.	7	Melchior
Gedächtnißtag der Befreiung Rußlands v. d. Feinden im Jahre 1812.						
D.	26	**Stephan**			8	Erhard
F.	27	**Ev. Joh.**			9	Kaspar
S.	28	**Unsch. Kind.**			10	Paul d. E.
S.	29	**S.n. Weihn.**			11	**1. S u. Ep.**
M.	30	**David**			12	Reinhold
D.	31	**Sylvester**		☾ 4 U. 17 M. a.	13	Senta

1. Arnold. 8. Mar. Empf. 15. Johanna. 22. Beata. 29. Noah.

Knauer's 100-jähriger Kalender prophezeit:

Dezember. Den 5. Regen und Schnee, hellt sich aber darnach auf, 8. den ganzen Tag Regen, 9. warm und trübe, 10. starker Regen, 11. schöner Tag, 12. gewölkig, 13. starker Regenguß, 14. bis 18. trüb, 20. hell und Eis, 30. hell.

Notizen.

Sternbilder des Thierkreises.

Namen.	Grade.	Figur.	Namen.	Grade.	Figur.
1. Widder	0		7. Waage	180	
2. Stier	30		8. Skorpion	210	
3. Zwillinge	60		9. Schütze	240	
4. Krebs	90		10. Steinbock	270	
5. Löwe	120		11. Wassermann	300	
6. Jungfrau	150		12. Fische	330	

Die 4 astronomischen Jahreszeiten.

Dieselben beginnen im Jahre 1902 nach mittlerer Petersburger Zeit und nach altem Styl:

1) Frühlings-Tag- und Nachtgleiche . 8. März 3 Uhr abends.
2) Sommer-Sonnenwende . . . . . 9. Juni 11 Uhr morgens.
3) Herbst-Tag und Nachtgleiche . . . 11. September 2 Uhr morgens.
4) Winter-Sonnenwende . . . . . 9. Dezember 9 Uhr abends.

Die 4 Quatember.

	Julianischer Kalender.	Gregorianischer Kalender.
I.	6. März.	19. Februar.
II.	5. Juni.	21. Mai.
III.	18. September.	17. September.
IV.	18. Dezember.	17. Dezember.

Die Planeten.

Vier innere: Merkur, Venus, Erde, Mars.

Dreihundertundsechzig mittlere, nach der Zeitfolge der Entdeckung: Ceres. Pallas. Juno. Vesta. Asträa. Hebe. Iris. Flora. Metis. Hygiea. Parthenope. Victoria. Egeria. Irene. Eunomia. Psyche. Thetis. Melpomene. Fortuna. Massalia. Lutetia. Kalliope. Thalia. Themis. Phokäa. Proserpina. Euterpe. Bellona. Amphitrite. Urania. Euphrosyne. Pomona. Polyhymnia. Circe. Leukothea. Atalanta. Fides. Leda. Lätitia. Harmonia. Daphne. Isis. Ariadne. Nysa. Eugenia. Hestia. Aglaja. Doris. Pales. Virginia. Nemausa. Europa. Kalypso. Alexandra. Pandora. Melete. Mnemosyne. Concordia. Elpis. Echo. Danae. Erato. Ausonia. Angelina. Cybele. Maja. Asia. Leto. Hesperia. Panopäa. Niobe. Feronia. Klytia. Galatea. Eurydice. Freia. Frigga. Diana. Eurynome. Sappho. Terpsichore. Alkmene. Beatrix. Klio. Jo. Semele. Silvia. Thisbe. Julia. Antiope. Aegina. Undine. Minerva. Aurora. Arethusa. Aigle. Klotho. Janthe. Dike. Hekate. Helena. Miriam. Hera. Klymene. Artemis. Dione. Camilla. Hecuba. Felicitas. Lydia. Ate. Ixhigenia. Amalthea. Kassandra. Thyra. Sirona. Lomia. Peitho. Althäa. Lachesis. Hermione. Gerda. Brunhilde. Alceste. Liberatrix. Velleda. Johanna. Nemesis. Antigone. Electra. Vala. Aethra. Cyrene. Sophrosyne. Hertha. Austria. Meliböa. Tolosa. Suewa. Siva. Lumen. Polana. Adria. Vibilia. Adeona. Lucina. Protogeneia. Gallia. Medusa. Nuwa. Abundantia. Atala. Hilda. Bertha. Scylla. Xanthippe. Dejanira. Koronis. Aemilia. Una. Athor. Laurentia. Erigone. Eva. Loreley. Rhodope. Urda. Sibylla. Zelia. Maria. Ophelia. Baucis. Ino. Phaedra. Andromache. Idunna. Irma. Belisana. Klytämnestra. Garumna. Eucharis. Elsa. Istria. Dejopeja. Eunike. Celuta. Lamberta. Menippe. Phthia. Ismene. Kolga. Nausikaa. Ambrosia. Prokne. Eurykleia. Philomela. Arate. Ampella. Byblis. Dynamene. Penelope. Chryseis. Pompeja. Kallisto. Martha. Hersilia. Hedda. Lacrimosa. Dido. Isabella. Isolda. Medea. Liläa. Aschera. Oenone. Kleopatra. Eudora. Bianca. Thusnelda. Stephania. Eos. Lucia. Rosa. Oceana. Henrietta. Weringia. Philosophia. Agathe. Adelinda. Athamantis. Vindobona. Russia. 233 unbenannt. Barbara. 235 unbenannt. Honoria. Celestina. Hypatia. Adrastea. Vanadis. Germania. Kriemhild. Ida. Sita. Vera. Asporina. Eukrate. Lameia. Ilse. Bettina. Sophia. Clementina. 253—360 unbekannt.

Vier äußere: Jupiter. Saturn. Uranus. Neptun.

Januar.

Datum.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Mond- Aufg. U. M.	Mond- Unterg. U. M.
1	8 55	4 9	7 14	10 5m.	10 21a.
2	54	11	17	0 24	11 41
3	53	13	20	10 45	—
4	52	15	23	11 8	1 2m.
5	50	17	27	11 35	2 23
6	49	19	30	12 11a.	3 43
7	47	21	34	12 57	4 59
8	46	23	37	1 56	6 5
9	44	25	41	3 6	6 57
10	43	28	45	4 26	7 39
11	41	30	49	5 47	8 11
12	40	32	52	7 9	8 36
13	38	34	56	8 27	8 58
14	36	36	8 0	9 43	9 17
15	34	38	4	10 57	9 35
16	33	41	8	—	9 53
17	31	43	12	0 9m.	10 13
18	29	45	16	1 18	10 37
19	27	47	20	2 25	11 3
20	25	50	25	3 28	11 36
21	23	52	29	4 24	12 14a
22	21	54	33	5 16	1 3
23	19	57	38	5 59	2 0
24	17	59	42	6 34	3 4
25	15	5 1	46	7 4	4 16
26	12	3	51	7 31	5 30
27	10	6	56	7 56	6 48
38	8	8	9 0	8 13	8 8
29	6	10	4	8 32	9 28
30	3	12	9	8 53	10 48
31	1	15	14	9 16	—

4. Erstes Viertel 8 Uhr 38 Min. morg.
11. Vollmond 2 „ 6 „ „
18. Letztes Viertel 3 „ 9 „ abds.
26. Neumond 3 „ 22 „ „
8. Mond in Erdnähe 8 Uhr morgens.
20. „ „ Erdferne 1 „ „

Februar.

Datum.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Mond- Aufg. U. M.	Mond- Unterg. U. M.
1	7 59	5 18	9 19	9 42m.	0 8m.
2	56	20	24	10 14	1 29
3	54	22	28	10 55	2 46
4	51	24	33	11 48	3 53
5	49	26	37	12 51a.	4 50
6	47	29	42	2 4	5 35
7	44	31	47	3 23	6 8
8	42	33	51	4 42	6 37
9	39	35	56	6 1	7 2
10	37	38	10 1	7 19	7 22
11	34	40	6	8 35	7 41
12	31	42	11	9 47	7 59
13	29	45	16	10 58	8 19
14	27	47	20	—	8 41
15	24	49	25	0 6m.	9 5
16	21	51	30	1 12	9 35
17	19	54	35	2 12	10 11
18	16	56	40	3 3	10 56
19	13	58	45	3 52	11 48
20	11	6 0	49	4 30	12 50a.
21	8	2	54	5 4	1 58
22	6	5	59	5 31	3 10
23	3	7	11 4	5 54	4 26
24	0	9	9	6 16	5 44
25	6 58	11	13	6 36	7 6
26	55	13	18	6 57	8 30
27	52	15	23	7 20	9 54
28	50	18	28	7 45	11 15

2. Erstes Viertel 2 Uhr 57 Min. abds.
9. Vollmond 3 „ 2 „ „
17. Letztes Viertel 0 „ 39 „ morg.
25. Neumond 4 „ 50 „ „
3. Mond in Erdnähe 8 Uhr abends.
16. Mond in Erdferne 11 „ „
28. Mond in Erdnähe 11 „ „

März.

Datum.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Mond- Aufg. U. M.	Mond- Unterg. U. M.
1	6 47	6 20	11 33	8 17m.	—
2	44	22	38	8 56	0 35m.
3	41	24	43	9 45	1 45
4	39	26	47	10 45	2 45
5	36	28	52	11 55	3 33
6	33	30	57	1 10a.	4 11
7	31	33	12 2	2 27	4 39
8	28	35	7	3 43	5 5
9	25	37	12	5 0	5 27
10	22	39	17	6 15	5 45
11	20	41	21	7 29	6 3
12	17	43	26	8 41	6 23
13	14	45	31	9 49	6 44
14	11	47	36	10 56	7 8
15	9	50	41	11 58	7 36
16	6	52	46	—	8 10
17	3	54	51	0 54m.	8 51
18	0	56	56	1 43	9 40
19	5 58	58	13 0	2 25	10 36
20	55	7 0	5	3 0	11 39
21	52	2	10	3 29	12 49a.
22	50	5	15	3 55	2 2
23	47	7	20	4 17	3 19
24	44	9	25	4 38	4 40
25	42	11	29	4 59	6 2
26	39	13	34	5 21	7 26
27	36	15	39	5 45	8 51
28	34	17	43	6 16	10 16
29	31	19	48	6 56	11 32
30	28	21	53	7 41	—
31	25	23	58	8 39	0 38m.

4. Erstes Viertel 0 Uhr 13 Min. morg.
11. Vollmond 5 „ 21 „ „
19. Letztes Viertel 8 „ 24 „ „
26. Neumond 3 „ 50 „ abds.
16. Mond in Erdferne 6 Uhr abends.
28. „ „ Erdnähe 3 „ „

April.

Datum.	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Mond- Aufg. U. M.	Mond- Unterg. U. M.
1	5 23	7 26	14 3	9 46m.	1 32m.
2	20	28	8	10 59	2 12
3	18	30	12	12 17a.	2 44
4	15	32	17	1 34	3 10
5	13	34	21	2 49	3 32
6	10	36	26	4 3	3 50
7	7	38	31	5 15	4 10
8	5	40	35	6 27	4 28
9	2	42	40	7 39	4 49
10	0	45	45	8 44	5 12
11	4 57	47	50	9 49	5 37
12	55	49	54	10 47	6 9
13	52	51	59	11 39	6 47
14	50	53	15 3	—	7 33
15	47	55	8	0 22m.	8 26
16	45	57	12	1 0	9 27
17	43	59	16	1 31	10 32
18	41	8 2	21	1 56	11 42
19	38	4	26	2 19	12 55a.
20	36	6	30	2 41	2 12
21	33	8	35	3 0	3 31
22	31	10	39	3 21	4 55
23	29	12	43	3 44	6 20
24	26	14	48	4 10	7 45
25	24	16	52	4 45	9 7
26	22	18	56	5 28	10 21
27	20	20	16 0	6 24	11 22
28	18	22	4	7 31	—
29	16	24	8	8 44	0 10m.
30	14	26	12	10 2	0 45

2. Erstes Viertel 7 Uhr 26 Min. morg.
9. Vollmond 8 „ 50 „ abds.
18. Letztes Viertel 0 „ 58 „ morg.
25. Neumond 0 „ 45 „ „
13. Mond in Erdferne 9 Uhr morgens.
25. „ „ Erdnähe 9 „ abends.

Mai.

Datum.	Sonnen-Aufg. U. M.	Sonnen-Untg. U. M.	Tgsl. S. M	Mond-Aufg. U. M.	Mond-Unterg. U. M.
1	4 12	8 28	16 16	11 22m.	1 14m.
2	10	30	20	12 38	1 38
3	8	32	24	1 53	1 59
4	6	34	28	3 6	2 16
5	4	36	32	4 18	2 34
6	2	38	36	5 28	2 55
7	0	40	40	6 35	3 16
8	3 58	42	44	7 40	3 41
9	56	43	47	8 41	4 9
10	55	45	50	9 35	4 45
11	53	47	54	10 22	5 28
12	52	49	57	11 1	6 20
13	50	50	17 0	11 34	7 18
14	49	52	3	—	8 21
15	47	53	6	0 2m.	9 29
16	46	55	9	0 25	10 40
17	45	57	12	0 45	11 52
18	43	58	15	1 5	1 9a.
19	42	9 0	18	1 25	2 27
20	41	1	20	1 45	3 48
21	40	3	23	2 10	5 13
22	39	4	25	2 38	6 37
23	38	5	27	3 17	7 56
24	37	7	30	4 5	9 5
25	36	8	32	5 7	10 1
26	35	9	34	6 19	10 44
27	34	10	36	7 39	11 16
28	34	11	37	9 1	11 42
29	33	12	39	10 21	—
30	33	13	40	11 39	0 4m.
31	32	14	42	12 54a.	0 24

1. Erstes Viertel 3 Uhr 40 Min. abds.
9. Vollmond 12 „ 46 „ „
17. Letztes Viertel 2 „ 0 „ morg.
24. Neumond 8 „ 11 „ „
31. Erstes Viertel 1 „ 54 „ „
10. Mond in Erdferne 5 Uhr abends
24. „ „ Erdnähe 7 „ morgens.

Juni.

Datum.	Sonnen-Aufg. U. M.	Sonnen-Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Mond-Aufg. U. M.	Mond-Unterg. U. M.
1	3 32	9 14	17 42	2 7a.	0 42m.
2	31	15	44	3 17	1 1
3	31	16	45	4 25	1 22
4	31	16	45	5 32	1 45
5	31	17	46	6 34	2 13
6	30	17	47	7 30	2 47
7	31	18	47	8 20	3 27
8	31	18	47	9 2	4 13
9	31	18	47	9 37	5 11
10	31	18	47	10 7	6 12
11	31	18	47	10 31	7 18
12	32	18	46	10 52	8 28
13	32	18	46	11 12	9 41
14	32	18	46	11 31	10 54
15	33	18	45	11 51	12 9a.
16	34	18	44	—	1 27
17	34	17	43	0 13m.	2 48
18	35	17	42	0 59	4 9
19	36	17	41	1 10	5 29
20	37	16	39	1 51	6 43
21	38	15	37	2 46	7 45
22	39	15	36	3 53	8 35
23	40	14	34	5 9	9 14
24	41	13	32	6 32	9 44
25	42	12	30	7 54	10 7
26	44	12	28	9 17	10 30
27	45	11	26	10 36	10 49
28	46	10	24	11 51	11 8
29	47	8	21	12 3a.	11 28
30	49	7	18	1 49	11 51

8. Vollmond 4 Uhr 17 Min. morg.
15. Letztes Viertel 10 „ 52 „ abd.
22. Neumond 2 „ 59 „ „
29. Erstes Viertel 2 „ 47 „ „
6. Mond in Erdferne 7 Uhr abends.
21. „ „ Erdnähe 4 „ „

Juli.

Datum.	Sonnen= Aufg. u. M.	Untg. u. M	Tgsl. S. M.	Mond= Aufg. u. M.	Unterg. u. M.
1	3 50	9 6	17 16	3 20 a.	—
2	51	4	13	4 25	0 16 m.
3	53	3	10	5 23	0 47
4	55	2	7	6 15	1 26
5	56	0	4	7 1	2 11
6	58	8 59	1	7 39	3 4
7	4 0	58	16 58	8 11	4 4
8	1	56	55	8 36	5 8
9	3	54	51	8 59	6 18
10	5	53	48	9 20	7 30
11	6	51	45	9 39	8 43
12	8	49	41	9 58	9 58
13	10	48	38	10 19	11 14
14	12	46	34	10 43	12 32 a.
15	14	44	30	11 12	1 51
16	16	42	26	11 47	3 9
17	17	40	23	—	4 24
18	19	38	19	0 33	5 30
19	21	36	15	1 32	6 25
20	23	34	11	2 42	7 8
21	25	32	7	4 3	7 44
22	27	29	2	5 26	8 9
23	29	27	15 58	6 48	8 33
24	31	25	54	8 9	8 54
25	33	23	50	9 29	9 14
26	35	21	46	10 44	9 35
27	37	18	41	11 57	9 57
28	39	16	37	1 5 a.	10 21
29	41	14	33	2 12	10 50
30	43	11	28	3 13	11 25
31	45	9	24	4 8	—

7. Vollmond 6 Uhr 45 Min. abds.
15. Letztes Viertel 7 „ 15 „ morg.
21. Neumond 10 „ 17 „ abds.
29 Erstes Viertel 6 „ 24 „ morg.
4. Mond in Erdferne 3 Uhr morgens.
19. „ „ Erdnähe 8 „ abends.
31. „ „ Erdferne 6 „ „

Auguſt.

Datum.	Sonnen= Aufg. u. M.	Untg. u. M	Tgsl. S. M.	Mond= Aufg. u. M.	Unterg. u. M.
1	4 47	8 7	15 20	4 56 a.	0 7 m.
2	49	4	15	5 38	0 57
3	51	2	11	6 11	1 54
4	53	7 59	6	6 40	2 56
5	56	57	1	7 6	4 6
6	58	55	14 57	7 27	5 18
7	5 0	52	52	7 47	6 31
8	2	50	48	8 7	7 47
9	4	47	43	8 27	9 3
10	6	44	38	8 51	10 20
11	8	42	34	9 17	11 38
12	10	39	29	9 49	12 57 a.
13	12	37	25	10 31	2 12
14	14	34	20	11 24	3 18
15	16	31	15	—	4 15
16	18	29	11	0 28 m.	4 59
17	20	26	6	1 41	5 39
18	22	24	2	3 2	6 9
19	24	21	13 57	4 23	6 34
20	26	18	52	5 44	6 57
21	28	16	48	7 3	7 17
22	30	13	43	8 21	7 38
23	33	11	38	9 35	8 0
24	35	8	33	10 47	8 25
25	37	5	28	11 56	8 51
26	39	2	23	12 59 a.	9 24
27	41	6 59	18	1 57	10 3
28	43	57	14	2 48	10 50
29	45	54	9	3 33	11 45
30	47	51	4	4 9	—
31	49	49	0	4 40	0 44 m.

6. Vollmond 8 Uhr 3 Min. morg.
13. Letztes Viertel 1 „ 4 „ abds.
20. Neumond 7 „ 19 „ morg.
28. Erstes Viertel 0 „ 15 „ „
16. Mond in Erdnähe 9 Uhr morgens.
28. „ „ Erdferne 0 U. 40 M. morg.

September.

Datum.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Untg. u. M.	Tgsl. S. M.	Mond- Aufg. u. M.	Mond- Unterg. u. M.
1	5 51	6 46	12 55	5 6a.	1 49m.
2	53	43	50	5 30	2 59
3	55	40	45	5 52	4 13
4	57	38	41	6 12	5 28
5	59	35	36	6 34	6 45
6	6 1	32	31	6 56	8 4
7	3	29	26	7 21	9 25
8	5	27	22	7 53	10 44
9	7	24	17	8 32	12 0
10	9	21	12	9 21	1 11a.
11	11	18	7	10 21	2 11
12	13	16	3	11 30	3 5
13	15	13	11 58	—	3 39
14	17	10	53	0 46m.	4 10
15	19	7	48	2 4	4 37
16	22	5	43	3 22	5 0
17	24	2	38	4 42	5 23
18	26	5 59	33	5 59	5 42
19	28	57	29	7 15	6 3
20	30	54	24	8 28	6 26
21	32	51	19	9 38	6 52
22	34	48	14	10 45	7 22
23	36	46	10	11 47	7 59
24	38	43	5	12 41a	8 43
25	40	40	0	1 26	9 33
26	42	37	10 55	2 5	10 31
27	45	35	50	2 39	11 33
28	47	32	45	3 7	—
29	49	30	41	3 31	0 41m.
30	51	27	36	3 53	1 51

4. Vollmond 8 Uhr 23 Min. abds.
11. Letztes Viertel 6 „ 31 „ „
18. Neumond 7 „ 9 „ „
26. Erstes Viertel 7 „ 21 „ „
11. Mond in Erdnähe 3 Uhr abends.
25. „ „ Erdferne 8 „ morgens.

October.

Datum.	Sonnen- Aufg. u. M.	Sonnen- Untg. u. M.	Tgsl. S. M.	Mond- Aufg. u. M.	Mond- Unterg. u. M.
1	6 53	5 25	10 32	4 14a.	3 4m.
2	55	22	27	4 34	4 22
3	57	19	22	4 56	5 41
4	7 0	17	17	5 22	7 1
5	2	14	12	5 52	8 23
6	4	12	8	6 29	9 43
7	6	9	3	7 16	10 59
8	8	7	9 59	8 13	12 4a.
9	11	5	54	9 20	12 59
10	13	2	49	10 36	1 41
11	15	4 59	44	11 54	2 14
12	17	57	40	—	2 43
13	19	54	35	1 12m.	3 5
14	22	52	30	2 28	3 26
15	24	49	25	3 44	3 46
16	26	47	21	4 59	4 6
17	28	44	16	6 11	4 28
18	31	42	11	7 22	4 53
19	33	40	7	8 31	5 22
20	35	38	3	9 33	5 56
21	37	35	8 58	10 31	6 37
22	40	33	53	11 21	7 26
23	42	31	49	12 3a.	8 20
24	44	29	45	12 38	9 19
25	46	27	41	1 7	10 25
26	49	25	36	1 33	11 32
27	51	22	31	1 55	—
28	53	20	27	2 17	0 42m.
29	55	18	23	2 36	1 56
30	57	16	19	2 57	3 11
31	8 0	14	14	3 21	4 31

4. Vollmond 8 Uhr 1 Min. morg.
11. Letztes Viertel 0 „ 58 „ „
18. Neumond 10 „ 14 „ „
26. Erstes Viertel 2 „ 30 „ abd
7. Mond in Erdnähe 4 Uhr morgens
23. „ „ Erdferne 4 „ „

November.

Datum	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Mond- Aufg. U. M.	Mond- Unterg. U. M.
1	8 2	4 12	8 10	3 48 a.	5 53 m.
2	4	11	7	4 21	7 15
3	6	9	3	5 5	8 37
4	8	7	7 59	5 59	9 49
5	10	5	55	7 6	10 53
6	13	4	51	8 20	11 39
7	15	2	47	9 40	12 16 a.
8	17	0	43	10 59	12 47
9	19	3 59	40	—	1 11
10	21	57	36	0 18	1 33
11	23	56	33	1 34	1 53
12	25	54	29	2 49	2 13
13	27	53	26	4 1	2 35
14	29	52	23	5 12	2 58
15	31	50	19	6 20	3 23
16	33	49	16	7 24	3 55
17	35	48	13	8 24	4 32
18	37	47	10	9 17	5 19
19	38	46	8	10 3	6 11
20	40	45	5	10 40	7 9
21	42	44	2	11 11	8 11
22	43	43	0	11 38	9 17
23	45	42	6 57	12 1 a.	10 25
24	47	42	55	12 21	11 36
25	48	41	53	12 40	—
26	49	41	52	1 1	0 48 m.
27	50	40	50	1 22	2 5
28	52	40	48	1 46	3 23
29	53	39	46	2 15	4 43
30	55	39	44	2 49	6 5

2. Vollmond 7 Uhr 7 Min. abds.
9. Letztes Viertel 9 „ 47 „ morg.
17. Neumond 4 „ 4 „ „
5. Erstes Viertel 8 „ 26 „ „
4. Mond in Erdnähe 5 Uhr morgens.
5. „ „ Erdferne 6 „ abends.

Dezember.

Datum	Sonnen- Aufg. U. M.	Sonnen- Untg. U. M.	Tgsl. S. M.	Mond- Aufg. U. M.	Mond- Unterg. U. M.
1	8 56	3 39	6 43	3 39 a.	7 21 m.
2	57	39	42	4 42	8 32
3	58	39	41	5 57	9 30
4	59	39	40	7 17	10 16
5	9 0	39	39	8 39	10 51
6	0	39	39	10 0	11 18
7	1	39	38	11 20	11 40
8	2	40	38	—	12 1 a.
9	2	40	38	0 36 m.	12 19
10	3	41	38	1 50	12 41
11	3	41	38	3 2	1 3
12	4	42	38	4 10	1 29
13	4	43	39	5 17	1 58
14	4	44	40	6 17	2 33
15	4	45	41	7 13	3 16
16	4	45	41	8 0	4 5
17	4	46	42	8 42	5 2
18	4	48	44	9 15	6 2
19	4	49	45	9 43	7 7
20	4	50	46	10 7	8 14
21	4	51	47	10 28	9 23
22	3	52	49	10 48	10 35
23	3	54	51	11 7	11 46
24	2	55	53	11 27	—
25	2	57	55	11 49	1 2 m.
26	1	58	57	12 15 a.	2 19
27	0 4	0 7	0	12 46	3 36
28	8 59	2	3	1 26	4 53
29	58	3	5	2 18	6 7
30	57	5	8	3 23	7 10
31	56	7	11	4 41	8 2

2. Vollmond 5 Uhr 47 Min. morg.
8. Letztes Viertel 10 „ 0 „ abds.
16. Neumond 11 „ 25 „ „
24. Erstes Viertel 11 „ 56 „ „
31. Vollmond 4 „ 17 „ „
2. Mond in Erdnähe 4 Uhr abends.
16. „ „ Erdferne 9 „ „
31. „ „ Erdnähe 5 „ morgens.

Judenkalender auf das 5662. und 5663. Jahr der Welt,

von denen das erste ein verkürztes Schaltjahr von 383 Tagen, das andere ein überzähliges Gemeinjahr von 355 Tagen ist.

1902 alt. St.		**5662.**		
Januar	1 —	Schebat	6.	Hat immer 30 Tage.
„	10 —	„	15.	Freudentag od. Knospenfest.
„	25 —	„	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
„	26 —	Adar	1.	Hat immer 30 Tage.
Februar	8 —	„	14.	Klein Purim.
„	24 —	„	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
„	29 —	Veadar	1.	Hat immer 29 Tage.
März	7 —	„	11.	Fasten Esther.
„	10 —	„	14.	**Purim oder Hamansfest.**
„	11* —	„	15.	**Sulan Purim.**
„	25 —	„	29.	Tekuphah Nisan 12 Uhr abends.
		Anfang des Kirchenjahres.		
„	26 —	Nisan	1.	Hat immer 30 Tage.
April	9* —	„	15.	**Anfang des Passah oder Osterfestes.**
„	10* —	„	16.	
„	15* —	„	21.	**Ende des Passah oder Osterfestes.**
„	16* —	„	22.	
„	24 —	„	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
„	25 —	Jjar	1.	Hat immer 29 Tage.
Mai	12 —	„	18.	Lag Beomer oder Schülerfest.
„	24 —	Siwan	1.	Hat immer 30 Tage.
„	29* —	„	6.	**Pfingst. od. Fest der Wochen.** Gedächtnißf.
„	30* —	„	7.	d. Gesetzg. a. Sinai. Ehem. Erntefest.
Juni	22 —	„	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
„	23 —	Thamuz	1.	Hat immer 29 Tage.
„	25 —	„	3.	Tekuphah Thamuz 7½ Uhr morg.
Juli	9 —	„	17.	Fasten weg. Eroberung Jerusalems.
„	22 —	Ab.	1.	Hat immer 30 Tage.
„	30* —	„	9.	**Fasten wegen Zerstörung d. Tempels.**
August	5 —	„	15.	Freudentag. Stimmenvereinigung.
„	20 —	„	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
„	21 —	Elul	1.	Hat immer 29 Tage.
		5663.		
Septemb.	19* —	Tischri	1.	**Rosch Haschanah oder Neujahr.**
„	20* —	„	2.	Hat immer 30 Tage.
„	22 —	„	4.	Fasten wegen Ermordung des Statthalters Gadaljah.
„	24 —	„	6.	Tekupah Tischri 3 Uhr abends.
Septemb.	28* —	Tischri	10.	**Versöhnungsf. Langer Tag u. lang. Nacht.**
Oktober	3* —	„	15.	**Laubhüttenfest.** Ehemaliges Dankfest
„	4* —	„	16.	für beendete Obst- u. Weinernte.
„	9* —	„	21.	Palmenfest.
„	10* —	„	22.	**Versammlungsfest. Laubhüttenf.-Ende.**
„	11* —	„	23.	**Gesetzesfreude.**
„	18 —	„	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.

Oktober	19	— Marcheswan	1.	Hat 30 Tage.
November	17	— „	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
„	18	— Kislew	1.	Hat 30 Tage.
Dezember	12	— „	25.	Tempelweihe.
„	17	— „	30.	Rosch Chodesch oder Neumondsfest.
„	18	— Tebeth	1.	Hat immer 29 Tage.
„	24	— „	7.	Tekuphah Tebeth $10^1/_2$ Uhr abends.
„	27	— „	10.	Fasten wegen Belagerung Jerusalems unter Nebukadnezar.
„	31	— „	14.	

Kalender der Muhamedaner.

Hedschra 1319.	Schewwal 4	Alt. Stil. 1902:	Januar	1
	Dsul-Kade 1		„	27
	Dsul-hedsche 1		Febr.	26
1320.	Moharrem 1 Neujahr . .		März	28
	Safar 1		April	27
	Rebi-el-awwel 1 . . .		Mai	26
	Rebi-el-acher 1		Juni	25
	Dschemadi-el-awwel 1 . .		Juli	24
	Dschemadi-el-acher 1 . .		August	23
	Redscheb 1		Sept.	21
	Schaban 1		Octob.	21
	Ramadan 1		Nov.	19
	Schewwal 1		Dez.	19
	„ 13		„	31

Oster-Tabelle.

	Julian. Kalender.	Gregor. Kalender.
1902	den 14. April	den 30. März.
1903	„ 6. „	„ 12. April.
1904	„ 28. März. Schaltjahr.	„ 3. „ Schaltjahr.
1905	„ 17. April.	„ 23. „
1906	„ 2. „	„ 15. „
1907	„ 22. „	„ 31. März.
1908	„ 13. „ Schaltjahr.	„ 19. April. Schaltjahr.
1909	„ 29. März.	„ 11. „
1910	„ 18. April.	„ 27. März.
1911	„ 10. „	„ 16. April.
1912	„ 25. März. Schaltjahr.	„ 7. „ Schaltjahr.
1913	„ 14. April.	„ 25. März.
1914	„ 6. „	„ 12. April.

Finsterniſſe im Jahr 1902.

Das Jahr 1902 hat 3 Sonnen- und 2 Mondfinsterniſſe, von denen die letzte Sonnen- und die beiden Mondfinsterniſſe hier theilweiſe ſichtbar ſind.

1) Partielle Sonnenfinsterniß am 26. März a. St. nur in Nordamerika ſichtbar.

2) Totale Mondfinsterniß am 9. April a. St. iſt in der zweiten Hälfte ihrer Erſcheinung in den Oſtſeeprovinzen ſichtbar, indem der Mond kurz vor Sonnenuntergang faſt vollſtändig verfinſtert aufgeht. Durch die Strahlenbrechung ſind Sonne und Mond, obgleich mit der Erde in gerader Linie befindlich, über den Horizont erhoben, kurze Zeit zugleich ſichtbar. Die totale Finsterniß beginnt 8 Uhr 10 Min. abends und endet 9 Uhr 35 Min. nach Petersburger Zeit. Der Austritt aus dem Kernſchatten erfolgt um 10 Uhr 45 Min., der aus dem Halbſchatten 11 Uhr 55 Min.

3) Partielle Sonnenfinsterniß am 25. April a. St. nur im großen Ocean ſichtbar.

4) Totale Mondfinsterniß am 4. Okt. a. St. nur in ihrem Anfange hier ſichtbar. Es erfolgt der Eintritt des Mondes in den Halbſchatten 5 Uhr 18 Min., in den Kernſchatten 6 Uhr 17 Min. morgens, der Beginn der totalen Finsterniß aber erſt nach Untergang des Mondes und Aufgang der Sonne, welche um 7 Uhr morgens eintreten.

5) Partielle Sonnenfinsterniß am 18. Okt. a. St. Dieſe Finsterniß, bis welcher im Maximum kaum der halbe Sonnendurchmeſſer durch den Mond bedeckt wird, beginnt bald nach Sonnenaufgang, welcher um 7 Uhr 31 M. eintritt, und endet vor 10 Uhr vormittags.

Tafel zur Stellung der Uhr im Jahre 1902

enthält die Zahl der Minuten, welche an den angegebenen Tagen den Angaben einer Sonnenuhr, welche wahre Ortszeit giebt, hinzuzufügen ſind, um für Riga mittlere Petersburger Zeit zu ergeben.

Alt. St.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.
Tage.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	32	37	33	24	19	23
6	34	37	32	22	19	24
11	35	37	30	21	20	25
16	36	36	28	20	20	26
21	37	35	27	20	21	27
26	37	33	25	19	22	28
31	37	—	24	—	23	—

	Juli.	Auguſt.	September.	October.	November.	December.
Tage.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	29	28	19	9	7	17
6	29	27	17	8	8	20
11	29	25	15	7	10	22
16	29	24	14	7	11	25
21	29	23	12	7	13	27
26	29	21	11	7	15	29
31	28	19	—	7	—	32

I a.

Alter Kalender

vom Jahre 1700 bis zum Jahre 2007.

1700	1728	1756	1784	1812	1840	1868	1896	1924	1952	1980
1	29	57	85	13	41	69	97	25	53	81
2	30	58	86	14	42	70	98	26	54	82
3	31	59	87	15	43	71	1899	27	55	83
4	32	60	88	16	44	72	1900	28	56	84
5	33	61	89	17	45	73	1	29	57	85
6	34	62	90	18	46	74	2	30	58	86
7	35	63	91	19	47	75	3	31	59	87
8	36	64	92	20	48	76	4	32	60	88
9	37	65	93	21	49	77	5	33	61	89
10	38	66	94	22	50	78	6	34	62	90
11	39	67	95	23	51	79	7	35	63	91
12	40	68	96	24	52	80	8	36	64	92
13	41	69	97	25	53	81	9	37	65	93
14	42	70	98	26	54	82	10	38	66	94
15	43	71	1799	27	55	83	11	39	67	95
16	44	72	1800	28	56	84	12	40	68	96
17	45	73	1	29	57	85	13	41	69	97
18	46	74	2	30	58	86	14	42	70	98
19	47	75	3	31	59	87	15	43	71	1999
20	48	76	4	32	60	88	16	44	72	2000
21	49	77	5	33	61	89	17	45	73	1
22	50	78	6	34	62	90	18	46	74	2
23	51	79	7	35	63	91	19	47	75	3
24	52	80	8	36	64	92	20	48	76	4
25	53	81	9	37	65	93	21	49	77	5
26	54	82	10	38	66	94	22	50	78	6
1727	1755	1783	1811	1839	1867	1895	1923	1951	1979	2007

II.

Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Sept.	October.	Novemb.	Decemb.
2	5	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
4	0	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
5	1	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3
6	2	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
0	3	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
2	5	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
3	6	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
0	3	5	1	3	6	2	4	0	2	5	0
1	4	6	2	4	0	2	5	1	3	6	1
3	6	1	4	6	2	5	0	3	5	1	3
4	0	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4
5	1	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
6	2	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6
1	4	5	1	3	6	1	4	0	2	5	0
2	5	0	3	5	1	3	6	2	4	0	2
4	0	3	6	1	4	6	2	5	0	3	5
5	1	4	6	2	4	0	3	5	1	3	6
6	2	5	0	3	5	1	4	6	2	4	0
1	4	4	0	2	5	0	3	6	1	4	6

I b.

Neuer Kalender

vom Jahre 1700 bis zum Jahre 2023.

1720	1748	1776		1816	1844	1872		1912	1940	1968	1996
21	49	77	1800	17	45	73		13	41	69	97
22	50	78		18	46	74		14	42	70	98
23	51	79		19	47	75		15	43	71	1999
24	52	80		20	48	76		16	44	72	2000
25	53	81		21	49	77	1900	17	45	73	1
26	54	82		22	50	78		18	46	74	2
27	55	83		23	51	79		19	47	75	3
28	56	84		24	52	80		20	48	76	4
29	57	85		25	53	81		21	49	77	5
30	58	86		26	54	82		22	50	78	6
31	59	87		27	55	83		23	51	79	7
32	60	88		28	56	84		24	52	80	8
33	61	89	1801	29	57	85		25	53	81	9
34	62	90	2	30	58	86		26	54	82	10
35	63	91	3	31	59	87		27	55	83	11
36	64	92	4	32	60	88		28	56	84	12
37	65	93	5	33	61	89	1901	29	57	85	13
38	66	94	6	34	62	90	2	30	58	86	14
39	67	95	7	35	63	91	3	31	59	87	15
40	68	96	8	36	64	92	4	32	60	88	16
41	69	97	9	37	65	93	5	33	61	89	17
42	70	98	10	38	66	94	6	34	62	90	18
43	71	1799	11	39	67	95	7	35	63	91	19
44	72		12	40	68	96	8	36	64	92	20
45	73		13	41	69	97	9	37	65	93	21
46	74		14	42	70	98	10	38	66	94	22
1747	1775		1815	1843	1871	1899	1911	1939	1967	1995	2023

Die Tabelle besteht aus 4 Theilen:

I a. Jahreszahlen für den alten Kalender.
I b. „ „ „ neuen Kalender.
II. Zahlen für die Monats-Anfänge.
III. Wochentage für die gefundenen Summen.

III.

1	8	15	22	29	36		Sonnabend.
2	9	16	23	30	37		Sonntag.
3	10	17	24	31			Montag.
4	11	18	25	32			Dienstag.
5	12	19	26	33			Mittwoch.
6	13	20	27	34			Donnerstag.
7	14	21	28	35			Freitag.

Um den Wochentag eines gegebenen Datums zu bestimmen, suche man die Jahreszahl, verfolge deren horizontale Reihe bis zum betr. Monat in Abth. II und addire zu der dort stehenden Zahl das Datum, so ist mit dieser Summe der Wochentag in der Abth. III zu finden; z. B.

Alter Stil: 15. October 1894.
15 -|- 0 = 15 = Sonnabend.
1. Januar 1895.
1 -|- 1 = 2 = Sonntag.

Neuer Stil: 27. October 1894.
27 -|- 2 = 29 = Sonnabend.
1. Januar 1895.
1 -|- 3 = 4 = Dienstag.

Verzeichniß der Festtage.

Januar	1.	Neujahr.
—	6.	Erscheinung Christi. (Heilige 3 Könige).
Februar	2.	Mariä Lichtmeß.
— 22.,	23.	Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.
März	6.	Buß- und Bettag. Mittwoch nach Invokavit. (S. die Kirchenordnung).
—	25.	Mariä Verkündigung. Fällt das Fest in die Marterwoche, so wird es auf den Palmsonntag, fällt es auf einen der beiden Ostertage, so wird es auf den Dienstag der Osterwoche verlegt. (S. d. K.-O.).
April	7.	Palmsonntag.
—	11.	Gründonnerstag.
—	12.	Charfreitag.
—	13.	Sonnabend in der Marterwoche.
—	14.	Heil. Ostern. Die ganze Osterwoche.
—	23.	Namensfest Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.
Mai	6.	Geburtsfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.
—	9.	Fest der Uebertragung der Reliquien des heil. Wunderthäters Nikolaus.
—	14.	Krönungsfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.
—	23.	Christi Himmelfahrt.
—	25.	Geburtsfest Ihrer Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.
Juni	2.	Pfingstsonntag.
—	3.	Pfingstmontag.
—	24.	Fest Johannis des Täufers. (S. d. K.-O.).
—	29.	Fest der Apostel Petrus und Paulus.
Juli	11.	Anfang der Hundstage.
—	22.	Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.
August	6.	Christi Verklärung.
—	11.	Ende der Hundstage.
—	15.	Mariä Himmelfahrt.
—	29.	Enthauptung Johannis des Täufers.
—	30.	Ritterfest des Ordens des heil. Alexander Newski.
Septemb.	8.	Mariä Geburt.
—	14.	Kreuzes Erhöhung.
—	26.	Fest des Apostels u. Evangelisten Johannis d. Theologen.
Oktober	1.	Mariä Schutz und Fürbitte.
—	6.	Erntefest (erster Sonntag nach Michaelis, s. d. K.-O.).
—	18.	Reformationsfest (oder am ersten darauf folgenden Sonntage, s. d. K.-O).
--	21.	Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.
Oktober	22.	Fest des Wunders am Bilde der heil. Mutter Gottes von Kasan.

November 14. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiser in Mutter Maria Feodorowna.
— 21. Mariä Opfer.
— 22. Geburts- und Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn, Thronfolgers und Großfürsten Michail Alexandrowitsch.
— 24. Todtenfeier. (Sonntag vor dem 1. Advent, s. d. K.-O.).
Dezember 6. Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch. Fest des heil. Nikolaus des Wunderthäters.
— 25. Geburt Christi und Erinnerung an die Befreiung Rußlands von den Feinden im Jahre 1812.

Vom 23. bis zum 31. Dezember für die Weihnachtsfeier.

Maß- und Gewichtstabellen.

Russische Maße.

1 Fuß russ. (= 1 Fuß engl.) = 12 Zoll.
1 Arschin = 16 Werschok = 28 Zoll.
(1 Elle = 12 Werschok)
1 Saschen (Faden) = 3 Arschin = 7 Fuß.
1 Werst = 500 Faden = 3500 Fuß.
1 Dessjatine = 2400 □ Faden.
1 Wedro = 10 Kruschki oder Stof = 750,568 Cubikzoll.
1 Tschetwerik = 1601,212 Cubikzoll.
1 Tschetwert = 2 Osmina = 8 Tschetwerik = 64 Garnez.

Meter-Maße.

1 Meter = 10 Decimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter.
1 Myriameter = 100 Hectometer = 10,000 Meter.
1 Kilometer = 100 Decameter = 1000 Meter.
(1 Meile = 7420 Meter).
1 Hectar = 100 Ar = 10,000 □ Meter.
1 Liter = 0,001 Cubikmeter = 1 Cubikdecimeter.
1 Schoppen = 1/2 Liter.
1 Hectoliter = 100 Liter = 0,1 Cubikmeter.
1 Scheffel = 1/2 Hectoliter = 50 Liter.

Russische Maße verglichen mit Meter.

1 Fuß = 0,30479 Meter.
1 Zoll = 2,5399 Centimeter.
1 Elle = 0,5333 Meter.
1 Arschin = 0,71118 Meter.
1 Werschok = 4,4449 Centim.
1 Saschen = 2,1336 Meter.
1 Werst = 1,06678 Kilometer.
= 0,14376 deutsche Meile.
1 □ Zoll = 6,451 □ Centim.
1 □ Versch. = 19,757 □ Cmt.

1 Meter = 3,2809 Fuß.
1 Centimeter = 0,3937 Zoll.
1 Meter = 1,8748 Elle.
1 Meter = 1,4061 Arschin.
1 Centimeter = 0,2249 Versch.
1 Meter = 0,4687 Saschen.
1 Kilometer = 0,9374 Werst.
1 deutsche Meile = 6,9560 Werst.
1 □ Centim. = 0,1550 □ Zoll.
1 □ Meter = 506,1379 □ Versch.

1 □ Fuß = 9,290 □ Decimet. 1 □ Meter = 10,7643 □ Fuß.
1 □ Arschin = 0,506 □ Meter. 1 „ = 1,9771 □ Arschin.
1 □ Saschen = 4,5521 □ Meter. 1 „ = 0,2197 □ Sasch.
1 Stof = 1,2299 Liter. 1 Liter = 0,8131 Stof.
1 Tschetwert = 0,5248 Scheffel. 1 Scheffel = 1,9057 Tschetwert.

Russische Gewichte.

1 Schiffpfund = 10 Pud. 1 Pud = 40 Pfund.
1 Pfund = 32 Loth. 1 Loth = 3 Solotnik.

Decimal-Gewichte.

1 Kilogramm = 1000 Gramm.
1 Hectogramm = 100 Gramm.
1 Decagramm = 10 Gramm.
1 Gramm = 10 Decigramm.
1 Decigramm = 10 Centigramm = 100 Milligramm.
100 Kilogramm = 1 Doppelcentner.
1000 Kilogramm = 1 Tonne.

Russische Gewichte verglichen mit Decimal-Gewichten.

1 Schiffpfund = 163,804 Kilogr. 1000 Kilogr. = 6,105 Schiffpfund.
1 Pud = 16,380 Kilogr. 100 „ = 6,105 Pud.
1 Pfund = 0,4095 Kilogr. 1 „ = 2,4419 Pfund.
1 Loth = 1,28 Decagramm. 1 Decagramm = 0,781 Loth.
1 Solotnik = 4,27 Gramm. 1 Gramm = 0,234 Solotnik.

Auszug aus dem Gesetz über die Stempelsteuer vom 10. Juni 1900.

Verzeichniß der Sorten des Stempelpapiers und der Stempelmarken.

A. Urkunden-Stempelpapier.

Preis des Bogens.		Summe der Urkunde.		Preis des Bogens.		Summe der Urkunde.	
R.	K.	Tab. I nach dem höheren Satze.	Tab. II nach dem niedrigeren Satze.	R.	K.	Tab. I nach dem höheren Satze.	Tab. II nach dem niedrigeren Satze.
—	40	bis 100 R.	bis 1000 R.	24	—	bis 6000 R.	bis 60000 R.
—	80	„ 200 „	„ 2000 „	28	—	7000 „	„ 70000 „
1	20	„ 300 „	„ 3000 „	32	—	8000 „	„ 80000 „
1	60	„ 400 „	„ 4000 „	36	—	9000 „	„ 90000 „
2	—	„ 500 „	„ 5000 „	40	—	10000 „	„ 100000 „
2	40	„ 600 „	„ 6000 „	80	—	20000 „	„ 200000 „
2	80	„ 700 „	„ 7000 „	120	—	30000 „	„ 300000 „
3	20	„ 800 „	„ 8000 „	160	—	40000 „	„ 400000 „
3	60	„ 900 „	„ 9000 „	200	—	50000 „	„ 500000 „
4	—	„ 1000 „	„ 10000 „	400	—	100000 „	„ 1000000 „
8	—	„ 2000 „	„ 20000 „	800	—	200000 „	„ 2000000 „
12	—	„ 3000 „	„ 30000 „	1200	—	300000 „	„ 3000000 „
16	—	„ 4000 „	„ 40000 „	2000	—	500000 „	„ 5000000 „
20	—	„ 5000 „	„ 50000 „				

B. Wechsel-Stempelpapier.

Preis des Bogens.		Tab. III Summe der Urkunden.	Preis des Bogens.		Tab. III Summe der Urkunden.
Rbl.	Kop.		Rbl.	Kop.	
—	10	bis 50 Rbl.	4	50	bis 3000 Rbl.
—	15	„ 100 „	6	—	„ 4000 „
—	30	„ 200 „	7	50	„ 5000 „
—	45	„ 300 „	9	—	„ 6000 „
—	60	„ 400 „	10	50	„ 7000 „
—	75	„ 500 „	12	—	„ 8000 „
—	90	„ 600 „	13	50	„ 9000 „
1	05	„ 700 „	15	—	„ 10000 „
1	20	„ 800 „	30	—	„ 20000 „
1	35	„ 900 „	45	—	„ 30000 „
1	50	„ 1000 „	60	—	„ 40000 „
2	25	„ 1500 „	75	—	„ 50000 „
3	—	„ 2000 „			

C. Einfaches Stempelpapier.

Stempelbogen zum Preise von 60 Kop. und 1 Rbl.

D. Stempelmarken.

Preise der Marken: 5, 10, 15, 40 und 60 Kop. und 1 Rbl.

Die Stempelsteuer zerfällt in zwei Kategorien: in die einfache, welche in bestimmten Sätzen in Form von Stempelmarken erhoben wird, und in die proportionale, welche procentual je nach der Summe der Urkunde berechnet wird.

Es entrichten:

Abonnementsbillete, -büchlein und -Karten über 50 Rbl. — 15 Kop., von 5 bis 50 Rbl. — 5 Kop., unter 5 Rbl. stempelfrei.

Antheilscheine und -büchlein über Mitgliedsbeiträge von Spar- und Leihkassengesellschaften — 5 Kop.

Arbeiter-Contobüchlein sind steuerfrei.

Arrendeverträge der Bauern und bäuerlichen Gemeinden bis 50 Rbl. — stempelfrei, über 50 Rbl. — nach Tab. II.

Attestate und Bescheinigungen, die staatlichen Institutionen oder Staatsbeamten vorgestellt werden sollen — 60 Kop.

Bittschriften, Beschwerden, Repliken und überhaupt alle Eingaben an staatliche Administrativbehörden, Staatsbeamte, die allgemeinen Justizbehörden (Bezirksgericht, Gerichtspalaten und Senat) und die Commerzgerichte gerichtet — 60 Kop.

Bittschriften an die kreislandschaftlichen, städtischen und ständischen Institutionen um Ausreichung von Zeugnissen, welche staatlichen Behörden oder Beamten vorgestellt werden sollen — 60 Kop.

Bittschriften betreffend die Concessionirung von Fabriken u. industriellen Unternehmungen und die Veränderung ihrer Betriebsanlagen — 1 Rbl.

Anmerkung zu Seite 46, Zeile 13 von unten. Statt Tab. I. ist im Folgenden zu lesen Tab. II. und statt Tab. II — Tab. I.

Chartepartien nach Tab. I.

Checks sind stempelfrei.

Connoissemente — 10 Kop. für jeden Bogen.

Contobüchlein und Contohefte über Lebensmittel und andere Consumartikel, welche aus Detailhandlungen auf Credit oder bis zur Verrechnung verabfolgt werden — 10 Kop. für je 80 Seiten Octavformat, wenn sie im Besitz des Kaufmanns bleiben. Wenn sie dem Consumenten ausgereicht werden und nur zur Controlle der Eintragungen des Kaufmanns dienen, sind die stempelfrei.

Contocorrent. Schuldverschreibungen bei Eröffnung oder Vergrößerung eines Contocorrents-Credits — 1 Rbl. Quittungen und Vermerke in den betreffenden Contobüchlein über Contocorrenteinzahlungen über 50 Rbl. — 15 Kop.

Conventionalpönen. Vereinbarungen über Conventionalpönen auf eine Summe über 50 Rbl. oder auf eine noch nicht fixirte Summe, in Form eines besonderen Vertrages abgefaßt — 1 Rbl., unter 50 Rbl. — 10 Kop. Sind sie in einen anderen Vertrag aufgenommen, so sind sie stempelfrei. Falls sie realisirt werden, so unterliegen sie der Stempelsteuer nach Tab. II unter Abzug der beim Abschluß bezahlten Steuer.

Copien von Documenten, die nach Tab. I, II oder III und mit 1 Rbl. oder mehr besteuert werden — 1 Rbl. für jeden Bogen, unter 1 Rbl. — wie die Originale; von Documenten, die die gewöhnliche Stempelsteuer tragen — wie die Originale. Copien von allen Verträgen über 50 Rbl., welche in die Actenbücher der Gemeindegerichte eingetragen sind — 15 Kop. pro Bogen, unter 50 Rbl. — stempelfrei.

Couponbogen von zinstragenden Papieren, außer staatlichen, bei der Erneuerung — 1 Rbl. pro Bogen.

Depositalscheine von Privatpersonen und nichtstaatlichen Institutionen bis 300 Rbl. — 15 Kop., von 300 bis 1000 Rbl. — 60 Kop., über 1000 Rbl. — 1 Rbl.

Dienstverträge zur Erfüllung von landwirthschaftlichen Arbeiten, falls nicht beim Notar abgeschlossen, sind steuerfrei. Dienstverträge mit Personen, die Gütern oder anderen ökonomischen Einheiten und besonders administrirten landwirthschaftlichen Gewerben vorstehen, nach Tab. II.

Duplicate von Frachtbriefen über 5 Rbl. — 5 Kop.

Eingaben an Communal- und Privatinstitutionen wegen Umschreibung von ihnen emittirter zinstragender Papiere auf einen anderen Namen — 10 Kop.

Einlagescheine, Quittungen, Billete und Attestate von Creditinstitutionen und Banken über Geldeinlagen über 1000 Rbl. — 1 Rbl., von 300 bis 1000 Rbl. — 60 Kop., unter 300 Rbl. — 15 Kop.

Erlaubnißscheine zur Betreibung jeglicher Gewerbe und Beschäftigungen — 1 Rbl.

Fideicommiß-Stiftungsurkunden — 1 Rbl. pro Bog.

Frachtbriefe — 10 Kop. pro Bog.

Giroeinzahlungen über 50 Rbl. — 15 Kop.

Handelsabmachungen über den Kauf und Verkauf von Waren, wobei die Vertragssumme nicht bestimmt werden kann — 1 Rbl.

Die Ergänzungsbesteuerung derselben nach Tab. I gemäß der Summe, welche sich bei ihrer Erfüllung herausgestellt hat, erfolgt nicht später als eine Woche nach Empfang der letzten Warenlieferung oder des Documents, welches die Erfüllung der Abmachung seitens des Verkäufers beweist, unter Abzug von 1 Rbl. Das zu besteuernde Original befindet sich in den Händen des Käufers. Copien davon, wenn der Werth über 2000 Rbl. geht, — 1 Rbl., von 1000 bis 2000 Rbl. — 80 Kop., unter 1000 Rbl. — 40 Kop.

Handgeldsbescheinigungen beim Verkauf von Immobilien oder Mobilien über mehr als 50 Rbl. nach Tab. I, unter 50 Rbl. — 10 Kop.; bei anderen Rechtsgeschäften bei mehr als 50 Rbl. nach Tab. II, bis 50 Rbl. — 10 Kop.

Kaufkontrakte über Immobilien, die in der Nutznießung von Bauern befindlich sind und von ihnen erworben werden, und solche, die mit Hilfe der Bauer-Agrarbank in den Besitz von Bauern übergehen, über mehr als 300 Rbl. — 1 Rbl., von 100 bis 300 Rbl. — 60 Kop., von 50 bis 100 Rbl. — 15 Kop. und unter 50 Rbl. 10 Kop. pro Bog.

Manifeste, d. h. Verzeichnisse der ganzen Schiffsladung — 10 Kop.

Mitgliedskarten von Vereinen, Klubs ꝛc. — 15 Kop.

Policen und Interimsscheine für alle Arten der Assecuranz (mit Ausnahme von landwirthschaftl. Saaten, von Vieh und Gegenständen der obligatorischen gegenseitigen Versicherung, welche stempelfrei sind) bei einer Prämie von mehr als 30 Rbl. — 1 Rbl., bei 15 bis 30 Rbl. — 60 Kop., bei 9 bis 15 Rbl. — 15 Kop., bei 3 bis 9 Rbl. 10 Kop. und bis 3 Rbl. 5 Kop.

Quittungen, quittirte Rechnungen und Bescheinigungen über Summen von mehr als 5 Rbl. — 5 Kop. Stempelfrei sind Quittungen: bis 5 Rbl.; ohne Angabe des Geldwerthes; über Geldsummen zur Ueberführung an andere Orte; über von Institutionen des Klein-Kredits empfangene Darlehen; über zum Transport bestimmte Sachen, falls die Zahlung für den Transport nicht mehr als 5 Rbl. beträgt; über Versicherung von Briefen, Geldern, Packen u. s. w.

Rechnungen, unquittirte sind stempelfrei. Eine vom Empfänger durch seine Unterschrift anerkannte und dem Aussteller zurückgestellte Rechnung nach Tab. III in Stempelmarken. Rechnungen der Makler und Wraker über Honorarforderungen, falls die Courtage über 30 Rbl. beträgt — 1 Rbl., von 15 bis 30 Rbl. — 60 Kop., unter 15 Rbl. — 15 Kop. Rückrechnungen an den Aussteller für einen protestirten Wechsel — 5 Kop.

Schenkungsverträge nach Tab. II.

Schlußnotizen der Makler (Bescheinigungen über abgeschlossene Coursgeschäfte mit ihrer alleinigen Unterschrift) — 15 Kop.

Schlußscheine der Makler (Bescheinigungen über durch sie abgeschlossene Handelsgeschäfte) — nach Tab. I.

Schuldscheine, Wechsel (im Auslande ausgestellte und zahlbare nur für die Hälfte der Summe) und andere persönliche Schuld-

documente, auch mit Versatz von Mobilien (auch zinstragenden Papieren) nach Tab. III. Schulddocumente mit Versatz von Mobilien sind bis 5 Rbl. steuerfrei.

Sparkassenbüchlein und Büchlein der Anstalten des Klein-Kredits sind stempelfrei.

Tauschverträge — nach Tab. II.

Testamente, Codicille, Erbverträge, Schenkungen auf den Todesfall ꝛc. — 1 Rbl. pro Bog.

Vermessungsbücher, privaten Personen ausgestellt — 1 Rbl. pro Bog.

Verpfändungsschriften über Immobilien — nach Tab. II, zum Besten der Bauern-Agrarbank — steuerfrei.

Verträge jeder Art (auch Wohnungsmiethverträge) bis 50 Rbl. — 10 Kop.; Verträge jeder Art bis 300 Rbl., die in die Urkundenbücher der Gemeindegerichte eingetragen werden, sind stempelfrei.

Vollmachten — 1 Rbl. pro Bog.; Vollmachtem zum Empfang von Gagen, Pensionen u. dgl. von jeglicher Art Institutionen (nicht von Privatpersonen, welche steuerfrei sind) von mehr als 5 Rbl. — 10 Kop., unter 5 Rbl. — steuerfrei; steuerfrei sind Vollmachten zur Führung von Gerichtssachen bei den friedensrichterlichen Institutionen, den Oberbauergerichten, den Bezirksgerichten, wenn sie die Funktionen des Friedensrichterplenums ausüben, bei den Gerichtspristaws und den diese vertretenden Polizeibeamten; zum Empfang jeglicher Correspondenz von der Post.

Vorverkaufsverträge — nach Tab. I.

Warrants der Lagerhäuser und Atteſtate derselben über den Empfang von Waaren — 5 Kop.

Zinstragende Papiere, Actien, Antheilscheine, Pfandbriefe, Obligationen ꝛc. $^4/_{10}$ % des Nominal- oder des Emissionswerthes (des größeren von beiden).

Alle hier nicht angeführten Acte und Verträge sind nach Tab. II zu besteuern.

Tabelle des Werthes finnländischer und ausländischer Münzen behufs Bestimmung der Stempelsteuer für Urkunden und Documente, welche auf solche Münze ausgestellt worden sind. Gleich einem Rubel sind:

266,68 finnische Penny,
266,68 französische Centimes,
25,37 Pence englisch,
253,95 österreichische Heller,
216 Pfennige deutscher Reichsmünze,
128 holländische Cent,
192 dänische, schwedische oder norwegische Öre,
51,45 nordamerikanische Cents,
11,71 türkische Piaster,
103,26 japanische Sen.

Die Annahme und Beförderung der Correspondenz im Rigaschen Gouv.-Post-Comptoir.

A. **Die Annahme.** Baarschaften, Werthpackete u. Päckchen werden, mit Ausnahme der Namenstage Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin, des Neujahrstages, des Heiligen Dreikönigstages, des ersten und zweiten Osterfeiertages und des ersten Pfingst- und ersten Weihnachtsfeiertages, täglich vormittags von 8 bis 2 Uhr, an den andern Feiertagen und Sonntags von 11 bis 2 Uhr, recommandirte Correspondenz von 8 bis 2 Uhr und von 4 bis 6 Uhr nachmittags und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 2 Uhr empfangen.

Die Annahme der ordinairen Correspondenz währt täglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

B. **Die Beförderung** jeglicher Art Correspondenz nach dem Innern des Reiches und ins Ausland findet täglich mit dem abends nach Dwinsk abgehenden Postzug statt.

Nach Pleskau resp. Taps (dem Livländischen und Estländischen Trakt) jeglicher Art Correspondenz nach Livland und Estland — täglich mit dem Morgens abgehenden Postzuge. Mit dem Abendzuge werden recommandirte und einfache Correspondenz, sowie Zeitungen nach Wenden, Wolmar, Walk, Jurjew und Werro befördert.

Nach Mosheiki (dem Kurländischen Trakt) jeglicher Art Correspondenz — täglich mit dem um 2 Uhr 30 Min. Mittags abgehenden Zuge.

Nach dem Tuckumer Trakt wird Correspondenz jeglicher Art täglich um 6 Uhr 35 Min. Abends befördert, außerdem die alleinige ordinaire Correspondenz um 9 Uhr 30 Min. Morgens täglich. Während des Sommers werden einige Züge des Tages zur Beförderung der ordinairen Correspondenz benutzt.

Nach Mitau und Bolderaa wird die ordinaire Correspondenz mit jedem dahin abgehenden Personenzuge befördert; jeglicher Art Correspondenz nach Bolderaa mit dem Mittagszuge.

In der Postabtheilung des Riga-Dwinsker Bahnhofs beginnt die Annahme gewöhnlicher und recommandirter Correspondenz zum Abendzuge um 5 Uhr nach sämmtlichen Stationen des Inlandes und des internationalen Postverbandes. Die Annahme recommandirter Correspondenz schließt 20 Minuten vor Abgang des Zuges.

Anmerkung. Werth-Correspondenz, die bis zu 2 Stunden vor Abgang der betreffenden Post aufgegeben ist, wird mit derselben expedirt.

Der Verkauf von Postmarken 2c. im Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoir, sowie in den vorstädtischen Postabtheilungen. Ritterstraße Nr. 19; Hagensberger Kaufhaus, Zaunstraße Nr. 2, und Moskauer Str. 54 findet mit Berücksichtigung der vorbenannten Beschränkung an den Sonn- und Feiertagen täglich von 8 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abends statt, außerdem täglich von 2—4 Uhr Mittags und an den Wochentagen auch von 7—9 Uhr Abends im Telegraphen-

Amt, Ecke des Theater-Boulevards und der Kalkstraße Nr. 1, und in der Post-Abtheilung des Oreler Bahnhofes von 8 Uhr 30 Min. bis 11 Uhr 30 Min. Vormittags, 5 Uhr 15 Min. bis 8 Uhr 45 Min. und 9 Uhr 15 Min. bis 10 Uhr 35 Min. Abends.

Ex libr. univ. Tart.

Gewichts-Gebühren im Inlande und für das Ausland.

Für einen **offenen Brief** (Postkarte) mit der Stadtpost und im Inlande 3 Kop., fürs Ausland 4 Kop. Für einen offenen Brief mit bezahlter Antwort ins Inland 6 Kop., ins Ausland 8 Kop.

Für einen **geschlossenen Brief** mit der Stadtpost (bis zu 1 Pfund) 3 Kop., im Inlande (bis zu 5 Pfund) für jedes Loth 7 Kop., ins Ausland 10 Kop. für je 15 Gramm ($1^1/_6$ Loth). Blankette für geschlossene Briefe und Couverts mit aufgedruckter Postmarke fürs Inland $7^1/_2$ Kop., fürs Ausland $10^1/_2$ Kop.

Für eine **Kreuzbandsendung mit Drucksachen** mit der Stadtpost bis zu 1 Loth 1 Kop., bis zu 4 Pfund 2 Kop. für jede 8 Loth, im Inlande für je 4 Loth 2 Kop. bis zu 4 Pfund; ins Ausland 2 Kop. für je 50 Gramm (3,9 Loth), bis zu 2 Kilo (4 Pfund 28 Loth).

Für eine **Kreuzbandsendung mit Geschäftspapieren** mit der Stadtpost und im Inlande 2 Kop. für je 4 Loth (bis zu 4 Pfund), Minimalsatz 7 Kop., ins Ausland 2 Kop. für je 50 Gramm (bis zu 2 Kilo = 4 Pfund 28 Loth), Minimalsatz 10 Kop.

Für eine **Kreuzbandsendung mit Waarenproben** mit der Stadtpost und im Inlande 2 Kop. für je 4 Loth (bis zu 27 Loth), Minimalsatz 3 Kop., ins Ausland 2 Kop. für je 50 Gramm (bis zu 350 Gramm = 27 Loth), Minimalsatz 4 Kop..

Für nicht in Leder verpackte **Geldsendungen** mit der Stadtpost und im Inlande 7 Kop. für je 1 Loth (bis zu 20 Pfd.), ins Ausland für je 15 Gramm 10 Kop.

Für geschlossene **Werthpakete** mit der Stadtpost und im Inlande 7 Kop. für jedes Loth (bis zu 10 Pfund) und bis zum Werthe von 500 Rbl.

Für offene **Werthpakete** mit der Stadtpost und im Inlande 7 Kop. für jedes Loth (bis zu 20 Pfund) und bis zum Werthe von 15000 Rbl.

Päckchen mit Sachen oder Büchern und Geld in Beuteln werden nach dem Gewicht in drei Kategorien eingetheilt: I. bis 2 Pfund, II. von 2 bis 7 Pfund (Postpakete, маловѣсныя посылки, colis postaux) und III. über 7 Pfund.

Für die I. Kategorie (bis 2 Pfund incl.) beträgt das Porto in der I. Zone (Europäisches Rußland mit Transkaukasien) 20 Kop.,

in der II. Zone (Westsibirien, Turkestan und Transkaspien) 30 Kop., in der III. Zone (Ostsibirien) 40 Kop., zwischen benachbarten Zonen 40 Kop. und über eine Zone hinweg in die dritte 60 Kop.

Für die II. Kategorie (2 bis 7 Pfund) beträgt das Porto in der I. Zone 40 Kop., in der II. Zone 60 Kop., in der III. Zone 80 Kop., aus einer Zone in die benachbarte 80 Kop. und über eine Zone hinweg in die dritte 120 Kop.

Für die III. Kategorie (über 7 Pfund) wird das Porto für die ersten 7 Pfund nach der Zonentaxe erhoben, für das Mehrgewicht für jedes Pfund: a) 5 Kop., beim Versand innerhalb eines Gouvernements oder Gebiets des Europäischen Rußlands und eines Bezirks Ostsibiriens; b) 10 Kop. innerhalb eines Gouvernements oder Gebiets Westsibiriens und Turkestans (mit Transkaspien); c) beim Versand aus einem Gouvernement oder Gebiet in ein anderes, in Ostsibirien aber außerdem auch aus einem Bezirk in einen anderen — je nach der Entfernung:

	bis	500	Werst	5	Kop.
über	500 „	1000	„	10	„
„	1000 „	2000	„	20	„
„	2000 „	3000	„	25	„
„	3000 „	4000	„	30	„
„	4000	Werst		35	„

Für die **Versicherung einer Geld- oder Werthsendung:**

bis 600 Rbl. $^1/_2$ Kop. vom Rbl.
von 600 „ 1600 „ $^1/_4$ „ „ „ mit Zuschlag von 1 Rbl. 50 Kop.
über 1600 „ $^1/_8$ „ „ „ „ „ „ 3 „ 50 „

Für das **Einschreiben** (Recommandiren) einer Correspondenz sowie für die Zustellung einer Benachrichtigung über den Empfang solcher Correspondenz: im Reiche 7 Kop., ins Ausland 10 Kop.

Geld- und Werthbriefe bis 50 Rbl. werden auf Wunsch des Adressaten gegen eine Gebühr von 10 Kop. pro Paket ins Haus gebracht. Der Adressat hat zu diesem Zweck auf die Anzeige (повѣстка) die Worte „прошу доставить на домъ“ („bitte um Zustellung ins Haus“) zu schreiben, sie mit seiner Unterschrift zu versehen, welche nicht beglaubigt zu werden braucht, und ohne Marke in einen Briefkasten zu werfen.

Ebenso können Päckchen mit und ohne Werth (bis zum Werth von 10 Rbl. und Gewicht von 5 Pfund) gegen eine Zahlung von 15 Kop. dem Adressaten ins Haus gebracht werden.

Geld-Transferte durch die Post und per Telegraph sowie durch die Rentei.

Die Uebermittelung von Beträgen bis zu 100 Rbl. durch Transfert (переводъ, Postanweisung) wird von allen Post- und Telegraphen-Anstalten in und nach allen Städten angenommen, in denen sich Post- und Telegraphen-Anstalten befinden, d. h. der

Absender zahlt bares Geld ein, und dem Adressaten wird am Bestimmungsorte die gleiche Summe ausgezahlt. Für jedes Transfert bis zu 25 Rbl. wird eine Gebühr von 15 Kop., für Transferte von 25 bis 100 Rbl. eine solche von 25 Kop. erhoben, bei der Transferirung per Telegraph außerdem noch die Zahlung für ein Telegramm von 20 Worten. Transfert-Blankette mit Werthstempel werden zum Preise von 15 und 25 Kop., solche ohne Stempel 4 für 1 Kop. verkauft, auf die bei der Benutzung Postmarken im Werthe von 15 oder 25 Kop. zu kleben sind. Die Gebühr für das Telegramm muß bar bezahlt werden. Auf der Vorderseite des Blanketts muß auf der ersten Zeile vom Absender deutlich geschrieben werden: „по почтѣ“ (per Post) oder „по телеграфу“ (per Telegraph), je nachdem wie das Geld übermittelt werden soll. Die Rückseite des an dem Blankett haftenden Talons kann von dem Absender zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden. Falls das Transfert auf der Post verloren gehen sollte, wird die zur Uebermittelung gesandte Summe dem Absender retournirt oder auf seinen Wunsch ein Duplicat des Transferts ohne besondere Zahlung abgesandt. Am Bestimmungsorte wird dem Adressaten das Eintreffen des Transferts angezeigt und die Geldsumme nebst Talon in der Postanstalt oder, wo es zulässig ist, auf seinen Wunsch zu Hause ausgezahlt. Die Benutzung privater und der Umtausch verdorbener Blankette gegen neue ist nicht zulässig.

Postsendungen mit Nachnahme

sind solche Sendungen, bei deren Aufgabe der Absender der betreffenden Postanstalt aufträgt, am Bestimmungsorte bei Herausgabe der Sendung vom Adressaten einen bestimmten Geldbetrag, zu Gunsten des Absenders, zu empfangen und demselben mit wendender Post zu übermitteln.

Vom 2. Januar 1888 können, laut Verfügung des Ministers des Innern, nachbenannte Postsendungen innerhalb der Grenzen des Russischen Reiches unter Nachnahme von Geldbeträgen bis zu 200 Rbl. abgefertigt werden:

a) recommandirte geschlossene Briefe;
b) recommandirte Kreuzbandsendungen und Waarenmuster;
c) offene und geschlossene Werthpakete (Briefe mit declarirtem Werth);
d) Päckchen mit und ohne Werthangabe.

Die vorbenannten Sendungen sind im gegebenen Falle über der Adresse mit der Aufschrift: съ наложеннымъ платежемъ на — руб. — коп. mit Nachnahme von — Rbl. — Kop. (der Betrag in Wort und Zahl) zu versehen.

Unter der Adresse, oder auf der Rückseite der Sendung ist Rang, Amt, Beschäftigung ꝛc., Vor- und Familienname des Absenders, sowie seine vollkommene, unzweideutige, ungekürzte Adresse niederzuschreiben, damit bei Ausfertigung nachgenommener Beträge keinerlei

Zweifel über Identität des Absenders obwalte. Im Uebrigen, d. h. in Betreff der Couvertirung, event. Verpackung, der Aufschriften, des Inhalts und des Gewichts, sowie des Volumens vorbenannter Nachnahme-Sendungen — gelten die allgemeinen Postregeln und Bestimmungen. In den Briefkasten vorgefundene Sendungen mit der Aufschrift: „Mit Nachnahme" съ наложеннымъ платежемъ ꝛc. bleiben unbestellbar, weil Nachnahme-Sendungen der Post-Anstalt direct übergeben werden müssen, und wird dagegen dem Absender eine Talon-Quittung ausgereicht. Für Nachnahme-Correspondenz wird vom Absender außer der Gewichts-Gebühr an Versicherungs-Gebühr, wenn die Sendung versichert werden soll, $^1/_2$% vom Werthe der Sendung, der in vollen Rubeln angegeben werden muß, eine Commissions-Gebühr und zwar 2% von der nachzunehmenden Summe, indeß mindestens 10 Kop. und für die Quittung 5 Kop. erhoben.

Geht eine Correspondenz mit Nachnahme ein, so wird unverzüglich dem Adressaten eine Anzeige zugestellt mit dem Vermerk, welcher Art die Correspondenz und wieviel an Nachnahme zu entrichten ist. Die Correspondenz wird dem Adressaten ausgereicht, nachdem derselbe den vollen Betrag der auferlegten Nachnahme entrichtet (wobei Scheidemünze: Silber nur bis zu 1 Rubel und Kupfer bis zu $9^3/_4$ Kop. empfangen wird) und im betreffenden Postbuche vorschriftsmäßig quittirt hat. Die vom Adressaten entrichtete Nachnahme wird mit nächstwendender Post ihrer Bestimmung zugeführt, alsdann dem Eigenthümer (ursprünglichen Absender der Nachnahme-Sendung) eine Anzeige über den Eingang des Geldes zugestellt und gegen Quittirung im bezüglichen Postbuche dasselbe ihm unentgeltlich ausgereicht. Das Post- und Telegraphenressort verantwortet für die erhobenen Gelder im vollen Betrage der auferlegten Nachnahme. Wird die Annahme einer Nachnahme-Sendung vom Adressaten verweigert, so wird die Sendung sofort retournirt, behufs Rückgabe an den Absender, wobei Letzterer die Rückerstattung der Commissionsgebühr nicht zu beanspruchen hat. Meldet sich der Adressat einer Nachnahme-Sendung innerhalb zweier Monate nicht zum Empfange derselben, so wird die Sendung retournirt. Wenn der Absender eine Nachnahme zurückzuziehen wünscht, hat er der Aufgabepostanstalt hiervon die schriftliche Anzeige zu machen mit Hinzufügung der s. Z. empfangenen Quittung und 14 Kop. in Postmarken.

Post- und Rentei-Sparkassen.

Einlagen werden von 25 Kop. bis 1000 Rbl. angenommen mit $3^6/_{10}$% Verzinsung. Ist das Capital bis 1000 Rbl. angewachsen, so trägt es keine pCt. mehr und kann zurückverlangt oder aber in zinstragenden Papieren angelegt werden. Die Annahme und Auszahlung von Einlagen findet in der Post statt während der Annahmezeit von Werth-Correspondenz, in der Rentei alltäglich von 10—1 Uhr mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Um auch Unbemittelteren und namentlich der Arbeiterklasse das Ersparen möglich zu machen, sind Sparmarken zu 5 u. 10 Kop.

herausgegeben worden, die in der Rentei, dem Postcomptoir, in einzelnen offenen Budengeschäften sowie in den Schul- und Gemeindeverwaltungen käuflich zu haben sind. Beim Kauf einer Sparmarke erhält der Käufer eine Karte, auf welche er diese Marke und die später zu kaufenden aufklebt, bis der Betrag 1 Rbl. erreicht hat, alsdann er die Karte in der Rentei oder auf der Post gegen ein Sparkassenbüchlein eintauschen kann, in das der Rubel als Spareinlage, mit Verzinsung, eingetragen wird.

Telegraphen-Gebühren.

Der Tarif vom 1. Juli 1886 für den inländischen Depeschen-Verkehr theilt das Russische Reich in zwei Theile:

a) Das europäische Rußland (nebst Finnland und dem Kaukasus) und

b) Das asiatische Rußland (Sibirien, Turkestan und das Transkaukasische Gebiet).

Die Gebühr für Depeschen des inländischen Verkehrs wird gebildet:

a) Aus der Depeschen-Gebühr (für jede Depesche) und

b) Aus der Wort-Gebühr (für jedes Wort der Depesche).

	Für jedes Telegramm (Dep.-Geb.) Kop.	Für jedes Wort (Wort-Geb.) Kop.
Im Verkehr innerhalb der Grenzen des europäischen, sowie des asiatischen Rußlands	15	5
Im Verkehr zwischen dem europäischen und asiatischen Rußland	15	10
Im Verkehr des Stadt-Gebiets	15	1
Im Verkehr zwischen Riga und den Strandorten Majorenhof u. Dubbeln vom 15. Mai bis zum 1. September	15	2
Im Verkehr innerhalb der Grenzen Finnlands 50, resp. 10 Penny	12½	2½

Die Reichsbank mit ihren Comptoiren und Abtheilungen*).

Hauptverwaltung der Reichsbank: **St. Petersburg.**

Comptoire:

Charkow	Moskau	Rostow a/D.
Jekaterinburg	Odessa	St. Petersburg
Kiew	Riga	Warschau

*) In der Buchdruckerei A. von Grothuß, Riga, gr. Schmiedestr. Nr. 43, ist ein Verzeichniß aller derjenigen Renteien erschienen, auf welche Anweisungen, sowie Wechsel zum Discont und Incasso angenommen werden.

Abtheilungen:

Archangelsk
Aschabad
Astrachan
Baku
Batum
Berdjansk
Bjeloſtok
Blagoweſchtſchensk
Boriſſoglebsk
Buchara
Chabarowsk
Cherſon
Czenſtochau
Dwinsk
Eriwan
Feodoſija
Grodno
Jaroſlaw
Jekaterinodar
Jekaterinoſlaw
Jelez
Jeliſawetgrad
Irkutsk
Juſowka
Iwanowo-Wosneſensk
Kaliſch
Kaluga
Kamenez-Podolsk
Kaſan
Kiſchinew
Kokand
Koslow
Koſtroma
Kowno
Krasnojarsk
Krementſchug
Kursk
Libau
Lodz
Lomſha
Lublin
Mariupol
Minsk (Gouv.)
Mohilew (Gouv.)
Morſchansk
Murom
Nikolajew
Niſhni-Nowgorod
Nowgorod a/Wolchow
Noworoſisk
Omsk
Orel
Orenburg
Penſa
Perm
Petrikau
Petropawlowsk
Pleskau
Plozk
Poltawa
Radom
Reval
Rjaſan
Romny
Rowno
Riſhew
Rybinsk
Samara
Samarkand
Sarapul
Saratow
Semipalatinsk
Sewaſtopol
Shitomir
Simbirsk
Smolensk
Stawropol (Gouv.)
Summi
Syſran
Taganrog
Tambow
Taſchkent
Tiflis
Tjumen
Tobolsk
Tomaſchew
Tomsk
Tſcheljabinsk
Tſchernigow
Tſchiſtopol
Tſchita
Tula
Twer
Ufa
Uralsk
Wilna
Witebsk
Wjatka
Wladikawkas
Wladimir
Wladiwoſtok
Wologda
Woroneſh
Zarizyn

Zeitweilige Abtheilungen:

Irbit vom 1. Februar bis zum 1. März.
Iſchim (Gouv. Tobolsk) vom 27. Nov. bis zum 17. Dezember.
Jalta vom 26. Mai bis zum 1. November.
Kreſti (Kreſtowo-Iwanower-Abth.) vom 4. Auguſt bis zum 28. Auguſt.
Kujadinsk vom 25. Mai bis zum 15. Juni.
Menſelinsk vom 26. Dezember bis zum 11. Januar.
Niſhni-Nowgorod vom 1. Auguſt bis zum 5. Septbr.
Pjatigorsk vom 20. Mai bis zum 15. September.
Roſtow (Gv. Jaroſlaw) in den 3 erſten Wochen vom Beginn der gr. Faſten.
Werchne-Udinsk vom 18. Januar bis zum 4. Februar.

Rigasches Bezirksgericht.

Präsident: Wirkl. Staatsr. A. H. Gisetti.

Gehilfen des Präsidenten: Staatsr. N. S. Sawitsch, Staatsr. G. W. Kosopoljansky, Staatsr. Leschko-Popiel.

Gerichtsglieder: Staatsr. N. N. Olschanowsky, Staatsr. A. P. Lebedinsky, Hofr. D. W. Saburow, Staatsr. M. W. Jordan, Staatsr. E. E. v. Hörschelmann, Staatsr. D. J. Orlow, Staatsr. D. W. Friedmann, Staatsr. A. P. Kwaschnin-Samarin, Coll.-R. K. W. Suschinsky, Staatsr. P. L. Hirschmann, Staatsr. S. A. de Hauke, Hofr. W. S. Priselkow, Coll.-R. E. J. Wladislawlew, Coll.-R. W. S. Labunsky, Coll.-R. W. W. Kudrjawzew, Coll.-R. W. M. Jerochin, Hofr. N. S. Wenzenoszew, Coll.-R. J. P. Wiltschewsky, Hofr. A. A. Sokolow, Hofr. D. W. Boginsky.

Untersuchungsrichter: Für besonders wichtige Angelegenheiten: Hofr. S. J. Wassiljew, des 1. Untersuchungs-Districts der Stadt Riga: Coll.-Ass. Wassenko, des 2. Districts: Coll.-Ass. N. N. Kossowitsch, des 3. Districts: Coll.-Ass. M. S. Wajzechowsky, des 4. Districts: vacat, des 5. Districts: Coll.-Ass. N. S. Sochranitschew, des 6. Districts: Hofr. S. J. Kisselewitsch, des 7. Districts: N. J. Groschewoi, des 8. Districts: Coll.-Ass. W. S. Swiridenko, des 1. Districts des Rigaschen Kreises: Hofr. D. M. Schugurow, des 2. Districts: Hofr. J. A. Perre.

Secretäre: S. A. Jacoby, K. S. Lawrow, J. Z. Ibjansky, W. W. Karoblis.

Gerichtsvollzieher in Riga: Coll.-Reg. W. F. Baumann, Hofr. A. W. Sinjawsky, Gouv.-Secr. W. W. Redelin, Tit.-R. N. O. Labunsky, Tit.-R. P. J. Danik.

Procureur: Coll.-R. A. S. Pojarkow.

Gehilfen des Procureurs: Coll.-R. A. P. Rudsky, Coll.-R. K. J. Gorochowsky, Hofr. A. S. Oransky, Coll.-Ass. P. A. Fedorow, Tit.-R. W. J. Danilowsky, Coll.-Ass. N. F. Lutschinsky, Coll.-Secr. N. N. Anziferow, G. J. Orlow, W. P. Anissinow, A. S. Seyffert, P. K. Draniżyn, W. A. Kartaschow, D. W. Woronez, W. J. Winogradsky.

Riga-Wolmarsches Friedensrichter-Plenum.

Präsident: Wirkl. Staatsrath N. D. Archangelsky (Suworowstr. 44, Qu. 10). Empfang von Supplicanten von 12—2 Uhr im Gebäude des Plenums.

Ehrenfriedensrichter: Landmarschall Wirkl. Staatsr. Baron Fr. Meyendorff (Alt-Bewershof).

Landrath Baron H. Tiesenhausen.

Landrath E. v. Transehe (Taurup).

Kammerjunker Fürst Krapotkin.
Wirkl. Staatsrath E. v. Göbel.
Graf Th. Medem (Stockmannshof).
Coll.-R. Baron L. v. Freytag-Loringhoven.
Cand. oec. pol. Baron R. Freytag-Loringhoven (Adiamünde).
Erbl. Ehrenbürger J. A. Schutow.
Stadthaupt-College E. v. Boetticher.
Coll.-Ass. K. v. Knieriem (Wolmar).
General-Adjutant O. Richter (Siggund).
A. v. Pistohlkors (Koltzen).
v. Böhlendorff.
Staatsrath J. J. v. Boehlendorf.

Secretär des Plenums: Hofr. J. P. Bogdanowitsch.

Gehilfen des Secretärs: S. T. Terpilowsky, O. M. Trojanowsky, C. F. Rodowitsch.

Krepost-Abtheilung.

Abtheilungschef: Staatsrath V. v. Zwingmann.

Secretär: Cand. jur.. A. Scheluchin.

Gehilfe des Secretärs: Cand. jur. J. Radke.

Verzeichniß der Grenzen der Friedensrichter-Districte

des Riga-Wolmarschen Bezirks mit Angabe der Namen der Friedensrichter und der Adressen ihrer Kammern.

Bestätigt in der Sitzung des Plenums am 1. Februar 1892.

I. Stadt Riga.

I. **Der erste District** umfaßt das Gebiet, das von Norden begrenzt wird durch die Waage- u. Kalkstraße, durch das linke Ufer des Stadtcanals von der Alexanderbrücke bis zum Ende des Canals und die Düna vom Ende des Canals bis zur Waagestr. (mit Ausnahme der in diesem Rayon gelegenen Theile des Dünamarktes) u. die ganze Düna von der Grenze des Patrimonialgebietes bis zur letzten Seebake.

Friedensrichter: Staatsr. **M. A. Solotarew**, Riga, Säulenstr. Nr. 52a.

II. **Der zweite District** liegt nördlich vom 1. und umfaßt das Gebiet, das begrenzt wird im Süden von der Waage- u. Kalkstraße, dem linken Ufer des Stadtcanals von der Alexanderbrücke bis zum Anfang des Canals und die Düna vom Anfang des Canals bis zur Waagestraße und den ganzen Dünamarkt.

Friedensr.: Staatsr. **M. W. Tschauschansky**, Riga, Schulenstr. Nr. 8.

III. **Der dritte District** grenzt an den ersten und zweiten, den ganzen Stadtcanal entlang und umfaßt das durch das linke Ufer

des Stadtcanals, die Düna vom Anfang des Stadtcanals bis zur Mühlenstraße, die Mühlenstraße bis zum 1. Weidendamm, den 1. Weidendamm bis zur Peterholmstraße, die Peterholmstraße bis zur Düna und die Düna von der Peterholmstraße bis zum Ende des Stadtcanals begrenzte Gebiet.

Friedensr.: Hofr. **J. S. Jankewitsch**, Riga, Parkstraße Nr. 1.

IV. **Der vierte District** umfaßt den ganzen zweiten Polizeibezirk des Petersburger Stadttheils und den anliegenden Theil des ersten Polizeibezirks desselben Stadttheils zwischen der Dorpater Mühlen-, Alexander- und Ritterstraße.

Friedensr.: Staatsrath **A. H. Witte**, Riga, Suworowstraße 92.

V. **Der fünfte District** umfaßt das Gebiet, das begrenzt wird durch die Mühlenstraße von der Eisenbahnlinie bis zur Dorpater Straße, die Dorpater Straße von der Mühlenstraße bis zur Ritterstraße, der Ritterstraße von der Dorpater Straße bis zur Eisenbahnlinie (Mühlgrabener Zweigbahn) und die Eisenbahnlinie von der Ritter- bis zur Mühlenstraße, wobei die Eisenbahnlinie nicht zum 2. Bezirk gehört.

Friedensr.: Coll.-Rath **W. P. Meschtscherskу**, Riga, Popowstraße 3.

VI. **Der sechste District** schließt sich an den fünften, die Eisenbahnlinie entlang, von der Dünaburger Straße an, und wird begrenzt von der Eisenbahnlinie, von der Dünaburger bis zur Mühlenstraße, mit Einschluß der Eisenbahnlinie auf der oben angegebenen Strecke, der Mühlenstraße von der Eisenbahnlinie bis zur Düna, und der Düna von der Mühlenstraße bis zur Grebentschikowstraße, wobei diese letztere Straße und die Verlängerung derselben, die Dünaburger Straße, zum sechsten Bezirk nicht gehören; außerdem gehört zum sechsten Bezirk die Dünainsel Swirsdenholm.

Friedensr.: Staatsrath **W. S. Tomaschewitsch**, Romanowstr. 66.

VII. **Der siebente District** umfaßt den vierten Polizeibezirk des Moskauer Stadttheils und die zum ersten Polizeibezirk des genannten Stadttheils gehörenden Theile der Grebentschikow- und Dünaburger Straße.

Friedensr.: Staatsr. **A. A. Tarannikow**, Timotheus-Straße Nr. 1.

VIII. **Der achte District** besteht aus dem ganzen zweiten Polizeibezirk des Mitauer Stadttheils.

Friedensr.: Staatsrath **F. P. Sollogub**, Dorotheenstr. 4.

IX. **Der neunte District** besteht aus dem ganzen ersten Polizeibezirk des Mitauer Stadttheils.

Friedensr.: Staatsrath **Vict. Böttticher**, Altonaer Str. Nr. 1.

X. **Der zehnte District** besteht aus dem ganzen dritten Polizeibezirk des Moskauer Stadttheils, mit Ausnahme des durch die Ritter- und Wolmarsche Straße und die zum 5. Friedensrichter-District gehörende Eisenbahnlinie begrenzten Theiles desselben.

Friedensr.: Coll.-R. **N. A. Morosow**, Marienstr. Nr. 49.

XI. **Der elfte District** besteht aus dem ganzen dritten Polizeibezirk des Petersburger Stadttheils und dem anliegenden Theile des ersten Polizeibezirks desselben Stadttheils, der begrenzt wird durch den 1. Weidendamm, die Mühlen-, Alexander- und Ritterstraße und ie Grenze des ersten und zweiten Polizeibezirks desselbedn Stadttheils.

Friedensr.: Staatsrath **J. S. Schawerdow,** Mühlenstraße Nr. 35.

II. Rigascher Kreis.

XII. **Der zwölfte District:** die Kirchspiele: Adiamünde, Cremon, St. Peters, Loddiger, Treyden, Segewold, Neuermühlen und Zarnikau, Allasch-Wangasch und Rodenpois.

Friedensr.: Hofr. W. K. Lund, Alexanderstraße 42.

XIII. **Der dreizehnte District:** die Kirchspiele: Nitau, Lemburg, Sunzel, Jürgensburg und Sissegal.

Friedensr.: Staatsrath **Alex. Mich. Jakimanski,** Nitau.

XIV. **Der vierzehnte District:** die Kirchspiele: Dahlen, Uexküll-Kirchholm, Lennewarden, Ascheraden und Kokenhusen.

Friedensr.: Staatsrath **G. G. Stupin,** St. Römershof.

XV. **Der fünfzehnte District:** die Stadt Schlock, die Kirchspiele: Schlock und Ustj-Dwinsk und das ganze Patrimonialgebiet der Stadt Riga, soweit dasselbe nicht innerhalb der Stadtgrenzen sich befindet.

Friedensr.: Staatsrath **N. W. Weljaschew,** Riga, Elisabethstr. 101.

III. Wolmarscher Kreis.

XVI. **Der sechzehnte District:** Stadt Wolmar und die Kirchspiele: Wolmar, Roop, Burtneek und Papendorf.

Friedensr.: Hofrath **J. J. Schtschekin,** Stadt Wolmar.

XVII. **Der siebzehnte District:** Stadt Lemsal und die Kirchspiele: Lemsal, Pernigel, Salis, Ubbenorm und Dickeln.

Friedensr.: Hofrath **W. S. Lerche,** Stadt Lemsal.

XVIII. **Der achtzehnte District:** Hakelwerk Rujen und die Kirchspiele: Rujen, Salisburg, Allendorf und Matthiä, ausgenommen die Güter Moiseküll und Kürbelshof, welche nach der ursprünglichen Theilung zum Pernau-Felliner Bezirk gehören.

Friedensr.: Staatsrath **M. P. Eltekow,** Hakelwerk Rujen.

Ergänzungs-Friedensrichter: Coll.-R. M. S. Bachirow.
Tit.-R. N. F. Metlizky.
W. E. Tscheschichin.

Gerichtspristawe: I. u. II. Friedensr.-Distr. O. O. Schimkewitsch.
III. u. V. „ „ W. D. Zweiberg.
IV. u. XI. „ „ A. E. Bartoschewsky.
X. „ „ S. W. Pruschinsky.
VI. u. VII. „ „ W. D. Uswetschew.
VIII. u. IX. „ „ W. Ph. Kuklinsky.
XII., XIII., XIV. u. XV. „ „ J. K. Petkewitsch.
XVI. u. XVIII. „ „ (außer d. Allendorf. Krchsp.) P. D. Zweiberg (Wolmar).
XVII. „ „ (u. d. Allendorfsche Krchsp.) W. M. Posharsky (Lemsal).

Beim Plenum: W. J. Jakutto.

Ober-Bauerrichter: 1. Rigascher: Baron Georg Engelhardt (Bergshof).
2. „ Ernst Petersen (Mitau.)
1. Wolmarscher.: Hermann Kruhming (Lemsal).
2. „ H. v. Freymann (Rujen).

Entfernungen und Fahrpreise der Eisenbahnlinien.

Riga-Mitau-Moscheiki-Libau.

Werst.	Von Riga nach:	Classe I. R.	I. K.	II. R.	II. K.	III. R.	III. K.
21	Olai	—	58	—	35	—	23
40	Mitau	1	—	—	60	—	40
62	Friedrichshof	1	50	—	90	—	60
82	Behnen	1	90	1	15	—	75
92	Autz	2	15	1	30	—	85
110	Ringen	4	10	2	46	1	64
129	Murawjewo (Moscheiki)	4	78	2	87	1	91
215	Libau	7	08	4	25	2	83

Riga-Tuckum.

2 1/4	Thorensberg	—	13	—	8	—	5
5 1/2	Sassenhof	—	13	—	8	—	5
9	Solitude	—	38	—	23	—	15
11 3/4	Pupe	—	45	—	26	—	18
18 1/4	Bilderlingshof	—	43	—	26	—	17
19 3/4	Edinburg	—	48	—	29	—	19
21 3/4	Majorenhof	—	53	—	32	—	21
23	Dubbeln	—	55	—	33	—	22
25 3/4	Karlsbad	—	58	—	35	—	23
28 1/2	Assern	—	65	—	39	—	26
32 3/4	Schlock	—	75	—	45	—	30
40 3/4	Kemmern	—	95	—	57	—	38
49 3/4	Schmarden	1	13	—	68	—	45
59 3/4	Tuckum	1	40	—	85	—	55

Pleskau-Riga.

Werst.	Von Riga nach:	Classe I.		II.		III.	
		R.	K.	R.	K.	R.	K.
4	Alexanderpforte	—	23	—	14	—	9
38	Hinzenberg	—	88	—	53	—	35
50	Segewold	1	13	—	68	—	45
60	Ligat	1	40	—	85	—	55
69	Ramotzky	1	65	1	—	—	65
87	Wenden	2	—	1	20	—	80
113	Wolmar	2	65	1	60	1	5
133	Stackeln	4	78	2	87	1	91
158	Walk	5	70	3	42	2	28
171	Sagnitz	6	—	3	60	2	40
191	Bockenhof	6	48	3	89	2	59
212	Elwa	6	93	4	16	2	77
236	Jurjew	7	45	4	47	2	98
	Von Walk nach:						
28	Anzen	1	—	—	60	—	40
55	Werro	2	3	1	22	—	81
72	Neuhausen	2	63	1	58	1	5
90	Petschory	3	28	1	97	1	31
111	Isborsk	4	3	2	42	1	61
134	Pleskau	4	83	2	90	1	93
	Riga-Dwinsk-Witebsk-Orel.						
17	Kurtenhof	—	38	—	23	—	15
26	Uexküll	—	60	—	36	—	24
32	Oger	—	75	—	45	—	30
48	Ringmundshof	1	10	—	66	—	44
68	Römershof	1	50	—	90	—	60
88	Kokenhusen	2	—	1	20	—	80
105	Stockmannshof	2	40	1	45	—	95
121	Kreutzburg	2	75	1	65	1	10
137	Treppenhof	4	93	2	96	1	97
148	Lievenhof	5	33	3	20	2	13
159	Zargrad	5	73	3	44	2	29
174	Nitzgal	6	10	3	66	2	44
190	Lixna	6	43	3	86	2	57
204	Dwinsk	6	75	4	05	2	70
355	Polozk	10	50	6	30	4	20
448	Witebsk	12	—	7	20	4	80
576	Smolensk	14	50	8	70	5	80
687	Roslawl	16	50	9	90	6	60
811	Brjansk	18	—	10	80	7	20
936	Orel	20	—	12	—	8	—

Pernau-Walker-Zufuhrbahn.

Werst.	Von Pernau nach:	Classe II. R.	Classe II. K.	Classe III. R.	Classe III. K.
20	Surri	—	57	—	35
38	Quellenstein	1	09	—	66
50	Moisekül	1	43	—	86
72	Rujen	2	07	1	24
86	Pikfar	2	47	1	49
101	Ermes	2	90	1	74
117	Walk	3	36	2	02

Von Moisekül nach:

11	Abia	—	32	—	19
19	Hallist	—	55	—	33
32	Kersel	—	92	—	55
42	Fellin	1	21	—	72

Von Fellin nach:

20	Olluftfer	—	58	—	35
29	Wechma	—	83	—	51
49	Allenkül	1	41	—	85
65	Lauri	1	87	1	12
74	Lelle	2	13	1	27
84	Kedenpäh	2	40	1	45
90	Hermet	2	59	1	55
110	Laal	3	16	1	90
125	Sack	3	59	2	16
137	Reval (Hauptstation)	3	93	2	36
141	Reval (Hafenstation)	4	05	2	43

Von Allenkül:

13	Weißenstein	—	37	—	22

Von Riga bis zur deutschen Grenze (Wirballen):

über Dwinsk	14 Rbl. — Kop.	8 Rbl. 40 Kop.
„ Murawjewo (Mosheiki)	12 „ 50 „	7 „ 50 „

Von Riga bis zur österreichischen Grenze (Graniza):

I. Classe über Dwinsk, Warschau	21 Rbl. 50 Kop.	
I. „ „ Murawjewo, Koschedari, Warschau		
II. „ „ Dwinsk, Warschau	12 „ 90 „	
II. „ „ Murawjewo, Koschedari, Warschau		

Werst.	Von Riga nach:	Classe I.		II		III.	
		R.	K.	R.	K.	R.	K.
596	Bjalostok	15	—	9	—	6	—
236	Jurjew	7	45	4	47	2	98
458	Wirballen (via Murawjewo)	12	50	7	50	5	—
506	Gatschina (via Pskow)	13	50	8	10	5	40
1184	Kiew (via Wileiki)	23	—	13	80	9	20
477	Kowno (via Murawjewo)	13	—	7	80	5	20
1080	Kursk	22	—	13	20	8	80
968	Moskau (via Smolensk)	21	—	12	60	8	40
466	Narwa	12	50	7	50	5	—
1398	Nishny-Nowgorod	26	—	15	60	10	40
340	Ostrow (via Pskow)	10	—	6	—	4	—
548	St. Petersburg (via Pskow)	14	—	8	40	5	60
415	Reval	11	50	6	90	4	60
1707	Saratow (via Orel, Gräfi, Koslow)	29	—	17	40	11	60
2018	Sewastopol (via Orel, Kursk)	32	50	19	50	13	—
953	Twer (via Pskow, Gatschina, Tosno)	20	—	12	—	8	—
757	Warschau (via Dwinsk)	17	50	10	50	7	—
370	Wilna	10	50	6	30	4	20

Riga-Bolderaa-Bahn.

Von	Classe II.	III.
Riga nach Thorensberg	8 Kop.	5 Kop.
do. „ do. und retour	16 „	10 „
do. „ Sassenhof	8 „	5 „
do. „ do. und retour	16 „	10 „
do. „ Nordeckshof	11 „	7 „
do. „ do. und retour	22 „	14 „
do. „ Bolderaa	21 „	14 „
do. „ Bolderaa und retour	42 „	28 „
do. „ Hafendamm	23 „	15 „
do. „ do. und retour	46 „	30 „
Thorensberg nach Sassenhof	14 „	9 „
do. „ Nordeckshof	14 „	9 „
do. „ Bolderaa	32 „	21 „
Sassenhof nach Nordeckshof	14 „	9 „
do. „ Bolderaa	23 „	15 „
Nordeckshof nach Bolderaa	18 „	12 „

Nach gegenwärtigem Course gerechnet von der Grenze bis:

	I. Classe.	II. Classe.
Königsberg	6 Rbl. 36 Kop.	4 Rbl. 75 Kop.
Danzig	14 „ 36 „	10 „ 60 „
Stettin	27 „ 51 „	20 „ 46 „
Berlin (Stadtbahn)	30 „ 97 „	22 „ 95 „
Hamburg	43 „ 18 „	32 „ 21 „
Dresden	38 „ 98 „	29 „ 12 „
Köln	55 „ 16 „	41 „ 6 „
Frankfurt a/Main	53 „ 50 „	39 „ 86 „
Ems	56 „ 3 „	41 „ 79 „

Taxe für die Rigaschen Personen-Miethequipagen.

Zur Bestimmung des Fuhrlohnes für Fahrten mit Fuhrleuten nach der zurückgelegten Fahrstrecke wird die Stadt Riga mit den Vorstädten in vier Rayons eingetheilt. Rayon A umfaßt die innere Stadt bis zur Elisabethstraße und deren Verlängerung bis zum Dünaufer. Rayon B das Gebiet zwischen der Elisabethstraße und deren Verlängerung einerseits und einer Linie andererseits, welche im Moskauer Stadttheil von der Badstube Pimenow's incl. durch die Romanowka und Marienstraße, in der Petersburger Vorstadt durch die Ritter-, Nikolai- und verlängerte Mühlenstraße zum ersten Weidendamm, zum Haupteingang des Kaiserlichen Gartens läuft. Rayon C das Gebiet zwischen dieser letzteren Linie einerseits und einer weiteren Linie andererseits, welche im St. Petersburger Stadttheil durch die Peterholmstraße an der großen Pumpe vorbei, dann durch die Revaler Straße im Moskauer Stadttheil, durch die Artillerie-, Wolmarsche- und Dünaburger Straße bis zur Gorka läuft. Rayon D das Gebiet des Mitauer Stadttheils ersten Quartals.

1) Taxe nach der Fahrstrecke.

	Einspännige Fahrzeuge. Kop.	Zweispännige Fahrzeuge. Kop.
Innerhalb jedes einzelnen dieser 4 Rayons kostet die einfache nicht unterbrochene Fahrt	10	15
Jede Fahrt aus einem der genannten Rayons in den anderen kostet	15	20
Jede Fahrt aus einem Rayon durch den angrenzenden oder mit Berührung desselben in den dritten kostet	20	25
Jede Fahrt aus einem Rayon durch zwei andere in den vierten	25	30

Anmerkung: Diese Taxe gilt nur für ununterbrochene Fahrten innerhalb der vier Rayons und für den Fall, daß zwischen dem Fuhrmann und dem Fahrgast keine freie Vereinbarung über den Fahrpreis getroffen worden ist. Für Fahrten mit Unterbrechungen, welche auf Bestimmung des Fahrgastes stattfindet, sowie für Fahrten außerhalb der Rayons, jedoch noch innerhalb des Rigaschen Polizeibezirks, wird der Fahrpreis nach der Zeit bestimmt.

2) Zeit-Taxe.

Als Durchschnittsmaßstab gilt die Zurücklegung von 8 Werst in einer Stunde.

	Einspännige Fahrzeuge. Kop.	Zweispännige Fahrzeuge. Kop.
A. Innerhalb der Rayons.		
a. Für 1/2 Stunde (kürzestes Zeitmaß)	20	30
b. „ 3/4 „	30	45
c. „ 1 „	40	60

	Einspännige	Zweispännige
	Fahrzeuge	
B. Außerhalb der Rayons, aber innerhalb der Grenzen des Stadt-Polizeibezirks:	Kop.	Kop.
a. Für 1/4 Stunde (kürzestes Zeitmaß)	15	25
b. „ 1/2 „	30	50
d. „ 3/4 „	45	75
c. „ 1 „	60	100

Anmerkung: Benutzt der Fahrgast das Fahrzeug außerhalb der Rayons mehr als eine Stunde, so hat er für die folgende halbe Stunde zu zahlen: für ein einsp. Fahrzeug 15 Kop., für ein zweisp. Fahrzeug 25 Kop. und für jede weitere Stunde 30 resp. 50 Kop.

Anmerkung 1. Außerhalb des Rigaschen Polizeibezirks wird der Fahrpreis nicht nach der Taxe, sondern durch gegenseitiges Uebereinkommen bestimmt. Anmerkung 2. Die Taxe für Fahrten außerhalb der Rayons gilt für jede Fahrt, welche den äußersten Rayonkreis überschritten hat, gleichviel ob der Fuhrmann innerhalb oder außerhalb der Rayons entlassen wurde. Anmerkung 3. Die Taxe gilt für 1—2 Fahrgäste. Bei jedem weiteren Fahrgaste wird sowohl für Distance- als für Zeitfahrten ein Zuschlag von einem Drittheil der taxenmäßigen Zahlung gemacht. Anmerkung 4. Handgepäck ist frei. Großes Gepäck wird mit einem Drittheil der Fahrtaxe pro Stück bezahlt. Anmerkung 5. Für Nachtfahrten (von 12 Uhr Nachts bis 7 Uhr Morgens) gilt die doppelte Taxe. Anmerkung 6. Das Brückengeld hat der Passagier für Hin- und Rückfahrt zu entrichten.

Fahrten von den Bahnhöfen aus.

Für diese Fahrten wird die taxenmäßige Zahlung erhöht, und zwar: für ein einsp. Fahrzeug bei Tage um 10, Nachts um 20 Kop. für ein zweisp. Fahrzeug bei Tage um 20, Nachts um 30 Kop.

Ritterschaftliche Poststationen und Fahrgelegenheiten in Livland.

I. An der **Riga-Dwinsker** Eisenbahn: 1) Römershof. 2) Kokenhusen. 3) Stockmannshof.

II. An der **Riga-Pleskauer** Eisenbahn: 1) Hinzenberg. 2) Segewold. 3) Ramotzky. 4) Wenden. 5) Wolmar. 6) Stackeln. 7) Walk. 8) Anzen. 9) Werro.

III. An der **Walk-Jurjewer** Eisenbahn: 1) Walk. 2) Kuikatz (bei der Eisenbahn-Station Bockenhof). 3) Uddern (bei der Eisenbahnstation Elwa). 4) Jurjew.

IV. An der **Jurjew-Tapser** Eisenbahn: 1) Jurjew. 2) Laisholm.

V. An der **Pernau-Walker** Eisenbahn: 1) Pernau. 2) Quellenstein. 3) Rujen. 4) Walk.

VI. An der **Moiseküll-Felliner** Eisenbahn: 1) Abia. 2) Raoi. 3) Fellin.

VII. An der **Fellin-Revaler** Eisenbahn: 1) Nochma. 2) Lelle.

VIII. Verbindung der Eisenbahn-Station **Römershof** mit der Stadt **Wenden**: 1) Römershof. 2) Kaipen. 3) Nitau. 4) Wenden.

IX. Verbindung der Eisenbahn-Station **Kokenhusen** mit der Stadt **Wenden**: 1) Kokenhusen. 2) Hirschenhof. 3) Alt-Pebalg. 4) Serben. 5) Wesselshof. 6) Wenden.

X. Verbindung der Eisenbahn-Station **Stockmannshof** mit der Stadt **Wenden**: 1) Stockmannshof. 2) Neu-Calzenau. 3) Versohn. 4) Alt-Pebalg. 5) Serben. 6) Wesselshof. 7) Wenden.

XI. Verbindung der Eisenbahn-Station **Stockmannshof** mit der Stadt **Walk**: 1) Stockmannshof. 2) Neu-Calzenau. 3) Versohn. 4) Seßwegen. 5) Neu-Schwaneburg. 6) Alt-Schwaneburg. 7) Seltinghof. 8) Adsel. 9) Didrikül. 10) Walk.

XII. Verbindung der Eisenbahn-Station **Stockmannshof** mit der Stadt **Werro**: A. 1) Stockmannshof. 2) Neu-Calzenau. 3) Versohn. 4) Seßwegen. 5) Neu-Schwaneburg. 6) Alt-Schwaneburg. 7) Seltinghof. 8) Romeskaln. 9) Sennen. 10) Werro. B. 1) Stockmannshof. 2) Neu-Calzenau. 3) Versohn. 4) Seßwegen. 5) Neu-Schwaneburg. 6) Alt-Schwaneburg. 7) Seltinghof. 8) Marienburg. 9) Lutznik. 10) Werro.

XIII. Verbindung der Station **Adsel** mit der Station **Romeskaln.**

XIV. Verbindung der Eisenbahn-Station **Hinzenberg** mit der Stadt **Lemsal**: 1) Hinzenberg. 2) Widdrisch. 3) Lemsal.

XV. Verbindung der Stadt **Wenden** mit der Stadt **Lemsal**: 1) Wenden. 2) Rosenbeck. 3) Lemsal.

XVI. Verbindung der Stadt **Wolmar** mit der Stadt **Lemsal**: 1) Wolmar. 2) Lappier. 3) Lemsal.

XVII. Verbindung der Stadt **Wolmar** mit der Station **Salismünde**: 1) Wolmar. 2) Lappier. 3) Sepkull. 4) Salismünde.

XVIII. Verbindung der Stadt **Wolmar** mit der Station **Salisburg**: 1) Wolmar. 2) Neuhall. 3) Salisburg.

XIX. Verbindung der Stadt **Wolmar** mit der Station **Seßwegen** oder mit der Station **Neu-Schwaneburg**: 1) Wolmar. 2) Smilten. 3) Ramkau. 4) Seßwegen oder Neu-Schwaneburg.

XX. Verbindung der Stadt **Wolmar** mit der Station **Rujen**: 1) Wolmar. 2) Ranzen. 3) Rujen.

XXI. Verbindung der Stadt **Lemsal** mit der Station **Rujen**: 1) Lemsal. 2) Lappier. 3) Salisburg. 4) Rujen.

XXII. Verbindung der Stadt **Walk** mit der Stadt **Fellin**: 1) Walk. 2) Owerlack. 3) Kerstenshof. 4) Fellin.

XXIII. Verbindung der Stadt **Walk** mit der Stadt **Werro**: 1) Walk. 2) Didrikül. 3) Sennen. 4) Werro.

XXIV. Verbindung der Stadt **Werro** mit der Stadt **Jurjew**: 1) Werro. 2) Warbus. 3) Maydelshof. 4) Jurjew.

XXV. Verbindung der Stadt **Werro** mit der Station **Rappin**: 1) Werro. 2) Pallamois. 3) Rappin.

XXVI. Verbindung der Station **Kuikatz** mit der Stadt **Fellin**: 1) Kuikatz. 2) Kerstenshof. 3) Fellin.

XXVII. Verbindung der Eisenbahn-Station **Anzen** mit der Station **Uddern** (Elwa): 1) Anzen. 2) Odenpäh. 3) Uddern (Elwa).

XXVIII. Verbindung der Stadt **Jurjew** mit der Station **Iggafer.**

XXIX. Verbindung der Stadt **Jurjew** mit der Stadt **Fellin**: 1) Jurjew. 2) Sangla. 3) Fellin.

XXX. Verbindung der Eisenbahn-Station **Laisholm** mit der Station **Tschorna.**

XXXI. Verbindung der Eisenbahn-Station **Laisholm** mit der Stadt **Fellin**: 1) Laisholm. 2) Oberpahlen. 3) Parrika. 4) Fellin.

XXXII. Verbindung der Stadt **Pernau** mit der Station **Raja.**

XXXIII. Verbindun der Stadt g**Pernau** mit der Station **Hallick.**

XXXIV. Verbindung der Stadt **Pernau** mit der Station **Lelle**: 1) von Pernau nach Torgel. 2) Alt-Fennern. 3) Lelle.

Alphabetisches Verzeichniß der Jahrmärkte in Livland.

Aahof, i. K. Schwaneb. 24. Okt.
Abia, Kchsp. Hallist 2. Sept.
Adiamünde, K. Adiam. 21. Sept.
Adsel (Schloß), K. gl. N. 8. Sept.
Aja, Jurjew. K. 16./17. April, 16./17. Oct.
Alswig, Ksp. Marienb. 29. Sept.
Alt-Kusthof, 1. Juni.
Altenwoga, K. Sissegal 9—10. Okt. Kram-, Vieh- und Pferdem.
Annenhof, Ksp. Nitau, 23. Okt. Pferde-, Vieh- und Flachsm.
Anzen (Alt-), 20. März, 13. u. 14. Sept., 23. Okt.
Arensburg, 10.—22. Juli, 1.—2. und 26.—28. Sept.
Arrol, 25. u. 26. September.
Audern, Ksp. gl. N., Freitag vor Fastnacht u. 18.—19. Sept.
Augerith, Hoflage des Gutes Fianden mit Wolkowa, alljährlich am Tage n. Christi Himmelf., Pferde- und Viehm.
Bahnus, Ksp. Smilten 21. Sept.
Bauenhof, K. St. Matt 21. Sept.
Bersehof, Ksp. Jürgensburg, 18. April, 6. Okt.
Bersohn, Kchsp. gl. N. 25. Juni.
Bewershof (Neu-), Ksp. Kokenhus., 18. Apr. u. 26. Sept.
Blumenhof, K. Smilten 4. Nov. Vieh-, Flachs-, Krammarkt.
Bolderaa, 10. Sept.
Carmel-Großhof, Kchsp. Carmel (Insel Oesel) 1.—3. Okt.
Dickeln, 5. März u. 26.—27 Sept.
Drostenhof (Alt-), Kchsp. Serben 10. Sept., 7.—8. Okt.
Eikasch, Ksp. Kremon 15. April und 15. Okt.
Erküll, Ksp. Ubbenorm 15. Sept.
Erlaa, 3. Mai, 22 Juli, 24. Aug. und 6. Novemb.
Ermes-Neuhof, 26. Juli.
Essen, Kchsp. Sissegal 5. u. 6. Sept.
Fehsen, Kchsp. Festen 11. Nov.
Fehteln, Kchsp. Kalzenau 29. Juni und 6. Okt.
Fellin, 2.—10., 15.—17. Febr., 8 T. n. Gründonnerstag, 22. Juni, 24.—25. Sept., 25.—27. Nov. Flachsmärkte.
Fennern (Alt-), 20.—21. Septbr. Kram-, Vieh- und Pferdem.
Festen, Kchsp. gl. N. 2. Juli, 10. Aug. und 6. Sept.
Fianden, Ksp. Marienb. 5. Sept. auf der Hoflage Stampak oder Wolkowa, 30. April u. 5. Sept. Pferde- und Viehmarkt.
Flemmingshof, 10.—12. Nov.
Fossenberg, Ksp. Nitau, 10. Aug., 29. September.
Freudenberg, Mittwoch n. Ostern.
Friedrichstadt 2.—5. September Flachsmarkt.
Gahlenhof, K. Segew. 1. Nov.
Golgowsky, Ksp. Tirsen 10. Aug., 21. Sept.

Gotthardsberg, Kſp. Sernen-Droſtenhof 29. April.
Grothuſenshof, Kreis Wenden 21. Apr., 11. Okt., Viehmarkt.
Grundſahl, Kſp. Adſel 10. Nov.
Gudmannsbach, 26. u. 27. April, 18. u. 19. Auguſt.

Haynaſch (Pern. Kr.), 10. u. 11. Jan., 20. u. 21. Sept.
Heimandra, auf der Hofl. Kurrilatz 1. u. 2. Mai.
Helmet, 15. Auguſt.
Hermannshof, Kchſp. Marienburg 8. Januar.
Hohenbergen, Kchſp. Alt-Pebalg 6. Aug., 21. Sept.
Hollershof, Kſp. Helmet 10. u. 11. September.
Hoppenhof, Kſp. Oppek. 9. Okt.

Illingen, 28. Apr.
Inzeemſcher Brasle-Krug, 1. Okt.
Jürgensburg, 21.—22. Sept.
Jummerdehn, K. Erlaa, 4. Okt.
Jurjew im Livl. Gouv., 7.—28. Jan., 4., 5. Febr. (Flachsm.), 29.—30. Juni, 8.—10. Sept., 29. Sept. bis 1. Oktober, 1.—2. Novbr. (Flachsmarkt).

Kaipen, Kſp. Siſſegal 15. April.
Kalnemoiſe, Neu-, 17. Apr.
Kalzenau (Alt-), 1. Okt.
Kardis, 25. September.
Karkus, 2. Juli.
Kaſtna, K. Teſtama 4. März, 9. Spt.
Kawaſt, beim Koſa-Kruge 21. Apr., 20. Sept.
Kayenhof, Kſp. Schujen 20. Okt.
Kegeln, Kſp. Papendorf 24. Aug.
Kergel, 18. März, 9. Okt.
Kerro, 1. u. 2. Nov.
Kerſtenbehm, Kchſp. Seßwegen 1. Mai, 28. Okt.
Keyſen, Kchſp. Wohlfahrt 3. Montag nach Michaelis.
Kirrumpäh, Kſp. Ringen 16.—17. September.
Kockora, 5. u. 6. März Pferdem.
Köllitz, Alt-, 19. Apr., 11. Okt.
Könhof, 20. September.
Kokenhuſen, K. gl. N. 29. Sept.
Kortenhof, Kirchſp. Schwaneburg 15. Sept.
Korwenhof, 29. Aug., 10. Nov.
Koſenhof, K. Schujen 8. Sept.
Krasnagor, 5. u. 6. März.
Kreyſchau, 30. Juni u. 3 Novbr.
Kronenberg, 10. Aug. u. 8. Sept.
Kroppenhof, 13. Juli.
Krüdnershof, 15. Apr. u. 10. Dez.
Kurkund, Kſp. Saara 28. Aug.
Kürbis, 1. November.
Kuſſen, Kſp. Seßwegen 29. Juli. 1. November.
Kuſthof, Alt-, 1. Juni.
Ladenhof, 15. Apr., 8. Okt.
Laisholm, 28. u. 29. Juni.
Lannemetz, Kſp. Hargel, 20. Sept.
Langenſee, beim Kidſe-Kruge 13. November.
Lasdohn, Kſp. gl. N. 24. Sept.
Laubern, Kſp. Siſſegal 25. Juli.
Laudohn, 15. Februar, 23. April. 8. Sept., 14. Nov.
Lauternſee, 30. Novbr.
Lelle, 28. Aug.
Lemburg (Schloß), 10. u. 11. Nov.
Lemſal, 27.—28. Febr. (Flachsm.), 16. April (Pferdem.), 25. Juni, 10. Aug., 9.—10. Okt.
Lisden, 2. April.
Lobenſtein, 20. Okt.
Loddiger, 26. Apr., 29. Okt.
Lohdenhof, K. Schujen 29. Juni.
Lohdenhof, Kchſp. Seßwegen, d. Tag nach Chriſti Himmelfahrt.
Lohoſu, Dorf (publ. Gut Awwinorm) 5.—6. Okt.
Lubahn, 22. Febr. u. 18. Sept.
Lubbert-Renzen, 9. Apr.
Lubey, 14. Okt.
Lüdern, K. Löſern am Frohnleichnamstage und 18. Okt.
Luſtifer, Kſp. Oberpahl. 15.—17. Oktober.
Lutznik, Kirchſp. Rauge, 6. April, 6. Oktober.

Malup, 21. Okt.
Marienburg, K. gl. N. 15. Aug.
Martzen, K. Behrſohn, 28. Apr., 13. Sept., 13. Okt.
Mehrhof, K. Palzmar 25. Okt.

Meltur (Schloß Wenden), an der Riga-Plesk. Chaussée, 5. Okt.
Memküll, 21. Apr., 1. Mai.
Menzen, Kchsp. Harjel 18. Okt.
Modohn, Kchsp. Lasdohn, 6. Okt.
Moisekatz, Ksp. Pölwe, 26. Aug.
Mojahn, 10. Aug.
Moon-Großenhof, 10.—13. Sept.
Mühlenhof, 15.—16. Okt. 20.—21. December.
Neu-Bilskenshof, Kchsp. Smilten 18. Apr. (Pferdem.).
Neu-Rüggen, 17.—18. April.
Neu-Wrangelshof, 1. April.
Neuhall, 21. September.
Neuhausen, Ksp. gl. N. 29. Sept.
Neu-Laitzen, 10. Aug. u. 12. Sept.
Nitau, 3. April (Pferdem.), 25. Juli, 1. Okt. (Vieh- u. Pferdem.).
Nötkenshof, Ksp. Serb. 17. Sept.
Nurmis, 10. Nov.
Oberpahlen, 15. u. 16. Sept.
Odensee, 17. Juni, 30. Okt.
Ogershof, 10. Juli, 27. Sept.
Ohselshof, Ksp. Linden 1. Juni, 1. September.
Ottenhof, 10. Apr., 7. Sept.
Pabbasch, 6. April, 23. Okt.
Palmhof, 1. März u. 3. Decbr.
Palzmar, Ksp. gl. N. 26. Juli.
Pattenhof, 29.—30. Sept.
Pernau, 31. Jan. u. 1. Febr., 18. u. 19. April, 4. und 5. Juli, 20. Juli bis 10. August, 26. und 27. September, 19. und 20. December.
Poikern, auf der Hoflage Luhdin, 18. u. 19. April, 18. u 19. Sept.
Pölwe (Pastorat) 8. Sept.
Pörrafer Ksp. St. Jacobi 13. September u. 5. Decbr.
Praulen, Ksp. Lasdohn 21. Sept. u. 21. Oktober.
Pürkeln, Ksp. Allendorf 1. März u. 29. September.
Radenhof, s. Rujen.
Ramkau, Ksp. Pebalg-Neuhof 10. April, 24. Juni, 24. Sept.
Rammenhof, K. Segew. 15. Juni.
Randen, Schloß-, beim Sawwi-Kruge, 3. März, beim Kalli-Kruge, 2. Oktober.
Ranzen, Ksp. Burtneck 2. Oktbr.
Rappin, Ksp. gl. N. 4.—5. Sept.
Rasin, 10.—11. Jan., 18—19. September.
Rauge (Pastorat), 8. Sept.
Rausenhof, K. Palzmar 30. März (Pferdem.) u. 4. Oktober.
Rewold, 28. Apr., 21. Sept.
Riga 7.—9. Januar (Hopfenm.) 15.—22. Jan. (Pferde- u. Jahrmarkt unter d. Namen „Paulsmarkt"), 8.—11. April (Pferdemarkt), 20. Juni bis 10. Juli (Kramm.), 20.—22. Juli (Wollmarkt), 9.—12. Sept. (Pferdemarkt) 10. Decbr. bis 10. Jan. (Christmarkt).
Ringmundshof, K. Lennewarden, 20. u. 21. April, 8. u. 9. Okt.
Rogosinsky, Hoflage Lutznik 6. Okt.
Ronneburg (Schloß) 3. Oktober.
Roop (Groß-), 1. Mai, 10. Nov.
Roop (Klein-), 2 Febr., 29. Sept.
Roseneck, 20. April.
Rujen-Torney, mit Radenhof und Großhof, Ksp. Rujen 10. März, 10. April, 24. Aug., 5. Sept., 10—11. Nov., 10. Dec.
Rujen-Hakelw., 21.—22. April Pferde-, Vieh- u. Krammarkt.
Ruthern, 17. Sept.
Sackenhof (Alt-), Ksp. Trikaten, 15. April u. 11. Okt.
Saddoküll, 15.—17. Okt.
Sagnitz, 5. Mai Vieh- u. Pferdem., 5. u. 6. September.
Salis (Alt-), 10.—11. Sept.
Salisburg, Ksp. gl. N. 15. Sept.
Salismünde, auf der Neu-Salisschen Seite, 3. u. 4. Okt.
Sassenhof, 21. October.
Saussen, 31. März, 16. August und 15. Oktober.
Schöneck, Ksp. Nitau 25. Apr. u. Freitag vor dem 24. December (Vieh- u. Pferdemarkt).
Schlock, 19—20. Juli, 20.—21. Spt.
Schujen (Schloß), 15. Aug.
Schwaneburg (Alt-), Ksp. gl. N. 24. Febr., 8. Sept.

Schwaneburg (Neu=), 1. Juli, 10. Nov., Vieh=, Pferde= u. Krammarkt.
Schwarzbeckshof, 10. März, 18. Spt.
Segewold, Ksp. gl. N. 24. Aug.
Selgowsky, 21. Apr., 10. Dec.
Seltinghof, 25. Juli, 13. Sept.
Sennen, Ksp. Rauge 21. Sept.
Serben, 16. Apr. u. 23. Okt.
Serbigal, 21. Okt., 30. Nov.
Sermus, 2. Nov.
Serrist, 20. März.
Seßwegen, Ksp. gl. N. 25. Juli, 15. Aug., 29. Sept.
Sinohlen, Ksp. Tirsen 3. Okt.
Smilten (Schloß), Kchsp. gl. N. 2.—5. Febr., 15.—20. Aug.
Sohsenhof, Ksp. Neu=Pebalg, 5. Spt.
Staelenhof (Pern. Kr.). 9—10. Okt. (Kram=, Vieh= u. Pferdem.)
Stockmannshof, 15. Apr., 8. Sept. u. 24. Okt.
Stolben, Ksp. Roop 23. Sept.
Sudden, K. Lemburg 29. Sept.
Sunzel, Kchsp. gl. N. 17. Sept.
Sungefer, 10.—11. Sept.
Tabbifer, 12. März.
Tammist, 2. Sept.
Tarwast (Schloß), K. gl. N. 26. Juni, 6. Okt.
Tiegnitz, 15. Nov.
Tirsen (Schloß), 14. Oct.
Tolkenhof, Festen 22. Nov.
Torkenhof, K. Jamma 1.—3. Sept.
Torgel, 15.—16. Sept.
Torney, s. Rujen.
Treppenhof, K. Adsel, 14. April.
Trikaten (Schloß), Kchsp. gl. N. 29. Juni, 1. Okt.
Tschorna=Derewna, s. Flemmingshof.
Turkaln, 27. Apr., 3. Okt.
Törwa, 19. April.
Uexküll, 19. Sept.
Ulpisch, 8. Nov.
Vaucluse, 11. Juli, 17. Nov.
Wagenküll, Ksp. Helmet 15. Okt.
Waidau, K. Papendorf 29. Sept.
Waimastfer, 1. März.
Walguta, 8. April.
Walk, 8.—9. Febr. (Flachsmarkt), 16. u. 17. Apr., 18. Juni, 10, Aug., 29.—30. Sept., 28. Okt., 20.—21. Nov. (Flachsm.), 27, Decemb. bis 5. Jan.
Wasula, 10. October.
Wastemois, 27. u. 28. Aug.
Wenden, 15.—16. Febr. (Flachsm.), 8.—9. Okt. (Vieh= u. Pferdem.). 10.—11. Dez. (Flachsm.). Pferde=, Vieh= und Krammärkte: 22. u. 23. Jan., 19. u. 20. April u. 11.—18. Juni.
Werro, 7.—9. Jan. und 13.—15. Dec. (Flachsmärkte); 4. Febr., 22.—28. Febr., 10.—11. April, 20. Juni, 26. Aug., 24.—25. Sept. u. 10.—11. Novbr.
Wiezemhof, 12.—13. Sept.
Wilkenhof, 24. u. 25. Sept.
Winkelmannshof, 5. April u. 5. Oct.
Wisikum, 19. Sept.
Wöbs, 9. Mai, 5. Okt. u. 6. Dec.
Wohlfahrt (Alt=), Kchsp. gl. N., am 3. Montag nach Michaelis, 2 Tage.
Wohlfahrt (Neu=), 17. März.
Wohlfahrtslinde, 17. Jan.
Wolmar, 30. u. 31. Jan. (Flachsmarkt), 1. Montag im März, 21. u. 22. Apr. (Pferde= u. Viehm.), 26. Juli, 21. Sept. (Matthäim.), 28.—30. Oktober (Simeon Judäm.), 25. Novbr. (allgemeiner Markt).
Wolmarshof, 23. April.
Wolmershof, 10.—12. Okt.
Wrangelshof, Alt=, 13. März.
Wrangelshof, Neu=, 1. Apr.
Würken, K. Rujen 6.—7. Okt.
Zintenhof, Ksp. Torgel 18. Okt.
Zögenhof, 7. Okt.

Zur gefälligen Beachtung.

Sollten Aenderungen eintreten, so wird gebeten, solche dem Herausgeber und Verleger dieses Kalenders gefälligst anzuzeigen.

Wohnungssteuer.

Die Steuer wird erhoben:

In den Städten I. Classe.:

	Miethe.		Steuer	
Ueber	300—	360	5	Rbl.
„	360—	480	7½	„
„	480—	600	11	„
„	600—	720	14	„
„	720—	840	18	„
„	840—	960	23	„
„	960—	1080	28	„
„	1080—	1200	33	„
„	1200—	1320	39	„
„	1320—	1440	45	„
„	1440—	1560	51	„
„	1560—	1680	58	„
„	1680—	1800	65	„
„	1800—	2000	73	„
„	2000—	2200	83	„
„	2200—	2400	94	„
„	2400—	2600	107	„
„	2600—	2800	121	„
„	2800—	3000	137	„
„	3000—	3200	154	„
„	3200—	3400	173	„
„	3400—	3600	194	„
„	3600—	3800	216	„
„	3800—	4000	239	„
„	4000—	4200	264	„
„	4200—	4400	291	„
„	4400—	4600	319	„
„	4600—	4800	349	„
„	4800—	5000	380	„
„	5000—	5200	413	„
„	5200—	5400	447	„
„	5400—	5600	483	„
„	5600—	5800	521	„
„	5800—	6000	560	„
„	6000 Rbl. 10% des Miethbetrages.			

In den Städten II. Classe:

	Miethe.		Steuer.	
Ueber	225—	270	3½	Rbl.
„	270—	360	6	„
„	360—	450	8	„
Ueber	450—	540	11	Rbl.
„	540—	630	14	„
„	630—	720	17	„
„	720—	810	21	„
„	810—	900	25	„
„	900—	1000	29	„
„	1000—	1160	33	„
„	1100—	1200	37	„
„	1200—	1300	41	„
„	1300—	1400	46	„
„	1400—	1500	52	„
„	1500—	1600	58	„
„	1600—	1700	64	„
„	1700—	1800	71	„
„	1800—	1900	79	„
„	1900—	2000	86	„
„	2000—	2100	95	„
„	2100—	2200	103	„
„	2200—	2300	112	„
„	2300—	2400	122	„
„	2400—	2500	132	„
„	2500—	2600	143	„
„	2600—	2700	154	„
„	2700—	2900	165	„
„	2900—	3100	181	„
„	3100—	3300	201	„
„	3300—	3500	225	„
„	3500—	3700	253	„
„	3700—	3900	285	„
„	3900—	4100	320	„
„	4100—	4300	360	„
„	4300—	4500	403	„
„	4500— Rbl. 10% des Miethbetrages.			

In den Städten III. Classe.

	Miethe.		Steuer.	
Ueber	150—	180	2½	Rbl.
„	180—	240	4	„
„	240—	300	5½	„
„	300—	360	7	„
„	360—	420	9	„
„	420—	480	11½	„

	Miethe.		Steuer.	
Ueber	480—	540	14	Rbl.
„	540—	600	16½	„
„	600—	700	19	„
„	700—	800	23	„
„	800—	900	28	„
„	900—1000		33	„
„	1000—1100		39	„
„	1100—1200		46	„
„	1200—1300		53	„
„	1300—1400		61	„
„	1400—1500		70	„
„	1500—1600		79	„
„	1600—1700		89	„
„	1700—1800		100	„
„	1800—2000		111	„
„	2000—2200		129	„
„	2200—2400		152	„
„	2400—2600		181	„
„	2600—2800		215	„
„	2800—3000		255	„
„	3000 Rbl. 10% des Miethbetrages.			

In den Städten IV. Classe.

	Miethe.		Steuer.	
Ueber	120—	144	2	Rbl.
„	144—	192	3	„
„	192—	240	4½	„
„	240—	288	6	„
„	288—	336	7½	„
„	336—	384	9	„
„	384—	432	11	„
„	432—	480	13	„
„	480—	500	15½	„
„	500—	600	16½	„
„	600—	700	21	„
„	700—	800	26	„
„	800—	900	31	„
„	900—1000		38	„

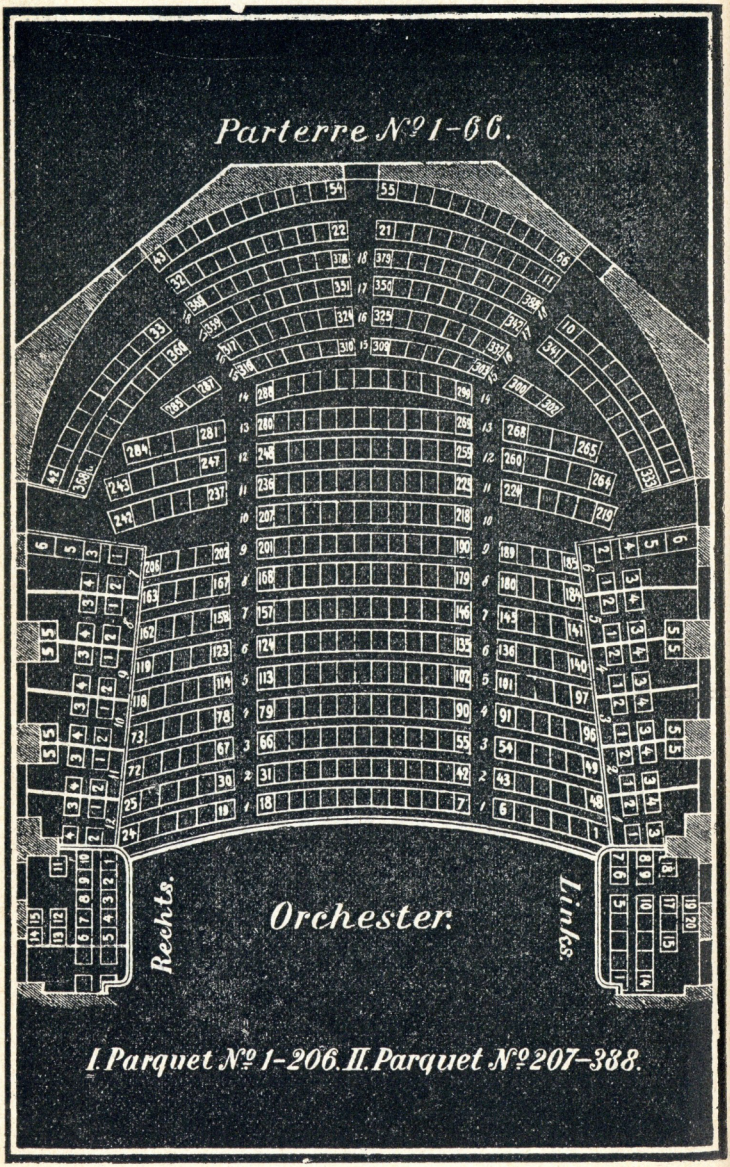
	Miethe.		Steuer.	
Ueber	1000—1100		46	Rbl.
„	1100—1200		54	„
„	1200—1300		63	„
„	1300—1400		73	„
„	1400—1500		84	„
„	1500—1600		96	„
„	1600—1700		109	„
„	1700—1800		122	„
„	1800—1900		136	„
„	1900—2000		152	„
„	2000—2100		168	„
„	2100—2200		184	„
„	2200—2300		202	„
„	2300—2400		221	„
„	2400— Rbl. 10% des Miethbetrages.			

In den Städten V. Classe.

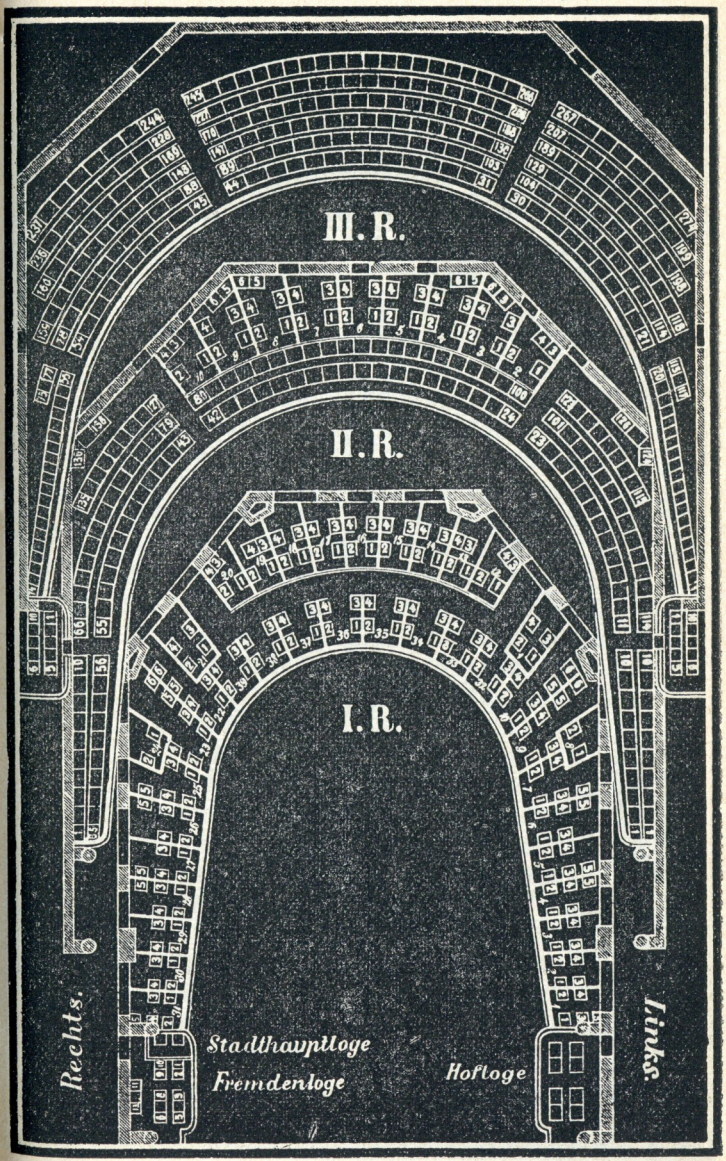
	Miethe.		Steuer.	
Ueber	60—	72	1	Rbl.
„	72—	96	1½	„
„	96—	120	2	„
„	120—	144	3	„
„	144—	168	3½	„
„	168—	192	4½	„
„	192—	216	5½	„
„	216—	240	6½	„
„	240—	300	8	„
„	300—	400	11	„
„	400—	500	16	„
„	500—	600	23	„
„	600—	700	32	„
„	700—	800	42	„
„	800—	900	54	„
„	900—1000		68	„
„	1000—1100		84	„
„	1100—1200		101	„
„	1200— Rbl. 10% des Miethbetrages.			

Zur III. Classe gehören: Jurjew, Libau, Mitau, Reval, Riga.
Zur IV. Classe gehören: Pernau, Wesenberg.
Zur V. Classe gehören: Arensburg, Bauske, Fellin, Friedrichstadt, Goldingen, Griwa, Hapsal, Hasenpoth, Jacobstadt, Lemsal, Polangen, Talsen, Tuckum, Walk, Weißenstein, Wenden, Werro, Windau, Wolmar.

Situationsplan des

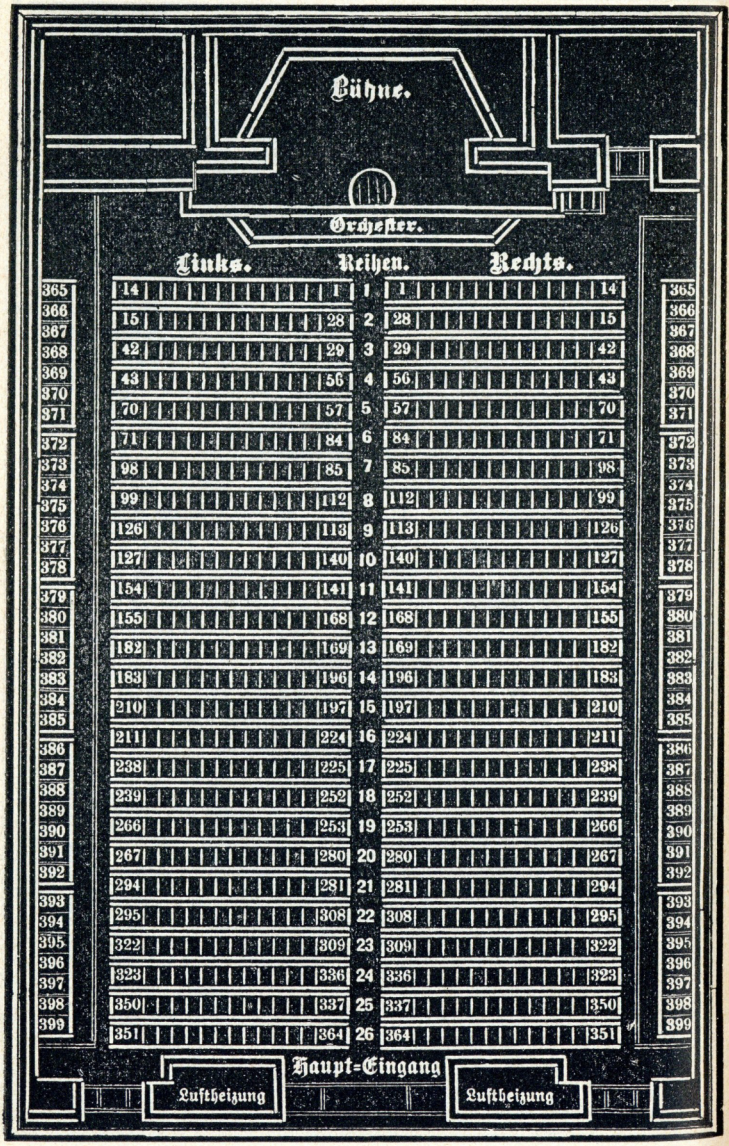


Stadttheaters zu Riga.



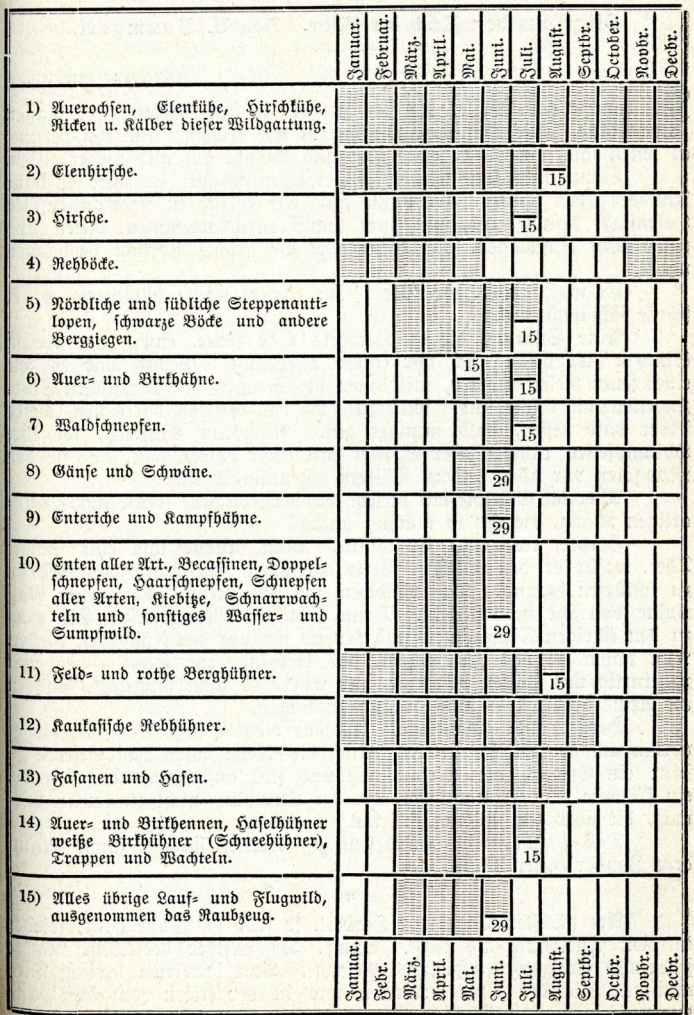
Situationsplan

des Zuschauer-Raumes im Saale des Gewerbe-Vereins.



Jagd-Kalender.

Jagdzeit . . . . ☐ Schonzeit . . . . ▨



Kung-hu.

Skizze aus dem Reich der Mitte. Von A. Baumgart.

(Nachdruck verboten.)

Es dauerte eine Weile, bis sich Herbert in dem Gewirr der Gassen zurecht fand. Die Menschen wimmelten wie Ameisen um ihn herum; es schien ihm, als ob sie ohne Ziel und Absicht auf und nieder eilten.

Wenn man ihn gefragt, wo er eigentlich sei, so hätte er keine Antwort geben können. Er wußte nur, daß er sich in einer chinesischen Hafenstadt befinde und, um zum Schiff zurückzukommen, diesen und jenen Weg einschlagen, vor allem aber die größte Vorsicht beobachten müsse.

Er war müde, sehr müde. In seinem Kopfe hämmerte es, er sehnte sich nach Ruhe.

Eine Stimme, die an Herberts Ohr tönte, entriß ihn diesem Sinnen. Er befand sich vor einem Theehause. Gewiß war es wie eines jener vielen anderen, mit denen die Straßen der chinesischen Stadt zuweilen wie besäet sind. Mädchen, die das Gebräu darreichen, dieses selber bald besser, bald weniger gut. Ringsum Männer, die ihre Opiumpfeifen rauchen oder Spieler mit jener Leidenschaft, wie sie den Mongolen vor allen andern Völkern eigentümlich ist.

Aber die Stimme mit diesem wunderlieblichen, wenn auch fremdartigen Klang, die ihn so mächtig anzog!

Herbert trat ein. Er winkte. Man brachte ihm eine Schale Thee, wofür er den üblichen Preis entrichtete und dann das Gebräu zu schlürfen begann. Das Mädchen zog sich zurück. Ein neuer Gast wollte von ihr bedient sein. Dann kam eine Ruhepause. Sie ging zu den übrigen Dienerinnen und kauerte sich auf den Fußboden nieder. Nun nahm sie das Instrument, das hier lag, zur Hand — es war zitherartig mit Saiten bespannt, nur wurde es nicht hingelegt, sondern im Arme gehalten — und begann zu singen.

Herbert fuhr zusammen. Es war dieselbe süße Stimme, die er vorhin auf der Straße gehört. Auch die Weise schien ihm dieselbe zu sein: ein Gemisch von Melancholie und still aufdämmernder Freude, ein Gewebe von Stimmungen, die der Europäer nicht zu deuten vermag, die aber gar mächtig auf ihn einwirken.

Das Haupt in die Hand gestützt, überließ sich der junge Mann dem Zauber dieser Musik.

* * *

Am nächsten Tage war Herbert, so früh er Muße hatte, wieder in dem Theehause als Gast. Sung, der Besitzer desselben, machte jedenfalls ein ganz großartiges Geschäft. Von den etwa dreißig Dienerinnen, die den Thee servierten und in der freien Zeit die Gäste durch Gesang und Spiel erheiterten, war Si-tah ohne Zweifel die

schönste. Ihre Heimath war der chinesische Süden, und in ihren Adern floß nicht rein mongolisches Blut, sondern auch dasjenige ihrer Mutter, die eine Singhalesin gewesen. Daher die Schönheit der jungen Sklavin — der lichtere Ton ihrer Haut, die verschleierten Augen und das seidenweiche Haar.

Ja, Si-tah war schön. Wenn sie dahinschritt über die Matten, war es Herbert, als ob sich eine jener weißen Lilien fortbewege, von denen die Weiher im Reiche der Mitte bestanden sind. So schlank war auch Si-tahs Wuchs und so sanft das Neigen ihres Körpers, wenn sie sich für die Geschenke bedankte, die man ihr darreichte — denn beschenkt wurde Si-tah jeden Tag, reicher als ihre Gefährtinnen. Am meisten spendete ihr wohl Yu-et, der reiche Veranstalter jener Grillenwettkämpfe, die einen Lieblingssport des Chinesen bilden. Es verging kein Tag, wo er Si-tah nicht irgend eine Aufmerksamkeit erwies: bald war es ein schön gewebter Shawl aus feinster Seide, mit Drachen verziert, bald ein kostbares Kleinod, ein Armband aus Topasen oder ein Gehänge aus Saphiren. Auch den goldenen Reifen, der ihr Haar umschloß, hatte sie von Yu-et erhalten. Freilich wollten die Gäste des Theehauses bemerkt haben, daß sich Si-tah gerade aus den Aufmerksamkeiten, die ihr der Grillenzüchter erwies, am allerwenigsten mache. Sie hatte auch kaum ein knappes Lächeln für ihn. Niemals verweilte sie länger, als es nötig war, bei ihm, wenn sie ihm die Theeschale überreichte. Und auf seine freundlichen Worte, seine Zärtlichkeiten oder plumpen Scherze hatte sie keine Silbe der Erwiderung.

All das hatte Herbert Wink bei seinen häufigen Besuchen längst wahrgenommen.

Sein Herz klopfte, wenn Yu-et mit Si-tah sprach; er wog jede Miene, die das Mädchen für den rohen, täppischen Mann übrig hatte, sorgfältig ab und kam zu dem Schlusse: daß sie keinen liebenswürdiger behandele, als ihn, Herbert, selber.

* * *

Die Stutzer im Reich der Mitte tragen nicht nur seidene, in allen Farben schillernde Gewänder, die Hände mit Ringen überladen, um die Hüften kostbare Gürtel geschlungen — sie führen auch meistens einen Kanarienvogel im Bauer mit sich herum; wunderbare, farbenprächtige Vögel, die das Auge der Europäer so sehr entzücken und die zu züchten diesen im allgemeinen trotz aller Mühe bisher nicht gelungen ist.

Auch Yu-et war ein solcher Stutzer; aber über die Kanarienvögel lachte er. Ihm war das nicht genug. Wenn er ins Theehaus ging, wichen die Gäste rechts und links zurück. Das machte ihm Spaß und dann lachte er roh. An einer silbernen Kette schritt nämlich gravitätisch ein mächtiger Arara-Kakadu — einer jener Papageien, die die Riesen ihrer Art sind — neben ihm einher. Ein bösartiges, zanksüchtiges, ja gefährliches Thier, zeigte es nur seinem Herrn gegenüber Gehorsam. Friedlich war der Arara nur, wenn er keinen Hunger hatte. Und sein Appetit war nachgerade immer rege. Yu-et amüsierte sich darüber und erzählte, einen wie mächtigen Hunger der Arara zeige. Mancher besäße überhaupt nicht so viel Vermögen, um diesen Vogel sättigen zu können. Denn Kung-hu fraß nicht etwa alles, was man

ihm vor seinen gewaltigen Schnabel hielt. Er war ein Feinschmecker unter den Papageien; er wußte genau zu unterscheiden, was für Futter man ihm gab. „Ihr könnt Euch nicht denken", erzählte Yut-et lachend, „welche Mühe es mir macht, das Thier zufrieden zu stellen. Seine Lieblingsspeise freilich kann ich ihm nicht einmal verschaffen. Leider! Vielleicht ist es aber doch einmal möglich. Das soll dann aber eine Freude für Dich sein! Was meinst Du, Kung-hu, he?"

Der Mongole lachte roh. Und der Vogel spreizte die mächtigen Schwingen unter Geflatter aus, indem er einen krächzenden Ton von sich gab.

Herbert, der zufällig ganz in der Nähe Yu-ets und dessen Vogels saß, war es, als ob jener ihn aus seinen zusammengekniffenen Schlitzaugen höhnisch ansähe. Was wollte Yu-et? Waren diese Worte etwa auf ihn gemünzt? Der junge Mann glaubte wiederholt schon die Wahrnehmung gemacht zu haben, daß der reiche Grillenzüchter gerade ihm gegenüber sein prahlerisches Wesen, die aufdringliche Kraft, mit der er sich brüstete, ganz besonders in den Vordergrund stellte. Aber Herbert kannte keine Furcht.

* * *

Si-tah war nicht im Theehause. Die Gäste fragten nach ihr, aber sie erhielten ausweichende Antworten. Sie sei krank, hatte Sung ausgesprengt, und müsse sich auf einige Zeit von der Bedienung der Gäste zurückhalten.

Herbert hörte aufmerksam zu. Die Räume dünkten ihn so kahl, seit Si-tah nicht mehr dort war; der Thee mundete ihm nicht. Inzwischen war die Abwesenheit Si-tahs der Gesprächsstoff aller übrigen Gäste. Man erzählte sich, Yu-et sei ungehalten gewesen und habe Sung vorgeworfen, Si-tah kümmere sich gar nicht um ihn. Das gehe nicht so weiter. Sung aber habe Si-tah Vorstellungen gemacht, die aber in keiner Hinsicht Erfolg hatten. Das Mädchen habe sich entschieden geweigert, zu Yu-et so freundlich zu sein, wie er es wünschte. Auch die kostbaren Geschenke habe sie zum Aerger Sungs abgelehnt, der doch durch die guten Beziehungen des Mädchens zu einem so reichen Mann, wie Yu-et es war, den größten Vortheil hatte. Schließlich habe Yu-et Si-tah von Sung zur Frau verlangt. Jedes andere Mädchen in der ganzen Provinz wäre doch außer sich vor Freude über einen so reichen Freiersmann. Allein auf Si-tah habe dieser Antrag nicht den mindesten Eindruck gemacht, sie erklärte, daß sie unter keinen Umständen Yu-ets Frau werden wolle.

Klopfenden Herzens hörte Herbert zu. Er hatte den Thee langsam ausgetrunken. Rasch erhob er sich und verließ das Haus. In seinem Haupte hallte all das nach, was er soeben vernommen. Vor seinen Augen tauchte die Gestalt des jungen Mädchens auf. Er sah ihre Gazellenaugen — das flüchtige Roth, das über ihre Wangen huschte, als er einmal ihren Blick auffing und rasch zurückgab — das Zittern ihrer schlanken Glieder, sie vibrierte, wie die Lotosblume, wenn ein starker Hauch über sie hinweg geht. Dem jungen Deutschen dämmerte plötzlich auf, wie lieb ihm das Mädchen geworden. Nun war ihm auch klar, weshalb sie Yu-ets Antrag so beharrlich zurückwies. Er wußte, daß er von ihr geliebt wurde, wie er sie liebte.

„Was soll daraus werden?“ murmelte Herbert. Es lag ihm wie Zentnerlast auf der Brust, wie ein Alp — und ihm träumte doch nicht, sondern wachend schritt er durch die Nacht.

War es derselbe Weg — oder hatte er sich verirrt?

Es war spät geworden, viel später als sonst. In den Straßen war es dunkel. Kaum daß er die einzelnen Gestalten, die an ihm vorüber huschten, unterscheiden konnte.

Jetzt erzitterte ein Schrei durch die Nacht. Er kam aus jenem Hause, an welchem Herbert gerade vorüberschritt. Lauschend blieb er stehen. In demselben Augenblick erklang jener Laut nochmals — es war jene Stimme, die der junge Mann nur zu gut kannte — er kam aus dem Munde des Mädchens, mit dem sich seine Gedanken noch soeben beschäftigt. Si-tah mußte hinter jener Pforte sein, vor der er mit verhaltenem Athem lauschend stehen geblieben war. Seiner selbst nicht Herr, drückte er mit eherner Kraft gegen das Gefüge.

Die Thür gab nach. Einen Augenblick später befand sich Herbert in einem umfriedigten Raum, um gerade Zeuge zu sein, wie Sung die erhobene Peitsche von neuem auf Si-tahs Schultern niedersausen lassen wollte. Herbert sprang herzu.

„Ah, Du kommst wie gerufen, fremder Teufel“, rief Sung. „Du gerade bist es ja, dem wir diese heillose Verwirrung zu danken haben! Du wolltest Dir wohl Dein Täubchen holen? Oh, wir sind darauf gefaßt. Jetzt sollt Ihr eine Hochzeit feiern — ha, eine Hochzeit —“

Ein Pfiff, ein Ruf -- von allen Seiten sprangen Kulis herbei. Herbert wehrte sich mit allen Kräften, über die sein sehniger Körper verfügte. Es half ihm nichts. Man überwältigte ihn.

* * *

Glühender Sonnenbrand. Er prallt hernieder auf einen glacierten Hof, einen mächtigen weiten Raum, der gefängnisartig umschlossen ist. Es ist Yu-ets Besitzung, der hier seine Grillenkämpfe veranstaltet. Hin und wieder erschallt eintönig das Zirpen derselben -- so traurig, so eigenartig und melancholisch, als wollten sie etwas verkünden.

Inmitten des Platzes ist ein mächtiger Holzstamm in den Boden gerammt. Auf diesem hockt Kung-hu. Der Arara stößt wild krächzende Laute aus. Die langen Fittiche sind gespreizt. Hin und wieder heben sie sich. Dann macht der Vogel eine kranzartige Bewegung und scharrt mit den wuchtigen Füßen.

Jetzt herrscht Totenstille.

Eine Thür wird geöffnet. Heraus führt man einen jungen Mann. Herbert ists. Wie bleich sein Gesicht ist und wie die Adern in den Schläfen zucken! Willenlos läßt er sich führen. Alle Kraft des einst so jugendlich mächtigen Körpers scheint erloschen — erloschen durch die Martern, mit denen die gelben Teufel ihm zugesetzt, durch Krankheit, Hunger und Seelenqualen.

Man entkleidet ihn, pflockt ihn an den Baumstamm, auf dem der Papagei hockt, und geht dann fort.

Yu-et und Sung überzeugen sich, ob ja die Fesseln fest genug seien, raunen dem hilflosen Gefangenen noch höhnische Abschiedsworte

zu und entfernen sich dann gleichfalls — so gleichgiltig, als handele es sich um das alltäglichste Vorkommniß von der Welt.

Was wird nun geschehen?

Hinter vergittertem Fenster, im engen, verschlossenen Raum — also selber eine Gefangene — steht Si-tah. Ihre schönen Augen sind von Thränen erfüllt und krampfhaft ringt sie die kleinen Hände. Sie kennt das Los des Bedauernswerthen, dessen einzige Schuld darin besteht, daß er sie geliebt. Sie weiß, daß der Arara seit Tagen kein Futter erhalten hat. Schon streckt er gierig die tiefrothe, am Ende hornige und wie mit einem schwarzen Panzer bedeckte Zunge vor. Hin und her trappelt er mit den Füßen. Die Krallen heben sich begehrlich ... wie kann das wehrlose Opfer teuflischer Grausamkeit einem solchen Feinde Widerstand leisten! ... Si-tah weint unaufhörlich ... Noch ehe der Abend kommt, wird der Arara seinen riesigen Schnabel in das treue Herz des Mannes, den sie so sehr liebt, gebohrt haben! Dann lachen Yu-et und Sung laut auf. Sie wissen, daß Kung-hu seine Lieblingsspeise erhalten hat.

Der Schwur einer Frau.

Humoriſtiſche Skizze von Paul Perron.

(Nachdruck verboten.)

Meine Roſalie und ich haben ſtets in der glücklichſten Ehe gelebt und thun es noch heute. Gleich als ich ſie vor ca. fünfzehn Jahren als junges Mädchen in einer Geſellſchaft bei dem Bürgermeiſter unſeres kleinen Städtchens ſah, wußte ich, daß ſie oder keine meine kleine hübſche Frau werden mußte. Denn hübſch war ſie und iſt ſie noch heute, das beweiſen wohl am Beſten der Neid und die Eiferſucht der anderen höchſt ehrenwerthen Honoratiorenfrauen. Eine zierliche ſchlanke Figur mit Händchen und Füßchen, wie eine Elfe, dazu dunkles, welliges Haar, blaue leuchtende Augen mit langen Seidenwimpern, ein griechiſches Näschen, ein Mündchen wie eine Roſe und jener blaß-röthlich ſchimmernde Teint, der den Venetianerinnen eigen iſt. Das war nur ihr Aeußeres, es fehlen mir die Worte, ihre Anmuth und ihre Liebenswürdigkeit zu beſchreiben, die mein Herz in Feſſeln ſchlugen. War es ein Fehler, daß ſie auch ſehr vorſichtig in der Wahl ihrer Eltern geweſen war? Ich brauchte zwar nicht auf Geld zu ſehen, denn mein kleines Bankgeſchäft ernährte mehr als ſeinen Mann, auch die Frau, auch die zukünftigen... na ja, es hat bisher nicht ſein ſollen, aber hübſch war es doch, als ich meinen regelrechten Antrag gemacht hatte, daß der Herr Schwiegerpapa aus der Provinzialhauptſtadt mir nicht nur die beiden kleinen Hände ſeiner Tochter, ſondern auch ein bedeutendes Guthaben auf der Reichsbank als Mitgift zuſicherte.

Ein glücklicheres junges Ehepaar, wie wir beiden, giebt's wohl nicht zum zweiten Mal auf der Welt. Welch' entzückenden Charakter hat mein Frauchen. In dem zarten Körper wohnt eine edle Seele, die ſo rein und klar iſt, daß ſie auch nicht den kleinſten Flecken duldete, namentlich wenn irgend ein etwas von außen ſich mit der blanken Politur einniſten wollte. Ein unüberlegtes oder leichtſinniges Wort, das meinem ſterblichen Munde entwich, ſchüttelt ſie mit lebhafter Entrüſtung ſofort ab und ein Blick trifft mich dabei, ach ein Blick ſo ſtolz, ſo vornehm und doch ſo ſüß, daß ich vor Scham in mich hätte hineinkriechen mögen. Und ſo habe ich es mir denn gleich nach der Hochzeit abgewöhnt, durch unüberlegte Meinungsäußerungen den holden Gleichmuth meiner Roſalie zu ſtören. Böſe Menſchen behaupten zwar, daß ich unter dem Pantoffel meiner Frau ſtände. Nie habe ich das verſtehen können, denn immer noch hat meine Frau Recht behalten. Wenn ich nach rechts wollte und ſie nach links, ſo hat es auch immer zum Guten ausgeſchlagen, daß ich ihrem berechtigten Wunſche ſofort folgte.

Dieſe ſüße Eintracht erregte natürlich den Neid anderer Frauen, die nicht mit ſo großer Schönheit und einem ſo ſtarken Charakter wie Roſalie vom Himmel beſchenkt worden ſind. Ihre intimſte Freundin, Eulalie, die hübſche Frau unſeres erſten Rechtsanwalts Meyer, ſoll

sogar von jener Krankheit angesteckt sein, wie mir mein Freund Müller ernsthaft versichert. Ich glaubte es nicht, denn nächst meiner Rosalie hielt ich Eulalie für die netteste junge Frau auf der Welt, schon aus dem Grunde, weil beide Frauen nicht häufig genug sich ihrer innigsten Freundschaft versichern konnten. Man mußte, um davon überzeugt zu sein, die bewundernden Blicke sehen, wenn sie sich in einer Gesellschaft oder auf der Promenade in einem neuen Kostüm begegneten. Zwar behauptete mein Freund Müller, daß etwas Durchbohrendes in diesen Blicken läge, aber das schien mir damals Verleumdung, denn ihre Worte straften diese durchbohrenden Blicke Lügen.

„Wie reizend Dir dieses Kostüm wieder steht, meine süße Rosalie", sagte Eulalie und „so chik und elegant wie das Deinige, liebste Freundin, ist das meinige lange nicht", sagte Rosalie. Konnte man sich ein reizenderes, freundschaftlicheres Einverständniß denken? Rosalie und Eulalie waren fast unzertrennlich. Sie wetteiferten miteinander, durch ihre Schönheit und Liebenswürdigkeit die Herren und Damen unserer Gesellschaft zu entzücken.

Der Sonnenschein höchsten Glückes ruhte auf unserer Ehe zwölf volle Jahre. War es die Zahl dreizehn, welche die dunkle Wolke brachte, die zeitweise Zenit und Horizont in Dunkelheit hüllte?

Ich erhielt von einer Anzahl lachender Erben in unserer Stadt den ehrenvollen Auftrag, die Nachlassenschaft eines amerikanischen Krösus einzuziehen. Nach Prüfung der Verhältnisse erschien es durchaus nöthig, daß ich in eigner Person das gelobte Land der Freiheit aufsuchen mußte. Als ich meiner lieben Rosalie dies mittheilte, entschied sie sich sofort dafür, mich zu begleiten, und so befanden wir uns bereits einige Tage später auf einem der herrlichen Doppelschrauben-Schnelldampfer der Hamburg-Amerika-Linie, der „Auguste-Viktoria". O, wie herrlich, wie wunderbar war der Beginn unserer Fahrt. Meine Frau, die durch ihre Schönheit und ihre neuen Pariser Kostüme allgemeines Aufsehen und Bewunderung erregte, strahlte vor Freude und mehr als einmal gab sie am ersten Tage nach der Abreise ihrer Wonne Ausdruck. Am zweiten Tage wurde sie stiller und als wir am dritten die breiten Wellen des Atlantic am Buge des mächtigen Schiffes aufschäumen sahen, verfiel sie in völlig stumme Anbetung der hohen Majestät des Oceans und senkte das Haupt. Alle irdischen Bedürfnisse fielen von ihrer gotterfüllten Seele ab, sie verschmähte die wahrhaft lukullischen Genüsse des schwimmenden Hotels, langsam, langsam sank sie dahin in die — Kajüte.

Ich habe sie bis zur Ankunft des Schiffes auf dem Deck nicht wieder gesehen. Stumm vor sich hinstarrend opferte sie den Meergöttern! Mein Himmel, niemals habe ich meine Rosalie in solchem Zustande völliger Auflösung gesehen. Nur dann und wann murmelte sie Gebete. Als aber der Boreas zu blasen begann und das stolze Schiff ein kleines Tänzchen wagte, da that sie einen heiligen Schwur!

O dieser Schwur! Damals ahnte ich nicht, daß ein starker Charakter, wie meine Rosalie, nicht umsonst schwört. Himmel und Erde stürzen eher zusammen, als daß ein solcher Schwur gebrochen wird.

Als wir in Newyork die terra firma unter den Füßen hatten, wiederholte meine liebe Rosalie den Schwur und nunmehr erst ging mir die unerschütterliche Heiligkeit desselben auf.

„Niemals wieder", sagte sie, und schlug dabei die schwarzbeschatteten Augenlider zum Himmel, „niemals wieder werde ich mich einem Oceandampfer anvertrauen! Niemals, niemals!"

Der Himmel und ihr Gatte hatten den Schwur gehört. Jener lächelte freundlich herunter, dieser senkte als vernünftiges Wesen unter düsteren Ahnungen das Haupt.

„Aber wir müssen doch wieder zurück" flötete ich leise.

„Niemals, niemals" ....

Nach drei Wochen waren meine Geschäfte in Newyork beendet. Im Namen der lachenden Erben und meiner Vaterstadt hatte ich den Schatz des Krösus in Empfang genommen und berechnete im Stillen die ansehnlichen Prozente meines Honorars. Es war die höchste Zeit zurückzukehren, da mich in der Heimath einige wichtige Geschäfte erwarteten. Der Schnelldampfer sollte am andern Tage fahren und freundlich lächelnd machte ich meine Rosalie darauf aufmerksam.

Nie vergesse ich diesen Augenblik. Rosalie richtete sich stolz auf, sah mich mit ihren blauen Augen an, als ob sie mich durchbohren wollte und sagte:

„Hast Du meinen Schwur vergessen? Niemals, niemals, habe ich geschworen! Und dieser Schwur ist mir heilig!"

Meine Frau ist ein starker Charakter, das wußte ich, dennoch wagte ich es — zum ersten Mal während unserer Ehe — Einwendungen zu erheben. Ich schilderte ihr die geschäftliche Nothwendigkeit unserer Rückkehr, bewies ihr an einer großen Wandkarte, die ich eigens zu dem Zwecke kaufte, daß wir unmöglich per Eisenbahn, Taxameter oder Hundeschlitten nach Europa zurückkehren könnten, verstieg mich sogar zu der unwahren Behauptung, daß bei längerem Verweilen mein Kredit leiden würde, beschwor die dunkle Ahnung herauf, daß man mir, wenn ich nicht zurückkehre, in der Heimath ein schweres Verbrechen andichten würde... nichts, nichts half, meine liebe Rosalie blieb bei ihrem fürchterlichen „Niemals".

Was thun? Zurück mußte ich wenigstens und daß mir hierzu endlich die Erlaubniß gegeben wurde, verdankte ich nur einer Newyorker Familie, Newcome, die versprach, meine Rosalie während meiner Abwesenheit zu behüten.

„Du fährst hinüber", sagte meine Rosalie, „liquidirst Dein Geschäft und kehrst zurück. Den Abend unseres Lebens wollen wir in Amerika zubringen."

Schweren Herzens willigte ich ein, und dann kam ein Abschied, der so herzergreifend war, als ob ich in den Krieg und in den sichern Tod ginge. Rosalie begleitete mich zum Dampfer. Sie stand am Ponton. Noch einmal suchte ich sie zu überreden, ja, dachte sogar daran, Gewalt anzuwenden, aber sie sah die Landungsbrücke wegziehen, wehte mit dem Taschentuch, fiel dann ohnmächtig in die Arme der Mistreß Newcome und bald darauf verschwand sie meinen Blicken.

Auf der Ueberfahrt hatte ich genügende Zeit, über meine fatale Situation nachzudenken. Was sollte ich thun? Dem Befehl meiner Rosalie gehorchen? Würde die Liebe zu mir endlich siegen, wenn ich

nicht zurückkehrte? Würde der Berg zu Mohammed kommen, wenn Mohammed nicht zum Berge käme?

Kurz entschlossen schrieb ich in meinem ersten Brief aus der Heimath, daß der zahlreichen Verpflichtungen wegen die Liquidation meine zweijährige Anwesenheit erfordern würde. Sie schrieb zurück, sie würde warten. Ich schrieb, daß ich mich todeskrank fühle, sie wünschte mir baldige gute Besserung. Ich schrieb, daß mich ein geschäftlicher Unglücksfall getroffen, sie stellte mir ihr Guthaben zur Verfügung. Ich schrieb, daß man glaube, wir wären nur nach Amerika gefahren, um uns dort scheiden zu lassen, sie schrieb zurück, ich sollte die Dummheiten endlich unterlassen, sie ließe sich doch nicht hinüberlocken...

Meine Situation wurde dadurch nicht besser, daß nach einigen Monaten wirklich allerlei Gerüchte in unserem Bekanntenkreise, ja in der ganzen Stadt umgingen, von denen ich allerdings nichts Näheres verstehen konnte. Aber es kam mir so vor, als ob die Menschen mich spöttisch ansahen und hinter meinem Rücken lächelten. Suchte ich mich unbefangen in die Gesellschaft zu mischen, so sah ich bald hier, bald dort Gruppen zusammen tuscheln. Ich war der Verzweiflung nahe!

Endlich aber sollte doch die Erlösung kommen. Eines Abends in einer Gesellschaft beim Bürgermeister sah ich eine Gruppe Damen zusammenhocken und Eulalia schien diesen etwas Wichtiges zu erzählen. Als ich mich näherte, hörte ich nur noch die Frau Bürgermeister seufzen: „O der arme bedauernswerthe Mann!" Dann verstummte das Gespräch!

Eine Stunde später ging ich mit meinem Freunde Müller, den ich zum Vertrauten meines Kummers gemacht hatte, nach Hause. Plötzlich sagte er: „Ich kann dir helfen, alter Junge! Gieb mir die genaue Adresse Deiner Frau!"

Auf meine erstaunte Frage gab er nur ein geheimnißvolles Lächeln zur Antwort und verschwand dann bei der nächsten Straßenecke.

Zwei Wochen vergingen, da trat plötzlich der Thelegraphenbote in mein Bureau mit einem Telegramm aus Newyork, unterzeichnet Rosalie. Ich las es, ich las es noch einmal. War es denn möglich? Da stand klar und deutlich: „Sei am Mittwoch, den 21. d., in Cherbourg. Ich komme mit dem Dampfer „Seine".

Ich will nicht schildern, in welcher freudigen Erregung ich die nächsten Tage verlebte. Die Stunden schienen zu schleichen. Endlich, endlich stand ich am Landungsponton in Cherbourg, der Dampfer wurde signalisiert, der Dampfer kam in Sicht, der Dampfer kam näher, der Dampfer legte an und eine Minute später lag Rosalie in den Armen ihres Freudenthränen weinenden Ehegatten.

Aber kaum waren die ersten Begrüßungsworte und Küsse getauscht, da richtete meine Rosalie sich auf, schaute mich mit ihren schwarzbeschatteten Augen wiederum durchbohrend an und sagte:

„Das soll sie büßen!"

„Wer?" fragte ich ganz erstaunt. Rosalie merkte wohl, daß ich von Nichts wußte. Sie holte einen zerknitterten Brief aus der Tasche und hielt ihn mir vor Augen.

„Lies!“

Ich las:

„Sehr verehrte gnädige Frau!

Ist es wahr, was Ihre geliebte Freundin Eulalie hier aller Welt erzählt, daß Sie schwer an den Pocken erkrankt gewesen seien und häßliche Spuren davon in Ihrem schönen Antlitz tragen? Ich kann es mir nicht denken. Ihr sehr ergebener

Dr. Müller.“

„Ich die Pocken? Ich entstellt?“ schrie meine Frau.

Der Rest ist Schweigen. Rosalie und Eulalie schwuren sich gegenseitige Feindschaft, aber meine Rosalie bleibt doch die unbestrittene erste Schönheit der Stadt.

Närriſches.

Plauderei von Bernhard Ohrenberg.

(Nachdruck verboten.)

Die ſchwere, unerfreuliche Zeit, in der wir jetzt leben, das immer ſchwieriger ſich geſtaltende Ringen um die Exiſtenz, und die wachſende Verſtimmung, zwingen uns, zu einem Heilmittel zu greifen, das uns ein wenig von dem laſtenden Druck befreit, uns erhebt über das aufreibende Getriebe des Alltagslebens, und die überreizten Nerven von der zu großen Spannung erlöſt.

Dieſes Heilmittel tragen wir in uns ſelbſt, — es iſt der wahre, echte Humor, von dem die Dichter behaupten, daß er unter Thränen lächelt; — er vermag uns zu tröſten, wenn wir Unrecht litten; er ſchützt uns vor Schwermuth und Menſchenverachtung und lehrt, alles Häßliche und Kleinliche, das uns täglich mit Nadelſtichen peinigt, mit lächelnder Ruhe zu ertragen.

Wohl jedem, der ſich zu dieſer Weisheit durchzuringen vermag und die Worte beherzigt, die der große Menſchenkenner Shakeſpeare den Narren ſprechen läßt:

„'s wird beſſer gehn! — 's wird beſſer gehn!
Die Welt iſt rund und muß ſich drehn:
— Das iſt der Narren Sprüchelein,
Und biſt Du klug, ſo ſtimmſt Du ein."

— Vielleicht wird mancher den Einwand erheben, daß die köſtliche Gabe des Humors nur bevorzugten Sonntagskindern von einer gütigen Fee in die Wege gelegt wird, daß iſt aber nicht der Fall.

In den Herzen der meiſten Menſchen wurzelt ein zartes Pflänzchen dieſes heilſamen Krautes; es will aber treulich gepflegt ſein, und man darf es nicht überwuchern laſſen vom Unkraut des Hochmuths und des Eigennutzes, des Neides und der Liebloſigkeit.

Der weiſe Seneca hat den Ausſpruch gethan: „Wenn ich mich an einem Narren beluſtigen will, ſo darf ich nicht weit ſuchen, — ich brauche nur mich anzuſehen."

Ein berühmter „Profeſſor der Artzeneykunſt zu Marpurg" verzierte einſt ſein Haus mit den Abbildungen der verſchiedenſten Narren und beſaß ſo viel Humor, auch ſich ſelbſt porträtieren zu laſſen; bald darauf begegnete ihm ein vornehmer Mann vor ſeiner Hausthür und ſagte ſpottend: „Da ſtehn trefflich viel Narren!" Der Arzt entgegnete lächelnd: „Ja, ja! — Es gehen aber noch viel mehr und größere vorüber."

Schon in den älteſten Zeiten liebten es die Mächtigen dieſer Erde, ſich mit luſtigen Räthen zu umgeben, mit denen ſie, vom läſtigen Hofzeremoniell befreit, vertraulich plaudern konnten. Dieſe witzigen und klugen Leute erhielten im Mittelalter den Titel Hofnarren; ihr Amt war es, die Wolken des Unmuths von der Stirn ihrer Gebieter zu ver-

scheuchen; sie hatten oft sehr großen Einfluß, weil nur sie es wagen durften, unter dem Schutze ihres Schellengewandes, die Wahrheit zu sprechen, und es gehörte auch zu ihren Pflichten, die Freuden der Tafel durch witzige Späße zu würzen.

Die lustigen Räthe bekleideten ein wirkliches Hofamt; sie waren durch ihren beißenden Spott, der niemand verschonte und selbst die Gürtelmägde der Fürstinnen zur Zielscheibe nahm, vom Hofgesinde gefürchtet, das ihnen die Gunst der hohen Herrschaften neidete. Ihre Stellung war jedoch eine sehr schwierige, denn schon ein sehr altes Sprichwort sagt: „Mit großen Herren ist nicht gut Kirschen essen." Wenn es ein Hofnarr zu toll trieb, so konnte es ihm passieren: „daß er auf einen Esel gesetzet, der am Schwanz bezäumet war, mit einer Krone aus Stroh geflochten geschmückt und hart gestäupet wurde."

Noch ernster konnte sich ihr Los gestalten durch unbefugtes Eingreifen in die Politik.

In der Trausnitzburg zu Landshut an der Isar wird ein Hofnarrenzimmer gezeigt, dessen Wände die Porträts der lustigen Räthe schmücken; den berühmtesten unter ihnen, namens Kollmannsberger, traf die furchtbare Strafe, wegen Hochverraths lebendig eingemauert zu werden.

Wenn jedoch ein „lustiger Rath" es verstand, Maß zu halten, und sich durch geschmeidiges Wesen, schlagfertigen Witz und allzeit fröhlichen Humor die Gunst seines fürstlichen Herrn dauernd zu erringen, dann war sein Einfluß fast unbegrenzt.

Die Sitte, neben Possenreißern und mißgestalteten Zwergen auch witzige Närrinnen an den Höfen zu halten, stammt aus dem Orient; in den Palästen despotischer Sultane waren die Frauengemächer nur zu oft Stätten der Langweile und des Mißmuths; um die Zeit zu kürzen, hatten witzige und gewandte Sklavinnen die Aufgabe, durch Tanz und Musik, Hofklatsch und lustiges Geplauder die frohe Laune ihrer Gebieterinnen zu wecken; — wer erinnerte sich nicht an die kluge Märchenerzählerin Scheherezade in „Tausend und eine Nacht"?

Griechische und römische Fürstinnen hatten in ihrer zahlreichen Sklavenschaar auch Hofnärrinnen, die mit ihrem Rücken als Fußschemel dienen mußten, wenn die Herrin zu Pferde stieg.

Im alten Rom gab es verschiedene Sorten Narren: als die vornehmsten galten die „Parasiten", und selbst ein Mann wie Horatius versah dieses Amt bei Mäcenas. Die Bezeichnung „Parasit" ist von einem priesterlichen Amt bei den Griechen herzuleiten; es war Sitte, daß Angestellte im Tempeldienst einen Theil der Opfergaben und die Schaugerichte zu ihrem Unterhalt erhielten.

Die Parasiten, die im Haushalte reicher und mächtiger Römer das Amt eines Lustigmachers bekleideten, wurden theils commersales (Tischgenossen) oder comites (Reisebegleiter) genannt. Eine Sorte schmarotzender Possenreißer niederen Grades wurde scurra genannt; diese zudringlichen Schmeichler mußten die erniedrigendste Behandlung erdulden und waren sehr verachtet.

Lucullus nannte spöttischer Weise die Parasiten „Bäuche", weil sie sich an den Tischen der Verschwender mästeten; und Plautus verglich sie mit lästigen Fliegen und Mäusen, weil sie als ungeladene Gäste erschienen und stets an fremdem Brote nagten.

In Frankreich entwickelten sich die Hofnarren allmählich aus den Troubadours, jenen fahrenden Sängern, die von Schloß zu Schloß zogen und überall höchst willkommene Gäste waren. Als weitgereiste Leute verfügten sie über reichen Unterhaltungsstoff, konnten berichten, was sich in der Welt zutrug, und erzählten wohl auch in witziger Weise, was an andern Höfen sich ereignete.

Mancher, der des unsteten Lebens überdrüssig wurde, ergriff dann jede passende Gelegenheit, am Hofe eines reichen Fürsten Unterschlupf zu finden.

Einer der witzigsten Narren im Mittelalter war Gonella am Hofe des Herzogs von Ferrara; wie roh und mitleidlos die Späße waren, an denen man in jener Zeit Gefallen fand, möge nachstehender Fall beweisen: Einst ging Gonella in die Messe; unter den Bettlern, welche die Kirchenthür belagerten, befanden sich auch drei blinde Krüppel. Gonella sagte zu dem einen von ihnen: „Hier schenke ich Euch einen Gulden (nach damaligem Begriff eine reiche Gabe), teilt Euch christlich darein und macht Euch einen guten Tag"; in Wirklichkeit gab er keinem etwas. Von den wärmsten Segenswünschen begleitet entfernte sich der Schelm einige Schritte, um den weiteren Verlauf zu beobachten.

Als der Gulden gewechselt werden sollte, schwuren alle drei Bettler hoch und theuer, nichts erhalten zu haben. Da nun jeder von den Blinden den andern für einen Spitzbuben hielt, geriethen sie in so große Wuth, daß sie sich gegenseitig mit den Krücken weidlich zerbläuten, zum höchsten Ergötzen des Hofnarren und der Kirchgänger.

Derselbe Schalk hatte sich einst sehr boshaft über die Hofdamen der Herzogin von Ferrara geäußert; als dies die hohe Frau erfuhr, befahl sie, daß jedes Edelfräulein sich mit einer derben Ruthe bewaffnen solle; nachdem dies geschehen war, mußte Gonella im Gemach der Herzogin erscheinen. Der schlaue Narr erkannte sofort die kitzliche Situation, stellte sich flugs sehr reumütig und erklärte, die Strafe geduldig erleiden zu wollen, wenn ihm die Vergünstigung zu theil werde, daß diejenige Dame den ersten Schlag thue, die ihn tags zuvor mit Zärtlichkeiten überhäuft habe. Der weibliche Gerichtshof war infolge dieser Frechheit so verblüfft und starr vor Schreck, daß der Uebelthäter ungehindert entfliehen konnte.

Einen hübschen Beweis witzigen Freimuths gab einst der englische Hofnarr Pace, der wegen seiner derben Rücksichtslosigkeit bei der Königin Elisabeth in Ungnade gefallen war. Als ihm später erlaubt wurde, wieder zum ersten Male bei Hofe zu erscheinen, fragte ihn die Königin: „Nun, Pace, was bringst Du Neues? — Soll ich meine Fehler von Dir zu hören bekommen?" — „Gewiß nicht," erwiderte der Narr, „über Dinge, von denen ganz London spricht, pflege ich nicht zu reden."

Von den deutschen Hofnarren ist der berühmteste Kunz von der Rosen, ein geistvoller Mann und tapferer Ritter, der seinem geliebten Herrn mit rührender Treue ergeben war.

In Innsbruck geschah es, daß Kunz, im Beisein Maximilians, mit zwei Edelleuten Karten spielte und zwei Könige bekam; da fragte er jene, ob der das Spiel gewänne, welcher drei Könige hätte, und als sie es bejahten, zeigte er ihnen die zwei Könige in der Karte, ergriff Maximilian am Arm und rief, während er das Geld einstrich; „Hier ist der dritte König." Dann fügte er ernst hinzu: „Siehe, Max, für

einen solchen Kartenkönig halten Dich Deine Fürsten". Kunz zielte damit auf die große Güte und Milde des Kaisers, die von den Fürsten oft mißbraucht wurde.

Als nach dem Verfall des Ritterthums selbst kleine Grafen mit einem „kurzweiligen Tischrath" zu prunken liebten, arteten die witzigen Hofnarren in plumpe Possenreißer aus, deren unsaubere Streiche, wie die des niederdeutschen Narren Tyll Eulenspiegel, noch heute im Volksmunde weiter leben.

Auf welcher niederen Stufe geistige Bildung und der jetzt so verfeinerte Geschmack in früheren Jahrhunderten standen, beweist die Thatsache, daß an den Fastnachtsschwänken Hans Rosenplüts (und vieler anderer Meistersänger), deren Inhalt heute kaum angedeutet werden kann, selbst die vornehmsten Frauen ihre herzliche Freude hatten.

Die Zunft der Hanswürste ist zu allen Zeiten und in allen Ländern gediehen; der Volkswitz hat sie mit den verschiedensten Namen bezeichnet. In Italien begegnen wir dem „Polichinello", dem „Arlechino" (auch Harlekin genannt), dem Einfaltspinsel „Beltramo", dem „Pantalon" und dem „Dottore", der eine ähnliche Rolle spielte, wie der deutsche „Doktor Eisenbart". In Frankreich nennt man närrische Leute „Jean Potage" und spricht von lächerlichen „Gasconnaden". In Deutschland giebt es „Schwabenstreiche" und „Schildbürgerstücklein", und das deutsche Neckwort: „Dummer Peter" scheint von „Pierrot" abzustammen. In Holland ist die Bezeichnung „Pickelhäring" gebräuchlich. Vom deutschen „Hanswurst" leiten sich die Worte her: „Jemand hänseln" und „Hans Dampf" oder „Hans in allen Gassen". Das „Kasperle" spielt noch jetzt eine Rolle auf den Jahrmärkten und im Marionettentheater. Von der Bühne ist der Hanswurst, mit Pritsche und Narrenkolben, verschwunden, um dem Komiker und Naturburschen Platz zu machen; nur im Zirkus spielt er als „Clown" und „Dummer Aujust" eine bescheidene Rolle.

In der lustigen Faschingszeit erwacht er am Rhein und in Süddeutschland zu einem kurzen fröhlichen Leben, wenn der übermüthige Prinz Carneval sein Schellenszepter schwingt.

Kunst oder Liebe.

Von Hans von Basedow.

(Nachdruck verboten.)

Frenetischer Beifall durchbrauste den Zuschauerraum. Der Vorhang mußte wieder aufgehen und immer wieder, doch Signora Teresina Bisaldi, welcher der Beifall galt, erschien nicht. Mit einem Achselzucken, mit ein paar Worten mußte der Regisseur sie entschuldigen. Aber das Publikum wollte sich nicht beruhigen; es rief nach ihr stürmischer und stürmischer, es wollte den scheidenden Liebling noch einmal sehen.

Teresina hörte den Lärm. Sie war hinter den Kulissen in einen Sessel gesunken und barg das thränenüberströmte Gesicht in den Händen. Sie hörte den Beifall, hörte das Bravorufen, das sie so sehr liebte; aber sie konnte nicht hinaus, sie konnte nicht noch einmal vor jenen Mann treten, der dort in der Parquet-Loge saß und sie unverwandt anstarrte, der ihr jene blasse Rose zugeworfen, die sie jetzt an die Lippen führte.

Jener Mann — ihr Gatte, ihr Gatte, der sie ... aber nein, den sie verlassen. Die Rose? — Warum er ihr wohl die Rose, die bleiche Rose zugeworfen? — Weil seine Liebe zu ihr erblichen war, wie jene Rose? Sie seufzte tief auf und ihre Thränen strömten von neuem.

Während draußen der Applaus allgemach verstummte, während ein Licht nach dem anderen erlosch und der schwere, eiserne Vorhang herabrollte, dachte Teresina an ihr Leben. —

Als junges Mädchen schon hatte sie in der Kirche ihrer Mutterstadt gesungen, dann in Konzerten. Man bewunderte ihre Stimme, bewunderte ihren edlen Vortrag, man sagte ihr, daß sie wie geschaffen sei für die Oper. So trat sie denn zum ersten Male auf als „Nachtwandlerin". Man war entzückt von ihrer Anmuth, begeisterte sich für ihren Gesang, bewunderte ihr Spiel. Sie fühlte, wie es wohl ihr eigenster Beruf sei, auf der Bühne zu wirken, denn sie fühlte, daß sie ihre Rollen aus tiefinnerstem Drange heraus schuf.

Sie eilte von Bühne zu Bühne, von Triumph zu Triumph. Wenn sie ein paar Tage rasten mußte, fühlte sie sich unglücklich — so war es ihr Bedürfniß geworden, auf die Bühne hinaus zu treten und zu singen. Auf ihrem Triumphzuge durch Europa kam sie auch nach Wien. Dort trat eine Wendung ihres Lebens ein, denn es kam jener Tag, an dem sie den Grafen kennen lernte. Er war ein schöner, edler Mann mit festgefügten, strengen Anschauungen. Sie lernten sich näher kennen, sich lieben. Er trug ihr Herz und Hand an — sie warf sich glückstrahlend an seine Brust. Nach kurzer Zeit waren sie ein glückliches Paar.

Alfred führte sein junges Weib auf das Schloß seiner Mutter im schönen Steiermark. Dort verlebten sie die Flitterwochen. Teresina

war entzückt von dem vornehmen Wesen, der Würde und der zärtlichen Fürsorge der alten Gräfin. Sie saß oft zu ihren Füßen und lauschte den Worten der alten Dame, die nur für ihren Sohn lebte. Teresina solle nie vergessen, wie sehr Alfred sie liebe, und wie er nun seine alte Mutter fast vergessen und nur für sein junges Weib lebe.

So vergingen drei Monate in stillem, friedlichem Leben, dann packte Teresina die Lust, wieder hinauszutreten vor das Publikum, zu singen und zu spielen. Sie wandte sich ruhig an ihren Gatten. „Weißt Du, Alfred — meine Ferien haben nun lange genug gewährt, nun will ich wieder hinaus und Du begleitest mich."

Er war erstaunt einen Schritt zurückgetreten. Das sei doch unmöglich, seine Gattin auf der Bühne, nein das dürfe nicht sein, und sie selbst, sie könne das nicht ernstlich wollen, das sei nur eine momentane Laune von ihr, ein Irrthum.

Nein, es sei keine Laune, sie sei doch dafür geboren und sehne sich danach, wieder aufzutreten.

Er bat, es sei unmöglich — seine Frau auf der Bühne! Nimmermehr. Er zürnte. —

„Aber es ist doch einmal mein Leben."

„Und Dein Gatte, Deine Liebe?" —

„Alfred ... wie kannst Du an meiner Liebe zweifeln, aber sieh', wenn man den Beruf zur Kunst in sich fühlt, wenn man wirklich Künstlerin ist, dann hat man nicht nur Pflichten gegen sich, gegen seine Lieben, sondern auch gegen die Kunst."

Er sah das nicht ein. Sie schwieg, denn sie sah seinen Kummer. Es werde schon die Zeit kommen, wo er sich überzeugen würde, daß sie Recht habe.

Zum Herbst gingen sie auf Reisen. In einer kleinen Residenzstadt hörten sie, daß für den Abend im Theater „Die Nachtwandlerin" angesetzt, die Direktion aber wegen Erkrankung der ersten Sängerin in Verlegenheit sei. Da stürmte die alte Lust auf sie ein. Sie eilte zum Direktor, der entzückt von ihrem Anerbieten war. Erst als die das Auftreten der berühmten Künstlerin Signora Teresina Bisaldi verkündenden Zettel an den Plakattafeln klebten, theilte sie ihrem Gatten mit, daß sie am Abend aufzutreten gedenke.

Alfred war außer sich. Er habe ihre Liebe für so stark gehalten, daß sie diese Laune überwinde, diese Lust bezähme. Er bitte, er beschwöre sie, nicht aufzutreten. Sie beharrte bei ihrem Vorsatz. Er befahl — es nützte nichts. —

„Nun wohl, so wähle zwischen mir und der Bühne. Trittst du auf, sind wir getrennt — für immer." —

Sie maß seinen Worten kein Gewicht bei und trat auf. Es war ihr etwas bänglich zu Muthe, denn Alfred hatte sie am Nachmittag verlassen, sie beim Abschied innig geküßt und ihre Hände in den seinen haltend lange herzlich angeblickt — und als sie zum Theater fuhr, war er noch nicht zurückgekehrt. Das machte ihr Sorge und sie blickte durch das Loch im Vorhang, ob er nicht im Zuschauerraum sitze. Aber sie sah ihn nicht. Sie sang die Rolle mit alter Kraft und Tiefe. donnernder Applaus ward ihr zu theil, Lorbeerkränze und ein Tusch;

Schnell kleidete sie sich nach Schluß der Vorstellung um und eilte zu ihrem Gatten.

Im Hotel theilte man ihr mit, daß der Herr Graf abgereist sei und der Frau Gräfin einen Brief hinterlassen habe.

Es waren nur wenige Zeilen. Er nahm Abschied von ihr für's Leben — den einzigen Wunsch, den er gehegt, habe sie nicht erfüllt — da ihre Liebe zum Theater größer sei, wie ihre Liebe zu ihm, so könne ja eine Trennung sie nicht schmerzen. Er schweige darüber, wie sehr er leide — das nütze nichts mehr. Sie solle glücklich sein. Nur eine Bitte habe er, sie möge keinen Versuch machen, ihn wiederzusehen. Wozu immer wieder in der Wunde wühlen?

Das war eine schwere, schwere Stunde. Sie saß stumm da, die Hände mechanisch gefaltet. Ihre Lippen bebten, weinen konnte sie nicht. Es stürmte und tobte in ihr. Nie sollte sie ihn wiedersehen, den Mann, den sie liebte, so unendlich liebte!

Sie hastete von Gastspiel zu Gastspiel, sie wollte sich betäuben, denn es nagte und fraß an ihr. Von Graz aus hatte sie den Versuch gemacht, sich ihm wieder zu nähern, aber ihr wurde mitgetheilt, daß er abgereist sei nach Kairo.

So hatte sie ihn denn nicht wiedergesehen — erst heute; er saß dicht vor ihr, lauschte ihrem Gesang und warf ihr eine bleiche Rose zu. Das hatte alle Wunden, die nie vernarbt waren, wieder aufgerissen, das hatte alle Gefühle, die nie entschlummert waren, neu entfacht. Ihre Liebe stand wieder riesengroß vor ihr und sie fühlte, wie die Liebe das Weib doch mehr beglücke, als die Kunst.

Er hatte sie gesehen — ob er wohl litt, wie sie litt, oder ob er da saß und ihrer Stimme lauschte wie jeder andere?

Sie hatte nur auf ihn geblickt, sie fühlte, daß ihr Spiel in einem Banne stand. Aber ihr Gesang, das fühlte sie, war nie so tief, so echt, so wahr, so gemüthvoll gewesen wie heute.

Ob er ihrer noch in Liebe dachte! Oder ob seine Liebe erloschen? Ja, so mußte es sein; denn sonst hätte er nicht so ruhig vor ihr gesessen — sonst würde er zu ihr geeilt sein.

Sie schlug die Hände vor's Gesicht und weinte; der Inspizient weckte sie aus ihrem Sinnen. Müde schlich sie in ihre mit Kränzen und Blumen geschmückte Garderobe, müde, mechanisch ließ sie sich umkleiden. Sie mußte sich fest auf ihre Zofe stützen, als sie die Treppe hinabstieg. An ihrem Wagen stand eine dunkle Gestalt und öffnete den Schlag.

Ihr Herz pochte stürmisch, sie riß sich von der Zofe los und warf sich an seine Brust. —

„Alfred, Alfred, hast Du mir vergeben?"

„Teresina!"

Er zog sie an sich. Die Menschen, die sich um den Wagen versammelt, um die berühmte Sängerin noch einmal zu sehen, zogen sich diskret zurück.

„Teresina — Deine Kunst hat mich überwunden — gehöre ihr, aber gehöre auch mir."

„Nein — nein — Geliebter! Die Kunst vergeht vor der Liebe. Ich habe es gefühlt in den Jahren, in denen ich von Dir getrennt war. Die Frau soll nur dem Gatten leben, und so will ich fortan thun.“

Er zog sie stürmisch an sich und küßte sie heiß. Dann hob er sein wiedergefundenes Weib in den Wagen.

Teresina hielt Wort, sie begehrte nicht wieder hinaus in das buntschillernde Leben der Kunst; aber die edle Kunst verschönte ihre Häuslichkeit und stets, wenn sie so abends sang und an das Vergangene dachte, sagte sie sich, „des Weibes Kunst gehört dem Manne, dem Hause“. Und er schien ihre Gedanken zu errathen und küßte sie zärtlich auf die Stirn.

Humoristisches.

Backfischstandpunkt. „Schon gehört, Mizi, daß eine allgemeine militärische Abrüstung angestrebt werden soll?"
„Von welchem Mädchenfeind ist denn die Idee?"

Der Parvenu. „Wo ist Ihre älteste Tochter zur Zeit, Herr Commerzienrath?" — „In einem Pensionat für höchste höhere Töchter."

Vorsicht. „Der Doctor B. soll eine hübsche Anstellung gefunden haben?" — „Ja, als Irrenarzt in einer secessionistischen Gemäldegalerie!"

Bedenklich. „Was ist denn deine Leibspeise, Otto?" — „Seitdem meine Frau kocht, hab' ich überhaupt keine Leibspeisen."

Zweifelhafte Kritik. „Wie hat Ihnen mein Schwank gefallen, Herr Director?" — „Oh, er ist nicht mehr so ernst, wie die früheren Sachen!"

Verschnappt. Herr (im Konzertsaal): „Wann tritt denn der fünfjährige Klaviervirtuose auf?" Diener: „In der nächsten Nummer — er wird eben rasiert!"

Boshaft. „Nun, was hat Ihnen denn in der neueröffneten Ausstellung der Secessionisten am meisten Vergnügen bereitet?" — „Daß ein Nothausgang vorhanden war!"

Ballgespräch. „Haben sich gnädiges Fräulein schon einmal Rosinen in den Kopf gesetzt?"

Schlimmste Verwünschung. Herr (im Streite mit einem jungen Arzte): „Herr — Sie sollen Ihr eigener Patient werden!"

Ein Barbar. Schwiegermutter (nach einer häuslichen Scene): „Ich begreife nicht, wie Sie hier singen können, während nebenan meine arme Tochter über ihr trauriges Los brütet." Schwiegersohn: „Aber liebste Mama, das ist doch eine alte Geschichte, daß das Männchen singt, während das Weibchen brütet."

Von der Schmiere. Herr: „Ihr Berufsgenosse Striesemann hat gar keine geschäftliche Ader, behaupten Sie?" Schmierendirektor: „Gar keine! Hat der Mensch neulich einem Autor Tantième gezahlt."

Stilblüte (aus einem Zeitroman). „— — Emil kam es bei seiner demokratischen Gesinnung gar nicht darauf an, einen Droschkenkutscher und eine Gräfin in denselben Topf zu werfen."

Zeitgemäß. Lehrer: Max, kannst du mir vielleicht einen Satz sagen, in welchem eine Ergänzung im zweiten Falle vorkommt?"
Max: „Der Kranke bedarf des Arztes."
Lehrer: „Richtig; (dann zu Willi, der sich stürmisch meldet, fortfahrend): Na, was willst du denn?"
Willi (Sohn eines Arztes): „Bitte, Herr Lehrer, der Max hat etwas Falsches gesagt, es heißt: der Arzt bedarf des Kranken."

Druckfehler. Die Frau fühlte sich ihrem edlen Manne zu ewigem Danke verpflichtet.

Die zarten Händchen verstanden es in meisterhafter Weise die Leute zu schlagen.

„Ach!" seufzte der Feldwebel zu seiner Köchin: „wird deine Liebe auch eine wahrhafte sein?"

Seine Durchlaucht haben gnädigst geruht dem Fabrikanten Adam Pfiffig für Erfindung eines äußerst zuverlässigen Kopierapparates den Titel eines Hoflieferanten zu verleihen.

Rückfall. Isidor (zu seiner Verlobten, nach dem er eine Zeitlang mit ihr zärtlich gethan): „Sarah, mein Gold, wollen wir sein a' Weil vernünftig — wieviel kriegst als Aussteuer?"

Vorsichtige Antwort. Richter: „Was hat der Angeklagte bei Ihnen gegessen?" — (Zeuge, Wirt, zögernd): „Auf der Speisekarte stand, Hasenbraten!"

Ehemännisches Urteil. Intimus: „Wie flott Deine Alte noch tanzt?" — Ehemann: „Sie ist eben ein Brummkreisel?"

Gedankenspäne.

Die Jugend ist ein Darlehen, das niemand pünktlich begleichen will.

Das Genie hat Ahnen, selten aber Nachkommen.

Der aus einer Mücke gemachte Elefant hat oft nur das Leben einer Eintagsfliege.

Wer einen Affen hat, läßt sich leicht einen Bären aufbinden.

Bäume und Hände schüttelt man am liebsten, wenn sie voll sind.

Sage einer Frau, daß sie schön sei und sie wird finden, daß Du — geistreich seist.

Willst Du keine Schmarotzer locken,
Laß sie beim ersten Besuche trocken.

Der Menschen größter Wohlthäter ist der, welcher sie zum Lachen bringt.

Manche Leute glauben dann vornehm zu sein, wenn sie große Trinkgelder geben.

Ein Gedanke ist körperlos — und kann doch breitgetreten werden.

Je weniger einer hat, desto mehr wagen ihm die Menschen zu bieten.

Es giebt nur eines, von dem allzuviel nicht ungesund ist: die Gesundheit.

Es giebt Leute, dir nur dann höhere Interessen haben, wenn der Zinsfuß steigt.

Lerne öfter ein Auge zudrücken — einmal mußt du's mit beiden.

Besserungsfähig ist nur der, der seine Schuld bereut; die meisten aber bereuen nur deren Folgen.

Was glaubt ihr jenen stets, die fröhlich scheinen? —
Ich hab schon oft gelacht — um nicht zu weinen.

Aus der Chronik Rigas in den Jahren 1900 und 1901.

1900.

Am 1. September feierte der Director des Rigaſchen Polytechnikums Staatsrath Th. Grönberg ſein 25jähriges Jubiläum als Profeſſor der Phyſik an genanntem Inſtitut.

Am 1. September ſtarb in Walk der livländiſche Generalſuperintendent Fr. Hollmann.

Am 3. September beging das Arbeitsvermittelungs-Bureau des Jungfrauenvereins den Jahrestag ſeines 25jährigen Beſtehens und zugleich auch der Wirkſamkeit der Begründerin und Leiterin desſelben, Frl. Emma Brauſer.

Der Kaufmann I. Gilde, Aelteſter R. Braun wurde als Präſes des Verwaltungsraths der Rigaer Commerzſchule, gerechnet vom 18. April 1900, für 3 Jahre, beſtätigt; als Glieder die Herren: M. v. Heimann, Ch. Driſhaus, W. Jeſtanowitſch, Fr. Lorch und F. R. Laurentz und als deren Suppleanten die Herren: J. Müller und W. Reimers.

Am 8. September verſchied der Gouverneur von Livland, Generalmajor Wladimir Dmitrijewitſch Sſurowzow.

Am 15. September feierte der techniſche Leiter der Papierfabrik Ligat der Actiengeſellſchaft Rigaer Papierfabriken Herr A. Tiling ſein 25jähriges Amtsjubiläum.

Am 17. September erlangte Herr G. Bucher beim Königsſchießen im Schützengarten die Würde eines Schützenkönigs; Ehrenritter wurden die Herren G. Bütte und A. Greb.

Am 25. September war ein außerordentlicher Convent der Livländiſchen Ritterſchaft zuſammengetreten.

Am 27. September wurde auf der Michaelis-Verſammlung der Großen-Gilde Herr J. B. Redlich zum Dockmann gewählt.

Herr Staatsrath J. G. Samſonow, der frühere Gehilfe des Chefs des Rigaſchen Poſtcomptoirs wurde zum Chef desſelben Poſtcomptoirs ernannt.

Am 28. September verſchied Herr K. W. Taube, ſ. Z. Stadtverordneter, Glied des Börſencomités, Aelteſter großer Gilde, Director der Tuckumer Eiſenbahn, Präſes der Direction der II. gegenſeitigen Geſellſchaft, Caſſaführer und Ehrenmitglied des Bettelvereins und Adminiſtrator der Angelbeck-Stiftung.

Am 3. October feierte Herr W. Held, techniſcher Leiter der Müllerſchen Buchdruckerei den Tag, an welchem er vor 50 Jahren als Lehrling in dieſes Geſchäft trat.

Am 6. October starb der ehemalige Untersuchungsrichter der Stadt Riga, Hofrath Karl Wahrhusen.

Die Statuten des Rigaschen Mäßigkeitsvereins „Das Kreuz" wurden von dem Dirigirenden des Ministeriums des Innern bestätigt.

Am 8. October fand die Einweihung der von Frau C. Petersohn begründeten Privat-Klinik für Nerven-, chirurgische und gynäkologische Krankheiten, Schulenstraße Nr. 36, statt.

Am 25. October feierte Herr R. Liß das 25jährige Bestehen des von ihm gegründeten Haus- und Kücheneinrichtungsgeschäftes.

Am 28. October begingen das Fest der goldenen Hochzeit der ehemalige Bauunternehmer Herr August Herrnberger und seine Gemahlin Wilhelmine geb. Leidel.

Am 4. November verschied der langjährige zweite Kapellmeister und Chordirector am Rigaschen Stadttheater, Max Knösler.

Am 11. November beging Herr Oberlehrer Dr. A. Poelchau das Jubiläum seiner 25jährigen Lehrthätigkeit am Rigaschen Stadtgymnasium.

Am 12. November begingen die Herren K. von Krebs, Buchhalter der Rigaschen Steuerverwaltung und G. Werner, Geschäftsführer des städtischen Wehrpflichtsbureaus das Jubiläum ihrer 25jährigen Amtsthätigkeit.

Am 3. December wurde der am Ende der Matthäistraße neben dem Matthäi-Friedhofe belegene Pauls-Friedhof eingeweiht.

Am 7. December wurde ein außerordentlicher Landtag der livländischen Ritter- und Landschaft eröffnet und am 15. December geschlossen.

Am 20. December beging die Gesellschaft der Rigaer Cementfabrik und Oelmühle C. Chr. Schmidt das 25jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Am 24. December verschied im Alter von 74 Jahren Frau Wirkl. Staatsrath Mary v. Schilling, geb. Douglas, Präsidentin des Damen-Comités des Rigaer Thierasyls

Am 26. December wurde durch ein auf der Centralstation der Bell Telephon-Company ausgebrochenes Schadenfeuer der ganze Telephonbetrieb unterbrochen und konnte erst am 3. Februar 1901 wieder eröffnet werden.

Am 28. December feierten Herr G. Ostwald, Aeltester der St. Johannisgilde und seine Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

Auf der Keramischen Ausstellung in St. Petersburg hat die Glasmalerei von C. Tode die höchste Auszeichnung, das Ehrendiplom erhalten. Goldene Medaillen wurden den Firmen J. C. Jessen und J. Jaksch & Co. zugesprochen.

1901.

Zum stellvertretenden livländischen Gouverneur wurde der Commandeur des Lithauischen Leibgarde-Regiments, Generalmajor Michail Alexejewitsch Paschkow ernannt.

Auf der Fastnachtsversammlung der Compagnie der Schwarzen Häupter am 3. Februar wurden die Herren A. Hernmarck und H. Petersen zu Aeltesten der Compagnie erwählt.

Am 4. Februar beging der Beamte des Rigaschen Zollamtes Coll.-Ass. J. F. Gorski sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Auf der Fastnachtsversammlung der St. Johannisgilde am 7. Februar wurde Herr Fr. Brunstermann zum Aeltermann wiedergewählt. Die Herren N. Walter zum Aeltesten und P. Radsing zum Dockmann neu gewählt.

Auf der Generalversammlung des Kaufmännischen Vereins am 7. Februar wurden in den Vorstand wiedergewählt die Herren Aeltester R. Braun und E. Kopp und in den Aufsichtsrath die Herren Th. Albrecht, Ch. Drishaus, J. Erhardt, Consul N. Fenger, H. v. Mende, L. F. Meyer, J. E. Müller, F. W. Reinshagen wiedergewählt und die Herren R. Brunnert und A. Braun neugewählt.

Am 8. Februar wurden auf der Generalversammlung der Musse in den Vorstand Herr Consul E. Schwartz wiedergewählt und die Herren Oberdirector P. v. Colongue, Rechtsanwalt E. Moritz, Dr. med. V. Schwartz und A. Hernmarck neu gewählt.

Am 15., 16. und 17. Februar wurden in den unteren Räumen der Großen Gilde die Eintrittskarten zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen ausgereicht.

Am 20. Februar langte der Eisbrecher „Jermak" auf der Rhede an.

Am 22. Februar beging Herr Guido Eckardt das 25jährige Jubiläum als Rendant des Rigaer Hypothekenvereins.

Am 22. Februar verstarb der Commandirende des 20. Armeecorps Generallieutenant R. T. v. Mewes.

Bei der für ein neu zu erbauendes Stadthaus ausgeschriebenen Concurrenz waren 24 Projecte eingegangen. Es erhielten den I. Preis: Grahn, Hedman & Wasastjerna, Architekten-Bureau und G. Ad. Lindberg, Architekt, Helsingfors; den II. Preis: 1) Hugo Heger, Architekt und Richard Walter, Architekt, Charlottenburg; 2) Chessex & Chamorel-Garnier, Architekten, Lausanne; den III. Preis: 1) Karl Jankowski, Architekt, Warschau; 2) August Reinberg, Architekt, Riga; eine „Lobende Erwähnung" die Architekten N. L. Podberesky und G. A. Kossjakow.

Am 3. März feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit der ehemalige Accisecontroleur Ed. Reinwaldt und seine Gemahlin Emma geb. Strauchmann.

Vom 9. bis 15. März fand das Ballotement über die Stadtverordnetencandidaten statt. Im ganzen wurden 2333 Stimmen abgegeben. Es wurden gewählt zu Stadtverordneten die Herren: L. Kerkovius, J. Laschkow, A. Ballod, A. Gruenupp, P. Radsing, M. Großberg, F. Großwald, A. Augsburg, G. Kerkovius, R. Baum, N. Merkuljew, G. Schutow, G. Armitstead, K. Bornhaupt, R. v. Buengner, A. Mündel, Th. Busch, N. Maksimow, H. Stieda, Dr. E. v. Bochmann, A. Strauch, W. Jestanowitsch, O. Jaksch, N. Plawneek, S. Dolgow, R. Braun, N. Kymmel, V. v. Zwingmann, Chr. Steinert,

P. Boehm, K. Hartmann, K. Jansen, Th. Buchardt, Dr. A. Plates, F. Brunstermann, K. J. Bergmann, E. Moritz, A. Wolfschmidt, N. Carlberg, N. v. Klot, B. v. Schubert, M. v. Haffner, A. Redlich, Th. Dorster, Wihksne, E. v. Boetticher, C. W. Hesse, M. A. Nikonorow, J. Burchard, W. Wegner, W. Juon, V. Lieven, A. Bochanow, V. Smolian, J. Erhardt, A. Baron Freitag, Chr. Haffelberg, N. Pirang, J. Sawitzky, H. Treyer, M. Pannewitz, P. Stapprani, N. v. Roepenack, K. Jauch, E. Jürgens, R. Tode, A. Niedermeyer, G. Klingenberg, A. Stahl, P. Ruetz, W. Reimers, W. Kreßler, R. Zirkwitz, Dr. med. A. Bergmann, F. v. Wyganowski, A. Pabst, E. Lehmann, H. Frobeen, Dr. med. R. Leeping und D. Mihlit. Zu Candidaten wurden gewählt die Herren: C. A. Schmidt, L. Grunau, N. v. Cramer, D. Bikar, G. Heinicke, C. M. Schmidt, C. C. Müller, A. Freiland, M. Ruhtenberg, J. Müller, G. W. Schröder, E. Treu, C. Grundstein, S. Rehsche, P. Bisneek, P. G. Rutzky.

Auf der Sitzung des Börsen-Comités wurden zum Präses Herr Viceconsul N. Fenger, zum Vicepräses Herr M. v. Heimann, zu Gliedern des Verwaltungsausschusses die Herren Consul M. Lübeck, Generalconsul C. Helmsing und Viceconsul A. Larsson und zu Suppleanten der Glieder die Herren J. Vogelsang und Ch. Drishaus wiedergewählt.

Am 19. März wurden auf der Delegirtenversammlung des Rigaer Hypothekenvereins zu Directoren wiedergewählt die Herren W. Vajen und N. D. Merkuljew. zu Directorsubstituten wiedergewählt Herr Consul W. Sturtz und neugewählt Herr A. Augsburg. Zu Mitgliedern der Revisionscommission wurden die ausscheidenden Herren L. Büjanhoff, J. Dmitrijew, E. Kerkovius, R. Tode und J. Vogelsang wiedergewählt.

Am 19., 20 und 21. März fanden in der Magnushofschen Seemannsschule die Prüfungen auf den Grad eines Schiffers und Steuermanns statt. Es erhielten den Grad eines Schiffers für weite Fahrten 18, eines Steuermanns für weite Fahrt 28 und eines Steuermanns für Küstenfahrten 4 Zöglinge.

Am 23. März wurde die Pontonbrücke ausgefahren.

Am 24. März beging Herr Böttchermeister L. Uttendorff sein 50jähriges Meisterjubiläum.

Am 24. März um 2 Uhr Nachmittags setzte sich das Eis der Düna in Bewegung.

Am 24. März traf der neuernannte Commandeur des 20. Armee-Corps, General der Cavallerie Kachanow in Riga ein.

Am 28. März verließ der Eisbrecher „Jermak" den Hafen, nachdem er während seines sechswöchentlichen Aufenthaltes 43 Schiffen beim Ein- oder Auslaufen Assistenz geleistet hatte.

Am 8. April beging Herr J. Eckmann, Archivar des Rigaer Börsencomités sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Als Handelsdeputirte der Stadt Riga wurden bestätigt die Herren: J. Mitschke, H. Meyer, K. Jauch, A. Maentel, E. Treu,

E. Raute, J. Minuth, J. Paul, J. Kleemann, A. Ickert und A. Petersohn und als Candidaten derselben die Herren: W. Kirstein und E. Hopfe.

Eine Actiengesellschaft der Bolderaaschen Flachs- und Jute-Manufactur wurde von dem Herrn A. F. von Hertwig mit einem Grundcapital von 900000 Rbl. in 1800 Actien gegründet.

Das Exequatur als Spanischer Consul in Riga erhielt Herr Andriano Rotondo.

Am 16. April wurde die Pontonbrücke dem Verkehr wieder übergeben.

Alphabetisches Verzeichniß der Namenstage.

Abel, 2. Januar.
Abraham, 20. Dec.
Adalbert, 6. Juni.
Adam, 24. December.
Adelaide, 8. Juli.
Adele, 17. August.
Adelheid, 23. Juli.
Adeline, 18. März.
Adolf, 27. Sept.
Adolfine, 15. April.
Agathe 5. Februar.
Agnes, 21. Januar.
Albert, 18. Juni.
Albertine, 10. Sept.
Albinus, 1. März.
Albrecht, 24. April.
Alexander, 18. Nov.
Alexandra, 8. Nov.
Alfons, 22. Nov.
Alfred, 7. August.
Alice, 4. März.
Alide, 31. Mai.
Aline, 7. Juli.
Alma, 25. Februar.
Alwine, 16. Dec.
Amalie, 5. October.
Amandus, 26. Oct.
Ambrosius, 4. April.
Amélie, 18. Sept.
Amilde, 15. Juni.
Amine, 16. October.
Anastasia, 16. Aug.
Andreas, 30. Nov.
Angelika, 31. Juli.
Anita, 8. October.
Anna, 26. Juli.
Anton, 17. Januar.
Antonie, 7. Decemb.
Apollonia, 9. Febr.
Arend, 22. April.
Armand, 11. Mai.
Armin, 4. Januar.
Arnold, 1. Dezember.
Arthur, 17. Juni.
Arved, 10. October.
August, 3. August.
Auguste, 28. August.
Aurora, 5. März.

Barbara, 4. Dec.
Bartholomäus, 24. Ag.
Beate, 22. Decemb.
Beatrice, 25. Octobr.
Benedict, 21. März.
Benjamin, 23. Aug.
Benno, 20. August.
Bernhard, 20. Aug.
Bertha, 3. Sept.
Berthold, 5. April.
Boris, 26. Juni.
Brigitte, 1. Februar.
Bruno, 9. September.
Burchard, 11. Octob.

Cäcilie, 28. Juli.
Camilla, 19. Juli.
Caritas, 7. October.
Charisius, 16. April.
Charlotte, 5. Nov.
Christian, 14. Mai.
Christine, 24. Juli.
Christoph, 18. Dec.
Clara, 12. August.
Clotilde, 23. Febr.
Concordia, 18. Febr.
Constantia, 17. Febr
Cordula, 22. Octob.
Cornelia, 12. Nov.
Cornelius, 3. Juli.

Dagmar, 8. März.
Daniel, 21. Juli.
David, 30. Decemb.
Detlaus, 31. März.
Dietrich, 6. Mai.
Dorothea, 6. Febr.

Ebba, 4. September.
Eberhard, 29. Nov.
Edgar, 8. April.
Edith, 5. Juli.
Edmund, 29. Juli.
Eduard, 26. Mai.
Edwin, 30. August.
Eleonore, 21. Febr.
Elfriede, 25. Mai.
Elias, 20. Juli.
Elisabeth, 19. Nov.
Elise, 2. September.
Ella, 7. März.
Ellen, 18. Januar.
Ellinor, 2. August.
Ellis, 26. April.
Elly, 29. Januar.
Elmire, 3. Januar.
Elsa, 3. October.
Elvire, 13. August.
Emanuel, 26. März.
Emil, 21. Juni.
Emilie, 22. Mai.
Emma 2. Juni.
Emmeline, 11. Juli.
Engelbert, 7. Nov.
Engelbrecht, 29. Oct.
Engeline 20. April.
Erasmus, 3. Juni.
Erhard, 8. Januar.
Erich, 18. Mai.
Erika, 3. Nov.
Erna, 12. Sept.
Ernestine, 21. Mai.
Ernst, 13. März.
Erwin, 9. Mai.
Esther, 24. Mai.
Eugen, 13. Nov.
Eugenie, 28. März.
Eva, 24. December.
Eveline, 26. Februar.
Ewald, 9. März.

Fabian, 20. Januar.
Fanny, 19. April.
Felix 15. Januar.
Ferdinand, 3. April.
Fides, 6. October.
Florentin, 17. Oct.
Florentine, 4. Mai.
Florian, 20. Juni.
Franz, 25. Sept.

Franziska, 11. Jan.
Franziskus, 4. Oct.
Fridolin, 8. Juni.
Friedebert, 9. Oct.
Friederike, 4. Juni.
Friedrich, 14. Nov.

Gabriel, 16. März.
Gaston, 10. April.
Gebhard, 27. Aug.
Georg, 23. April.
Georgine, 20. Nov.
Gerhard, 11. Sept.
Gertrud, 17. März.
Ginevra, 15. Sept.
Gordian, 10. Mai.
Gottfried, 6. März.
Gotthard, 5. Mai.
Gotthardine, 20. Mrz.
Gotthilf, 15. Febr.
Gottlieb, 8. August.
Gregor, 12. März.
Guido, 10. Juli.
Günther, 28. Nov.
Gustav, 27. März.

Hans, 26. Januar.
Harriet, 3. Decemb.
Harry, 12. Juli.
Hedwig, 15. Oktober.
Heinrich 12. Juli.
Hektor, 6. Juli.
Helene, 18. August.
Helmuth, 16. Mai.
Henriette, 7. Mai.
Herbert, 17. Mai.
Hermann, 11. April.
Hermine, 16. Juli.
Hertha, 6. April.
Hilda, 30. Sept.
Hortensie, 24. Oct.
Hugo, 17. Nov.
Hulda, 27. Januar.

Jakob, 25. Juli.
Jakobine, 16. Sept.
James, 27. Nov.
Ida, 3. Februar.
Jenny, 10. März.
Jessy, 19. October.
Ignatius, 17. Dec.
Ilmar, 21. April.
Ilona, 18. August.
Ingeborg, 14. Dec.
Joachim, 9. Decemb.
Johann, 24. Juni.
Johanna, 15. Dec.
John, 8. Februar.
Josef, 19. März.
Josefine, 14. Juni.
Josua, 28. Juni.
Irene, 13. Mai.
Irma, 13. October.
Irmgard, 22. Sept.
Judith, 10. Decemb.
Juliane, 16. Febr.
Julius, 12. April.
Justine, 16. Juni.
Justinus, 13. April.
Justus, 28. Februar.
Ivar, 9. August.

Karin, 10. Juni.
Karl, 28. Januar.
Karla, 24. Januar.
Karoline, 12. Febr.
Kasimir, 24. März.
Kaspar, 9. Januar.
Katharina, 25. Nov.
Klemens, 23. Nov.
Klementine, 27. Apr.
Konrad, 26. Nov.
Konstantin, 11. März.
Kunigunde, 3. März.
Kurt, 26. Septemb.

Lambert, 28. Sept.
Laura, 27. October.
Laurentius, 10. Aug.
Leberecht, 24. Nov.
Leonhard, 6. Nov.
Leonie, 11. Febr.
Leontine, 23. Mai.
Leopold(Leo), 15. Nov.
Lilly, 30. April.
Livia, 27. Februar.
Longinus, 23. März.
Lothar, 19. Decemb.
Lucas, 18. October.
Lucie, 13. December.
Lucretia, 7. Juni.
Ludmilla, 22. Juni.
Ludolph, 27. Mai.
Ludovika, 30. Jan.
Ludwig, 25. August.
Luise, 2. März.
Luitgard, 8. Mai.
Lydia, 16. Januar.

Magdalena, 22. Juli.
Magnus, 6. Sept.
Malwine, 23. Juni.
Marcus, 25. April.
Margarethe, 13. Juli.
Margot, 17. Juli.
Marianne, 20. Sept.
Marie, 22. Juli.
Martha, 27. Juli.
Martin, 10. Nov.
Mary, 30. März.
Mathilde, 14. März.
Matthäus, 24. Febr.
Mauritius, 22. Sept.
Maximilian, 29. Mai.
Melanie, 19. August.
Melchior, 7. Januar.
Melita, 13. Febr.
Meta, 2. December.
Michael, 29. Sept.
Milly, 25. Juni.
Monika, 1. Juli.

Nadine, 22. August.
Nanny, 14. April.
Natalie, 26. August.
Nelly, 13. Sept.
Nikolaus, 6. Dec.
Nina, 5. Januar.
Noah, 29. December.
Nora, 12. Juni.

Olga, 11. August.
Oskar, 14. Juli.
Oswald, 5. August.
Ottilie, 12. Decemb.
Otto, 4. November.
Ottokar, 20. Febr.
Ottomar, 16. Nov.

Pancratius, 12. Mai.
Pauline, 10. Febr.
Percy, 5. September.
Peter, Paul, 29. Juni.
Philipp, 19. Mai.
Philippine, 29. März.

Rafael, 22. März.
Raimund, 29. April.
Raoul, 1. Juni.
Regina, 7. Sept.
Reinhard, 2. Octob.
Reinhold, 12. Januar.
René, 5. Juni.
Richard, 7. Februar.
Robert, 14. Januar.
Rolf, 1. September.
Roman, 4. August.
Rosalie, 30. Juli.
Rosine, 8. Juli.
Rudolf, 17. April.

Sabine, 5. Decemb.
Samuel, 29. Jan.
Sara, 19. Januar.
Sebastian, 20. Jan.
Selma, 14. August.
Senta, 13. Januar.
Servatius, 13. Mai.
Severin, 23. Octob.
Sibylle 20. Mai.
Siegfried, 23. Jan.
Sigismund, 2. Mai
Sigrid, 11. Juni.
Simeon, 5. Jan.
Sophie, 15. Mai.
Stefan, 26. Dec.
Susanne, 19. Febr.
Sylvester, 31. Dec.

Thekla, 31. Jan.
Theodor, 9. Nov.
Theodora, 1. April.
Therese, 28. April.
Thomas, 21. Dec.
Thusnelda, 9. Juli.
Tobias, 13. Juni.

Ulrich, 4. Juli.
Ulrike, 15. März.
Ursula, 21. October.

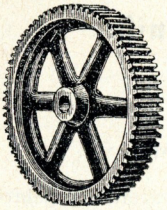
Valentin, 14. Febr.
Valerian, 18. April.
Valerie, 9. April
Valeska, 9. Juni.
Valide, 30. October.
Veronica, 4. Febr.
Victor, 19. Juni.
Victoria, 23. Dec.
Vincentin, 22. Jan.
Virginie, 7. April.

Wallfried, 12. Oct.
Wally, 12. Mai.
Walther, 21. August
Wendela, 23. Sept.
Wendelin, 20. Oct.
Wera, 17. Septemb.
Werner, 19. Sept.
Wigand, 30. Mai.
Wilhelm, 28. Mai.
Wilhelmine, 14. Oct.
Wilma, 31. August.
Woldemar, 11. Dec.
Wolfgang, 31. Oct.

Inhalts-Verzeichniß.

Seite.

Zeitrechnung 3
Orthodox-griechischer Kalender für 1902 3
Russisch-Kaiserliches Haus 4
Die kirchliche Jahresrechnung. Die Mond-Viertel 7
Kalendarium 8
Die Sternbilder des Thierkreises. Die 4 astronomischen Jahreszeiten. Die 4 Quatember. Die Planeten 32
Sonnen- und Mond-Auf- und Untergang. Tages-Länge . . . 33
Kalender der Juden 39
Kalender der Muhamedaner. Oster-Tabelle 40
Finsternisse im Jahre 1902. Tafel zur Stellung der Uhr im Jahre 1902 41
Tabelle zur Angabe der Wochentage 42
Verzeichniß der Festtage 43
Maß- und Gewichtstabellen 44
Auszug aus dem Gesetz über die Stempelsteuer vom 10. Juni 1900 45
Correspondenz-Annahme und -Beförderung im Rigaschen Postcomptoir 50
Gewichts-Gebühren im Inlande und für das Ausland. Gewicht der Correspondenzen 51
Geldtransferte 52
Postsendungen mit Nachnahme 53
Post- und Renteisparkassen 54
Telegraphen-Gebühren. Die Reichsbank mit ihren Comptoiren und Abtheilungen 55
Rigasches Bezirksgericht 57
Entfernungen und Fahrpreise der Eisenbahnlinien 61
Taxe für die Rigaschen Personen-Miethequipagen (Fuhrleute) . . 65
Ritterschaftliche Poststationen und Fahrgelegenheiten in Livland . 66
Jahrmärkte in Livland 68
Wohnungssteuer 72
Situationsplan des Stadttheaters zu Riga 74
„ „ Zuschauerraumes im Saale des Gewerbevereins 76
Jagdkalender 77
Kung-hu. Von A. Baumgart 78
Der Schwur einer Frau 83
Närrisches. Von Bernhard Ohrenberg 88
Kunst oder Liebe. Von Hans von Basedow 92
Humoristisches 96
Gedankenspäne 97
Aus der Chronik Rigas in den Jahren 1900 und 1901 99
Alphabetisches Verzeichniß der Namenstage zum luth. Kalender . 104
Inserate 109



Specialität der Firma

Hugo Hermann Meyer

in **Riga.**

Feuerspritzen.

Pumpen aller Art.

Brauerei-Geräthe.

Die neuesten technischen Maschinen

für alle Zweige der Industrie.

Hilfsmaschinen für Handwerker aller Branchen.

Die besten A. B. C.
Milch-Separatoren
für Hand u. Dampfbetrieb.

Butter-Maschinen

Decimal-Waagen.

Wasch- und Wringmaschinen.

Wäsche-Rollen.

Artesische Brunnen.

Petroleum-Motoren.

Generalvertretung der amerikan. Erntemaschine

„Plano."

Import aller existirenden Maschinen u. Apparate.

Garantie. Probezeit.

Günstige Zahlungsbedingungen.

Gegen 400 Prospecte und Preisverzeichnisse mit weit über 1000 Abbildungen auf gefl. Anfrage gratis.

Einzige

in den **Baltischen Gouvernements** vom Ministerium erlaubte

weibliche Fach-Lehranstalt.

Schule

für

Schnittzeichnen, Nähen, Handarbeiten und Kochkunst

von

E. Seidmann,

Riga, Dorpater Strasse № 7.

(Ecke der Dorpater und Mühlen-Strasse, Eingang von der Mühlen-Strasse.)

Aufnahme von Schülerinnen zu jeder Zeit.

Näheres persönlich oder brieflich.

1) In der Näh-Abtheilung werden Bestellungen auf jeder Art **Damen-** und **Kinder-Garderoben**, **Sport-** und **Theater-Costüme**, **Braut-** und **Trauer-Kleider**, **Jaquettes, Mäntel, Pelze etc.** zu jeder Zeit angenommen und schnellstens ausgeführt. — **Auf Verlangen in 24 Stunden.**

2) Aus der Koch-Abtheilung wird **gutes Mittagsessen** in und aus dem Hause verabfolgt und werden

Ausrichtungen verschiedener Diners

angenommen.

Pianoforte-Magazin

von

Eduard Zietemann, Riga,

gr. Pferdestr. № 11, vis-à-vis dem Hause der grossen Gilde.

Grösstes Lager von

neuen Flügeln, Pianinos u. amerik. Harmoniums

aus den **hervorragendsten Fabriken** unter **Garantie** und zu **Fabrikpreisen.**

Instrumente zur Miethe, als: **Flügel, Pianinos, Tafelclaviere** und amerikanische **Harmoniums,** letztere zu besonderen Festlichkeiten, incl. der Stimmung während der Miethzeit, sind billig zu haben.

Gebrauchte und renovirte Claviere, als: **Flügel, Pianinos, Tafelclaviere** stehen billig zum Verkauf.

Reparatur-Werkstatt.

Reparaturen werden unter Garantie gut und billig ausgeführt.

Aug. Heinrichsen,

Riga, Basteiplatz Nr. 8,

empfiehlt sein

Atelier für Herrengarderoben.

Schnellste Ausführung. — Mässige Preise.

Guter und bequemer Schnitt.

Grosse Auswahl russ. u. engl. Stoffe.

Saison-Neuheiten.



Strickwolle

und waschechte

Strickbaumwolle

in diamantschwarz und allen anderen Farben,

sowie

Webegarn in Wolle und Baumwolle

empfiehlt in bekannter Güte

Walter Puls,

Riga, Sünderstrasse Nr. 27.



Louis Edelberg,

Riga, Alexanderstrasse № 5, Kalkstrasse № 21, im Hause Hôtel London,

empfiehlt sein reichassortirtes

Juwelen-, Gold-, Silber-, Uhren- und Alfenidewaaren-Lager.

Bestellungen u. Reparaturen werden prompt u. sauber geliefert. Billigste Preise. Bitte genau auf Firma u. № zu achten.

Reparaturen an Uhren unter mehrjähriger Garantie.

Gewerbe-Ausst. Riga, 1883.



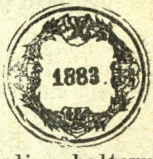
Posamentier-Geschäft

von

Bernhard Sebening,

Riga, gr. Neustrasse № 14.

Gewerbe-Ausst. Riga, 1883.



Verkauf von Baumwolle u. Kleiderschnur in allen Farben, schwarzen seidenen Fransen, Coor, Agraffen u. Knöpfen, Gardinenhaltern etc. etc.

Silb. Medaille Jurjew 1893.

Bestellungen

werden sauber, billig u. schnell ausgeführt.

Silb. Medaille Jurjew 1893.

Gegründet 1833.

Homöopatische Apotheke

A. Junger,

RIGA, Wallstrasse №. 28.

Auf Wunsch können Bestellungen per Nachnahme zugesandt werden.

Homöopatische Bücher und Broschüren, wie div. Haus-Apotheken sind vorräthig.

Baltisches
Tuch- u. Kleidermagazin

von

gegründet 1869. **A. Switgall, Riga,** gegründet 1869.

Nr. 23/13, Kalkstrasse, Haus Scheuber Nr. 23/13.

Grosses Lager von

Damenconfectionen und Herrengarderoben.

Bestellungen nach Maass auf Damenconfectionen werden nach Original-Modellen angefertigt, sowie jede Art Herrengarderobe, Militair und Civil, wird unter Garantie in kürzester Zeit effectuirt. Bekannt solide Arbeit. Eleganter Sitz.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe

von den renommirtesten Fabriken.

Reelle Bedienung. — Billigste Preise.

Reichhaltiges Lager
von
in- und ausländischen Tapeten,
Fenster-Rouleaux
in Zeug und Holz,
Plafondrosetten, chinesische Strohmatten, Cocosbastläufern und **Fusswischern, Portièren** und **Gardinenstangen.**
Wandpappe** und fertige **Oelfarben.
Wiener Möbel.
Alex. Kulikowsky, Riga,
Inhaber **Arvid Puls.**
Weberstrasse Nr. 4, im eigenen Hause.

Filiale
Hagensberg, Zaunstrasse Nr. 2.

Baumwolltuch-Treibriemen,
Kameelhaar-Treibriemen,
Engl. Kernleder-Treibriemen,
Hanf-Treibriemen,
Spritzenschläuche

empfehlen

Lühr & Co.,

Riga, gr. Sandstrasse Nr. 7.

Mode-Waaren und Herren-Artikel,

als:

Spitzen,
Bänder,
Schleier,
Tücher,
Shawls
aus Wolle und Seide

Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Tricotagen,
Handschuhe,
Cravattes,

Sonnen- und Regenschirme

empfiehlt

in reicher Auswahl **der Mode-Bazar**

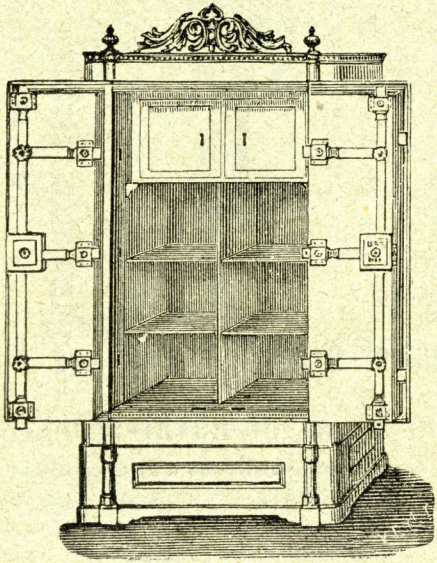
Louis Thal,

Riga, Kalkstrasse № 9, im Hause der Stadt-Sparkasse.

Franz Stauden, Riga,

Geldschrank-Fabrik.

Gertrudstrasse Nr. 44.



Gertrudstrasse Nr. 44.

Einzige Fabrik Russlands,

welche aus einem Stück gebogene feuer- und diebssichere Kassen anfertigt und dieselben schon zum Preise von **35 Rbl.** an liefert, ausserdem 10—15% billiger als andere durch Wiederverkäufer vertriebene Fabrikate.

Liefert ferner:

sämmtliche Bauschlosserarbeiten, sowie **Thorwege Zäune, Balcons** und

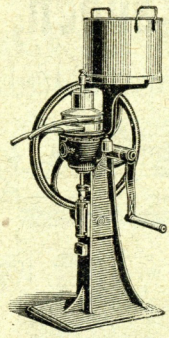
Grabgitter (Specialität).

Heinrich Fritsche, Riga,

grosse Jacobstrasse Nr. 24.

Telephon Nr. 588.

Telegramm-Adresse: „Fritsche — Riga".
Brief-Adresse: „Heinrich Fritsche — Riga".



Special-Lager
von
Maschinen, Geräthen und Apparaten
für Meiereien.
Sämmtliche Bedarfsartikel für Meiereien.
Landwirthschaftliche Maschinen, Geräthe
u. s. w.

Central-Dépôt für Liv- und Kurland

der

Original Alpha de Laval-Milchcentrifugen

aus der Fabrik **Aktiebolaget Separator** in Stockholm.

Ueber **250,000** Apparate im Betriebe.

Ueber 500 erste Preise.

Vertreter

von

Mac Cormick Mähmaschinen.

E. C. Gernandt's Präparaten

zum Anstreichen von **Blech-, Papp-** und **Schindeldächern.**

Original Carbolineum etc.

Verkauf von

Saat- und Futterhafer, Klee, Timothy, Wicken u. s. w.

Sch. M. Herzfeld,

Klempnermeister,

Riga, Dorpater Str. Nr. 82, Riga.

Telephon № 1087.

Anfertignng von sämmtlichen **Klempnerarbeiten** für Bauten und Hausgeräthen in **Zink, Messing, Kupfer** und in allen **Blechen. Thürme, Bekrönungen, Monumente** werden nach Zeichnungen angefertigt.

Specialität:

Blechöfen, Badeeinrichtungen, Molkerei-Geräthe, Bierfüllmaschinen, Eisschwimmer für Brauereien, **Eisschränke** nach der neuesten Construction, geprägte **Gesimse** in allen Metallen nach Muster und Angabe, zur **Bekrönung** an Bauten, **Bade-Oefen.**

Referenzen für gute Ausführung und reelle Bedienung stehen zur Verfügung. — Sämmtliche **Reparaturen** werden prompt und sauber ausgeführt, ferner übernehme das Anbringen von **Luftsaugern, Schornsteinkappen** und die Abhilfe sonstiger Mängel an Wohngebäuden.

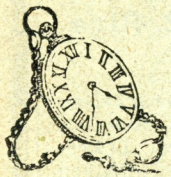
A. Porogowd,

Herrenstrasse Nr. 5.

Grosse Auswahl

von

Uhren, Juwelen, Gold- und Silbersachen.



Alfenide-Waaren.

Billigste Preise.

Ausführung von sämmtlichen Reparaturen mit Garantie.

Die Strickanstalt von P. KATZMANN,

№ 27, grosse Sünderstrasse **№ 27,**

empfiehlt in grosser Auswahl

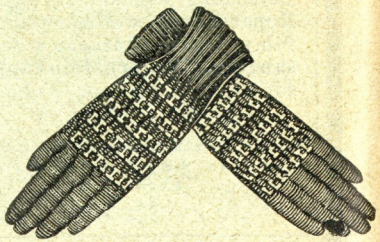
verschiedene gestrickte Sachen,

als:

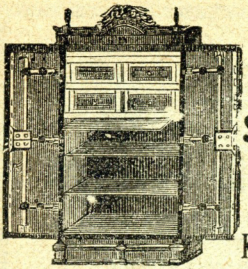
Strümpfe,
Handschuhe,
Tricotwäsche,
Tricottaillen,
wie auch

diverse Tücher

en gros u.
en détail.



Die Adresse und Nummer bitte genau zu beachten.

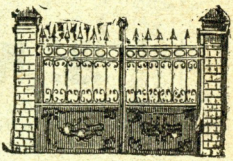


P. Ballod,

Schlossermeister,

Riga,

Klosterstr. Nr. 17,



vis-à-vis der Jacobikirche, neben dem Ritterhause.

Geldschrank- u. Grabgitterfabrik,

Kunst- und Bauschlosserei,

Gas- und Wasserleitungs-Anlagen.

Das Posamentier-Geschäft von

J. Birk,

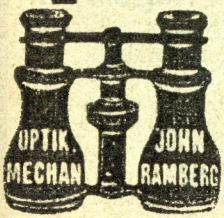
Riga, Marstallstrasse № 4, **Riga,**

empfiehlt **alle Damen-Garnituren,** als: **Besätze zu Mänteln** und **Kleidern, Knöpfe, Schnüre, Tollen** und **Schleifen,** sowie **alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten** etc. etc. **Alle Möbelgarnituren** für Tapeziere in jeder beliebigen Farbe, wie: **Frangen, Tollen, Halter** mit Tollen, **Band-** und **Möbelknöpfe, Glockenzüge** etc. etc.

Arbeiten werden **prompt** und **billig** angefertigt.

Gegründet 1881.

Optisches Magazin



von

John Ramberg, Optiker u. Mechaniker.

Riga, kleine Schmiedestrasse Nr. 20, nahe der Kalkstrasse.

Optische, physikalische, mathematische etc. **Augengläser** und **Wetteranzeiger. Instrumente** und **Apparate.** Specialität: **Reparaturen schnell und billig.**

Gegründet 1879.

S. Magaril, Riga,

gr. Sünderstr. Nr. 34 und
gr. Moskauer Str. Nr. 19.

Fabrik von
Strümpfen, Handschuhen, Damenwesten, Röcken, Geldbörsen etc.

Lager von wollenen Tüchern.

En gros und en détail.

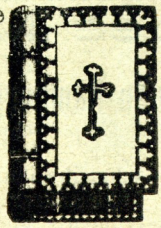
A. Ferdinand Linde,

gr. Jungfernstrasse Nr. 11,

Buchbinderei und Buchhandlung.

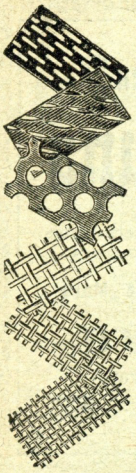
Anfertigung von
Conto-Büchern, Galanterie- und Lederarbeiten,
empfiehlt

Deutsche **liv-**, sowie auch lettische **liv-** und **kurl. Gesangbücher,** in Sammet, Plüsch und Leder mit Gold- u. Silberbeschlag, sowie deutsche u.



lett. **Bibel, Gebet-** u. **Predigtbücher.** Namenaufdruck unentgeltlich.

Uebernehme Gesangbücher zu falzen, zu walzen und Deckel zu drucken zu billigen Preisen.



Die Draht-Weberei

von

J. Ohsoling

befindet sich jetzt

Ecke der Mühlen- und Dorpater Str.

(Haus Hôtel „Lustig").

Eingang von der Mühlenstrasse durch die Pforte.

Empfehle den geehrten Landwirthen und Windigungsmaschinen-Fabrikanten fertige starke

Draht-Siebe

und verschiedene

Draht-Geflechte

eigener Fabrikation in diversen Nummern und Breiten zu den **billigsten Fabrik-Preisen.**

Riga 1883 Silb. Med.

K. Marggraf,

Riga 1883 Silb. Med.

Riga, Herrenstrasse Nr. 16.

Fabrik chirurg. Instrumente, orthopädischer Apparate und Bandagen,

empfiehlt sein Lager chirurg. und thierärztlicher Instrumente, compl. **Verbandtaschen, Präparir-, Resections- u. Amputations-Bestecke, Inductions-Apparate, constante Batterien** und dergl.

Lager von Artikeln zur Krankenpflege und Gummiwaaren,

als: alle Arten Spritzen, Eisbeutel, Sitz-, Kopf- und Wasserkissen, Water-Closets, Bidets, Gummi-Betteinlagen, Gummi-Strümpfe, Leibbinden, Bettwärmer, Steckbecken und dergl.

Bruchbänder

in grosser Auswahl, sowie Anfertigung derselben für specielle Fälle ferner:

Verbandstoffe, Krankenfahrstühle, Thermometer,

Lager von Messerwaaren.

Assortirtes Lager von Brillen und Pince-nez.

Hygienische Papyroshülsen:

Mars und Fortuna

Prämiirt auf div. hygienischen Ausstellungen
sind bis jetzt unübertroffen.
Jede Mars-Hülse trägt die Wasserschrift „**Mars**“.

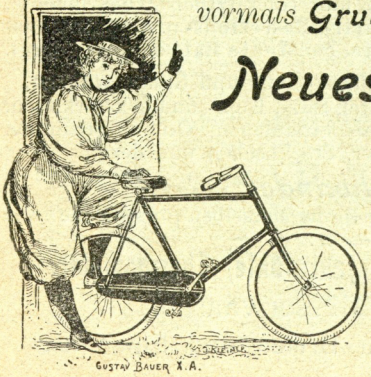
Telephon 746.

R. Ungern,
vorm. **Max Frey,**
Dorpater Str. 47.

Velociped-Fabrik

J. Grube,

vormals **Grube & Krause.**



Neueste Modelle.

Billigste
Reparatur-
Werkstatt.

Ecke der Elisabeth- und
Suworowstrasse № 14.

Glasbläserei

von

Erhard Apel,

Riga, Marstallstrasse № 8,

fertigt als Spezialität an: Glasinstrumente und Apparate für chemische und technische Laboratorien, als: **Messgläser, Büretten, Kolben, Hähne, Probegläser, Wasserstandsröhren, Spritzen** für ärztliche und medicinische Zwecke, sowie Anfertigung nach gegebenen Mustern und Zeichnungen. Ferner Thermometer jeder Art, als: **Brauerei-, Fabrik-, Bade-, Fenster- und chemische Thermometer, Sacharometer** etc.

Erste Fabrik in Russland zur Herstellung von **Glas-Christbaumschmuck.** Versand von Postkistshen mit Christbaumschmuck von 4 Rbl. und höher.

Reparatur-Werkstatt.

Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.

R. Rosensohn,

Herren- und Damen-Garderoben-Geschäft,

Riga, grosse Schmiedestr. № 10, Riga,

empfiehlt aus seinem reichassortirten Lager **Herren-** und **Damen-Confectionen,** die nach **Pariser, Wiener** und **Berliner Modellen** nach der neuesten Mode und unter meiner persönlichen Aufsicht aus besten Stoffen von den renommirtesten Kräften in der eigenen Werkstube angefertigt werden, als:

Damen-Abtheilung:

Doublestoff-, Astrachan-, Peluche- u. wattirte Mäntel u. Jaquetts,
Herbst- und Sommer-Pelerinen, Regenmäntel,
Umleger, Rotonden,
Capes, Pelze etc., etc.

Herren-Abtheilung:

Herbst-, Winter- und Sommer-Paletots,
Ganze Anzüge,
Hosen und Westen,
Ulster-Mäntel,
Piqué-Westen, Schlafröcke,
Schüler-Anzüge u. Paletots.

Bestellungen und Reparaturen jeglicher Art werden auf's Beste nach dem Wunsch eines Jeden u. in der kürzesten Zeit ausgeführt.

Reelle und gewissenhafte Bedienung. — Entschieden billige Preise.

Mechanische Werkstatt

für

Armaturen u. Eisenbahnbedarf

von

Julius Raasche,

in Firma

L. Raasche sen.,

RIGA, Romanowstrasse Nr. 56, RIGA,

Telephon Nr. 1105, Telephon Nr. 1105,

empfiehlt sich

zur Anfertigung und Reparatur aller Arten **Armaturen** (auch Manometer) für Dampfmaschinen, Brennereien, Brauereien und von Maschinen und Maschinentheilen.

Specifische Kartoffelwaagen,

auf Stärkegehalt.

Normaluhren und **Grossuhren** jeder Art, **Ventilatore** für Schmiedefeuer.

Blitzableiter nach eigenem verbesserten und von Autoritäten der Wissenschaft anerkanntem System und Prüfung von Blitzableitern.

Die Rigaer Schirmfabrik

von **Georg Pfeiffer,**

Scheunenstraese 8, Ecke der Münzstrasse,

empfiehlt ihr reichassortirtes Lager von

En-tout-cas,

Sonnen- und Regenschirmen.

Extra gewünschte Anfertigungen und Reparaturen werden prompt effectuirt.

Leon A. Potschter

Diamants,

Comptoir von Gold- und Silberwaaren und Uhren-Agentur.

Vertreter des Grammophon „Ideal",

Riga, grosse Königstrasse Nr. 37.

Wm. Kretzer,

Riga, kleine Königstrasse № 14.

Maschinenhandlung, Lager und Lieferung von sämmtlichen technischen Bedarfsartikeln.

Vertretung und Lager der Maschinen- und Armaturenfabrik, sowie Schiffsbau-Anstalt **„N. A. Kurbator — Ustjuschna".**

Werkzeugmaschinen, Wasserleitung, Armaturen nebst Zubehör, geschmiedete Schraubstöcke, Ambosse, Hämmer etc. etc.

Vertretung des Central-Bureau für Portland-Cement-Verkauf in Warschau.



J. S. Glassmann, Riga,

Bau- und Kunst-Klempnerei,

Werkstatt für Gas- u. Wasserleitungen,

kl. Schmiedestr. Nr. 6, neben Bäcker Oschée.

Grosse Auswahl von

verschiedenen Badeapparaten

nach den neuesten Systemen.

Otto Ballod,

Herren-Garderoben-Geschäft,

Riga,

grosse Schloss-Strasse Nr. 13,

vis-à-vis der Reichsbank.

Das neueröffnete

Schmucksachen-, Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Magazin

von

B. Klink, Riga,

Kalkstrasse Nr. 17,

empfiehlt sein **reichassortirtes Lager** von

Novitäten.

Reelle Bedienung und besonders billige Preise.

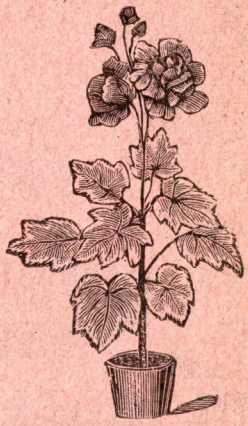
Sämmtliche **Bestellungen** und **Reparaturen** werden gut und in der kürzesten Zeit ausgeführt.

NB. Bitte zu achten auf Nr. 17.

Blumen-Fabrik
von
S. Reichel, Riga,
gegründet 1875,
grosse Jungfernstrasse № 6,
empfiehlt in grosser Auswahl als

Specialität:

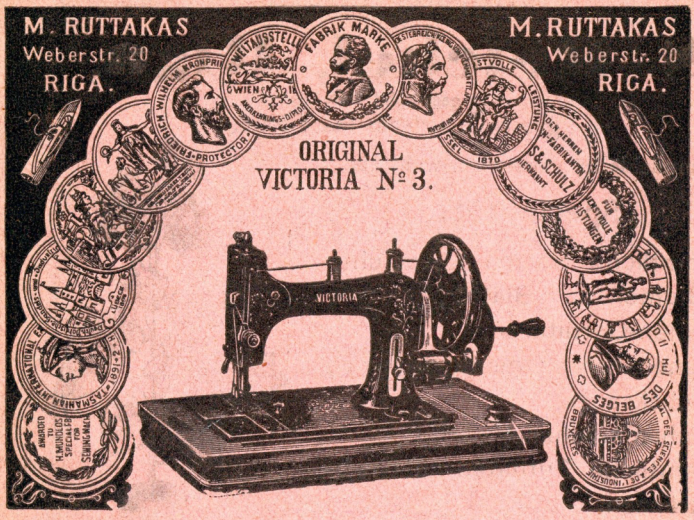
sämmtliche Sorten künstlicher Blumen und Blätter,
Blumen-Garnituren,
Blumen-Arrangements,
Wachskränze,
Wachsmarschalle,
sämmtliche Zuthaten zu Grabkränzen,
Phantasie-Federn u. s. w.



A. v. Grothuss,
Buchdruckerei und Lithographie,
RIGA,
gr. Schmiedestrasse Nr. 43, im eigenen Hause.
Telephon Nr. 259.
Alle in genannten Fächern vorkommenden Arbeiten finden prompte Erledigung bei sauberer Ausführung und mässiger Preisberechnung.

LAGER
sämmtlicher die Accise betreffenden Bücher und Formulare, sowie fertiger Drucksachen für Notare, Hausbesitzer, Hoteliers etc.

Mit Kasten 45 Rbl. **Ohne Kasten 40 Rbl.**



M. Ruttakas, Riga,

№ 20, Weberstrasse № 20,

empfiehlt:

Original „Victoria" Nähmaschinen,

sowie auch Nähmaschinen anderer Fabriken von 20 Rbl an.

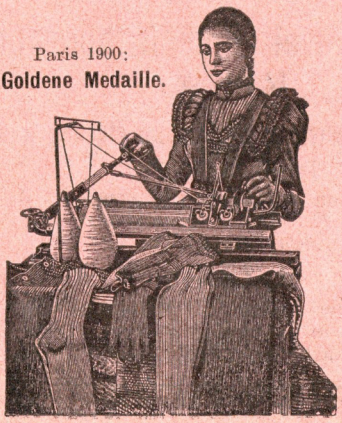
Fahrräder:
von **115** Rbl. an.

Paris 1900:
Goldene Medaille.

Von englischen und deutschen Fabriken.



Strickmaschinen
von 65 Rbl. an.



Reparatur-Werkstätte.
Eigene



Photographisches Atelier

W. Giesecke, Riga,

Schwimmstr. Nr. 10 und Marstallstr. Nr. 11.

Aufnahme von **Portraits** u. **Gruppen.**

Aufnahme auch ausserhalb des Ateliers von Gruppen, Landschaften, Villen, Fabriken, Thieren u. s. w.

Vergrösserungen, Aquarelle, Kreidezeichnungen, **Portraits in Oelfarbe.**

Ansichtspostkarten und Postkarten mit Portraits.

Neueröffnet!

Conditorei nebst Café

von

E. Schütz,

Riga, Alexanderstrasse Nr. 1,

empfiehlt sich zur **Anfertigung** aller feinen

Conditorwaaren,

wie:

Baumkuchen, Torten, Confect, Theebrod etc. etc.

Vergolderei und Bilder-Einrahmungs-Geschäft

von

R. C. Osoling,

Riga, grosse Alexanderstrasse Nr. 24.

Anfertigung von **Spiegeln, Bilderrahmen, Tischen, Gardinenleisten und Rosetten** in verschiedenen Mustern. Schadhaft gewordene werden neu vergoldet. **Uebernahme jeder Reparatur.**

Eigene Tischlerei. **Eigene Tischlerei.**

Kurau & Passil,

Decorationsmaler,

Amtsmalermeister,

Riga, gr. Jacobstrasse № 10.

Eingang von der kl. Lärmstr. 2a,

im eigenen Hause.

Goldene Medaille der St. Joh.-Gilde, Riga, für Kunstgewerbe.
Silberne Medaille mit **Ehrendiplom** für Theaterdecorationen.
Silberne Medaille mit **Ehrendiplom** für Baugewerbe.

Familienpension I. Ranges

auch für Durchreisende

M. u. A. Bernewitz,

BERLIN, W.

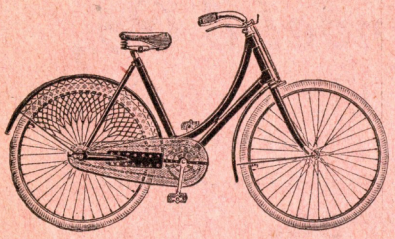
Kurfürstenstr. Nr. 18, II. Etage, nahe der Potsdamer Str.

Bequeme Verbindung zum Centrum.

Auf Wunsch Unterricht in den modernen Sprachen, auch Russisch.

In der Nähe Postdamer und Anhalter Bahnhof; nicht weit Bahnhof Zoologischer Garten.

„Mars"-Fahrradwerke.



P. Osolneek,

Riga,

Alexanderstr. Nr. 50,

empfiehlt

seine **erstklassigen, soliden, dauerhaften** und **leichtlaufenden**

Fahrräder „Mars",

besonders geeignet für die hiesigen Wege, unter vollster Garantie.

Sämmtliche Fahrradzubehörtheile.

Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen u. Jagdgewehre.

Prämiirt Chicago 1893.

Gustav Fedrowitz,

Vergolder.

Wallstr. 9 und Kalkstr. 10.

Empfehle mein Leisten-Lager zur **Einrahmung von Bildern,** auch fertig vergoldete **Rahmen zu Spiegeln** etc. **Tische, Consolen, Gardinenstangen** und **Rosetten;** ferner übernehme: **Neuvergoldung** an **Kirchen-Altären, Rahmen, Tischen** u. s. w.

Uebernahme von Cuivre-poli-Arbeiten.

Mündel & Co.,

Tabak- u. Cigarren-Fabrik,

(gegründet 1849)

empfehlen **en gros und en détail:**

Cigarren,
Cigaretten,
Papyros

und

Türkische Tabake.

Niederlage: Herren- u. Petrikirchenstr.-Ecke, im eig. Hause,

Telephon Nr. 494.

Die Rigaer Gummiwaaren-Fabrik

J. W. Mündel,

gegründet 1864,

empfiehlt en gros und en détail:

Gummi-Galoschen u.
Gummi-Zeugschuhe

zu billigsten Preisen,

sowie eine grosse Auswahl

Gummiwaaren (Schläuche, Platten etc.)

zu technischen und chirurgischen Zwecken.

Niederlage: Herren- u. Petrikirchenstr.-Ecke, im eig. Hause.

Telephon Nr. 494.

C. B. Kirstein,

Riga,

Seifen- und Licht-Fabrik.

1788 Geschäftsbegründung **1788.**

Lager von anerkannt preiswürdigen

Haushaltungs-Seifen.

Grüne Seife,
Cocos-Seife,
Palm-Seife,
Baumkerzen,
Luxus-Lichte u.
Wachsstöcke
(aus reinem Wachs).

Altar-Lichte
aus reinem Wachs
für evang.-luth. und
röm.-kath. Kirchen.

Form- u. gezogene
Lichte.

Fackeln und Ploschken.

Verschiedene Seifen

für Tuch-, Garn- und andere Fabriken.

Fabrik, Comptoir u. Lager:

Mitauer Vorstadt, **Schiffstr. Nr. 8/10.**

Telegramm-Adresse: **Kirstein — Riga.**

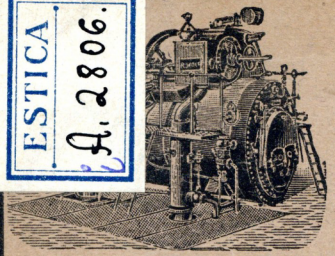
Niederlagen:

In der Stadt: Schaalstrasse Nr. 2, Haus der „Ressource"
(gegenüber Jaksch & Co.),
Scharrenstrasse Nr. 12.

Mitauer Vorstadt: Stein- und Schiffstr.-Ecke Nr. 2.

ESTICA
A. 2806.

Paris 1900: GRAND PRIX.



R. Wolf,

Magdeburg-Buckau.

Brennmaterial ersparende

LOCOMOBILEN

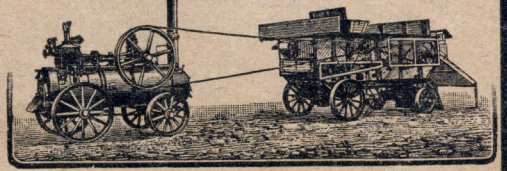
mit ausziehbaren Röhrenkesseln und im Dampfdom gelagerten Cylindern von **4—300 Pferdekraft.** Dauerhafteste und zuverlässigste Betriebskraft für

Landwirthschaft und Industrie.

Bewährteste

Betriebsmaschinen

für **Ziegeleien, Cementfabriken, electr. Centralen, Maschinenfabriken, Sägewerke, Mühlen, Brauereien** etc.



R. Wolf baut ferner:

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen und liefert:

Dreschmaschinen bester Systeme.

Auskunft ertheilen die Vertreter:

Leuzinger & Vogel, Riga, gr. Jacobstr. 30.